



Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn-
und Teilhabegesetz in Nordrhein-Westfalen

Bericht

der Monitoring- und Beschwerdestelle

nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in

Nordrhein-Westfalen

von

der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung sowie für
Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen (LBBP)

Berichtsjahr August 2023 bis Dezember 2024

Mai 2025

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Grußwort der Landesbeauftragten..... | 1 |
| I. Einleitung..... | 3 |
| II. Die Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in Nordrhein-Westfalen (MBS NRW)..... | 4 |
| 1. Hintergrund zur Entstehung der MBS NRW..... | 4 |
| 2. Aufgaben der MBS NRW und deren rechtliche Verankerung..... | 5 |
| a) Monitoring..... | 5 |
| b) Annahme von Beschwerden..... | 6 |
| c) Zusammenarbeit mit den Ombudspersonen..... | 6 |
| d) Breitstellung von Informationen..... | 7 |
| 3. Definition FEM..... | 8 |
| III. Datenerhebung im Rahmen des Monitorings..... | 9 |
| 1. Methode der Datenerhebung..... | 9 |
| 2. Herausforderungen der Datenerhebung..... | 11 |
| a) Unterschiedliche Interpretation der Dateneingabe..... | 11 |
| b) Erfassung durchgängig stattfindender FEM..... | 11 |
| c) Dauer der durchgeführten Maßnahmen..... | 12 |
| d) Kombinierte Maßnahmen..... | 12 |
| e) Weiterführende Informationen zu den Einrichtungen..... | 13 |
| 3. Transparenz der Datenverarbeitung..... | 13 |
| 4. Auswertung der Meldungen zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen..... | 15 |
| a) Auswertung Quartal 3 des Jahres 2023..... | 15 |
| b) Auswertung Quartal 4 des Jahres 2023..... | 49 |
| c) Auswertung Quartal 1 des Jahres 2024..... | 81 |
| d) Auswertung Quartal 2 des Jahres 2024..... | 116 |
| e) Auswertung Quartal 3 des Jahres 2024..... | 147 |
| f) Auswertung Quartal 4 des Jahres 2024..... | 180 |
| g) Analyse und Bewertung über alle Quartale..... | 214 |
| IV. Die Beschwerdestelle..... | 228 |
| 1. Arbeitsweise der Beschwerdestelle..... | 228 |
| 2. Auswertung der eingegangenen Beschwerden..... | 231 |
| 3. Fallbeispiele..... | 236 |

| | |
|----------------------------|-----|
| V. Fazit | 238 |
| Abkürzungsverzeichnis..... | 240 |
| Anlagen | 241 |

Grußwort der Landesbeauftragten

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

die Errichtung der Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz ist ein bedeutender Schritt zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen, Pflegebedarf oder besonderem Unterstützungsbedarf in Nordrhein-Westfalen. Seit dem 15. August 2023 nimmt diese neue Einrichtung ihre Aufgaben wahr: unabhängig, transparent und mit einem klaren Fokus auf die Lebenswirklichkeit von Betroffenen.



Mit diesem Bericht legt die Stelle Rechenschaft über ihre Tätigkeit im Zeitraum von August 2023 bis Dezember 2024 ab. Es ist ein Bericht, der Zahlen präsentiert und Zusammenhänge aufzeigt – und dadurch politische und fachliche Impulse setzen kann. Im Fokus stehen dabei die Transparenz der Anwendung von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen sowie die Auswertung von Beschwerden, die bei der Stelle eingehen. Besonders hervorzuheben ist das Anliegen, die Arbeitsweise so verständlich und transparent wie möglich darzustellen – damit sich nicht nur Fachleute, sondern auch die breite Öffentlichkeit ein umfassendes Bild machen kann.

Für die betroffenen Menschen bedeutet diese Arbeit mehr als Strukturen und Paragraphen. Sie ist Ausdruck von Schutz, Zuhören und Wahrnehmung. Beschwerden ernst zu nehmen heißt, Menschen ernst zu nehmen – besonders dann, wenn ihre Stimme sonst allzu leicht überhört wird.

Nordrhein-Westfalen geht mit dieser unabhängigen Einrichtung einen bundesweit einzigartigen Weg. Die gesetzliche Verankerung im novellierten Wohn- und Teilhabegesetz, die strukturelle Anbindung an mein Büro als Landesbeauftragte und die enge Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales zeigen: Hier

wurde nicht nur eine Empfehlung der Expertenkommission umgesetzt – hier wurde ein echtes Schutzinstrument geschaffen.

Gleichzeitig macht der Bericht deutlich, wo wir stehen – und was noch zu tun ist. Politik und Gesellschaft stehen in der Pflicht, Bedingungen zu schaffen, die Menschen nicht nur versorgen, sondern stärken. Die Monitoring- und Beschwerdestelle ist dabei ein kraftvoller Baustein, den wir nutzen und weiterentwickeln müssen.

Ich wünsche mir, dass ihre Arbeit auch als Impulsgeberin verstanden wird – für eine Praxis, in der Kontrolle und Vertrauen kein Widerspruch sind. Für Einrichtungen, die mehr sind als Orte der Betreuung: Orte der Würde, der Sicherheit und der echten Teilhabe.

Mein Dank gilt den beiden Mitarbeiterinnen der Monitoring- und Beschwerdestelle, Julia Jansen und Sonie Kollie, die maßgeblich an der Erstellung dieses Berichts beteiligt waren, sowie dem Team in meinem Büro und den Fachleuten im Ministerium, die mit viel Engagement zur Umsetzung beigetragen haben. Und ganz besonders danke ich jenen, die ihre Erfahrungen und Perspektiven eingebracht haben. Denn sie geben diesem Bericht seine Stimme.

Ihre



Claudia Middendorf

Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

I. Einleitung

Die Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in Nordrhein-Westfalen (im Folgenden abgekürzt: MBS NRW) hat am 15. August 2023 aktiv ihre Tätigkeit aufgenommen.

Im Wohn- und Teilhabegesetz (im Folgenden abgekürzt: WTG NRW) ist eine Berichtspflicht für die MBS NRW vorgesehen. Dieser wird mit der Veröffentlichung dieses Berichts nachgekommen, der sich auf den Zeitraum von August 2023 bis Dezember 2024 bezieht.

Mit dem Bericht wird das Ziel verfolgt, sowohl dem Landtag Nordrhein-Westfalen als auch einer möglichst breiten Öffentlichkeit die Arbeitsweise und Arbeitsergebnisse der MBS NRW im Gesamtkontext verständlich darzustellen. Der Bericht ist über die Internetseite der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung sowie Patientinnen und Patienten (im Folgenden abgekürzt: LBBP) abrufbar.

Zu Beginn des Berichts wird zwecks besserer Verständlichkeit unter II. kurz eingegangen auf:

- den Hintergrund zur Entstehung der MBS NRW,
- die Aufgaben der MBS NRW und deren rechtliche Verankerung und
- die Definition von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen (im Folgenden abgekürzt: FEM).

Unter III. wird zunächst auf das Monitoring der freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen eingegangen. Hier werden im Mittelteil des Berichts unter anderem die konkret gemeldeten Zahlen zu den freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen dargestellt.

Unter IV. wird dann auf die Beschwerdestelle eingegangen. Neben der Arbeitsweise werden Fallbeispiele aufgeführt und es erfolgt eine Auswertung der eingegangenen Beschwerden.

Unter V. erfolgt ein Fazit der Beauftragten zur Arbeit der MBS NRW.

II. Die Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in Nordrhein-Westfalen (MBS NRW)

Gesetzlich verankert ist die MBS NRW im WTG NRW. Sie ist in ihrer Struktur und Arbeitsweise bundesweit einzigartig.

1. Hintergrund zur Entstehung der MBS NRW

Nach Bekanntwerden der Ermittlungen zu Gewaltvorkommnissen in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe in Nordrhein-Westfalen wurde von Herrn Minister Laumann eine Expertenkommission einberufen, um die Vorfälle aus fachlicher Sicht zu beleuchten und „Empfehlungen zur Verbesserung des Gewaltschutzes und Weiterentwicklung von geeigneten Wohn- und Betreuungsangeboten“¹ zu erarbeiten. Im Dezember 2021 erfolgte die Veröffentlichung des Abschlussberichts dieser Expertenkommission mit dem Titel „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“.² Der Bericht enthält eine Reihe von Handlungsempfehlungen, um die Gestaltung von Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit besonders herausforderndem Verhalten zu verbessern – insbesondere in Bezug auf den Gewaltschutz.³ Die Empfehlungen der Expertenkommission wurden von der Landesregierung im Rahmen einer Novelle des WTG NRW, welche zum 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, in großen Teilen umgesetzt.⁴ Eine der Forderungen der Expertenkommission war „die Errichtung einer unabhängigen, landeszentralen Monitoring- und Beschwerdestelle zur Gewaltprävention, Beobachtung und Berichterstattung und der Entgegennahme von Beschwerden im Zusammenhang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen“.⁵

Dieser Forderung ist der Gesetzgeber insbesondere mit Schaffung der neuen §§ 8a Abs. 7 und 16 WTG NRW nachgekommen.

¹ Abschlussbericht der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ ist abrufbar unter: <https://www.mags.nrw/gewaltschutz-einrichtungen-der-behinderten-hilfe>.

² Abschlussbericht der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ ist abrufbar unter: <https://www.mags.nrw/gewaltschutz-einrichtungen-der-behinderten-hilfe>.

³ Vgl. auch Pressemitteilung des MAGS vom 17. Dezember 2021 abrufbar unter: <https://www.land.nrw/pressemitteilung/gewalt-einrichtungen-der-behindertenhilfe-expertenkommission-legt-abschlussbericht>

⁴ Vgl. Abschlussbericht der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ S. 5, 56 f.

⁵ Vgl. Abschlussbericht der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ S. 2, 58 f.

Nach den gesetzlichen Vorgaben des § 16 Abs. 1 WTG NRW ist die Monitoring- und Beschwerdestelle durch das für Pflege und Eingliederungshilfe zuständige Ministerium zu errichten. Nach der Errichtung arbeitet die Monitoring- und Beschwerdestelle jedoch unabhängig und ist fachlich nicht weisungsgebunden.

Vor dem Hintergrund der Unabhängigkeit wandte sich das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (im Folgenden abgekürzt: MAGS) an die LBBP mit dem Vorschlag, dass die neue Monitoring- und Beschwerdestelle im Büro der LBBP angesiedelt wird. Am 26. April 2023 wurde der LBBP offiziell die Urkunde zur Übernahme der Aufgaben der Monitoring- und Beschwerdestelle von Herrn Staatssekretär Matthias Heidmeier übergeben. Bereits im Vorfeld sowie in der Folgezeit arbeiteten sowohl die zuständige Fachabteilung des MAGS als auch das Büro der LBBP mit Hochdruck und in enger Zusammenarbeit an der inhaltlichen und technischen Umsetzung der Errichtung der Monitoring- und Beschwerdestelle. Am 15. August 2023 nahm die MBS NRW offiziell ihre Tätigkeit auf.⁶

2. Aufgaben der MBS NRW und deren rechtliche Verankerung

Die Aufgaben der MBS NRW ergeben sich aus den §§ 8a Abs. 7 und 16 WTG NRW. Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag hat die MBS NRW die folgenden Aufgaben übernommen:

a) Monitoring

Gemäß § 8a Abs. 7 WTG NRW ist die MBS NRW grundsätzlich über jede gerichtliche Genehmigung und jede Einwilligung zu einer freiheitsentziehenden oder freiheitsbeschränkenden Maßnahme sowie über jede freiheitsentziehenden oder freiheitsbeschränkenden Einzelmaßnahme zu informieren. Die Information an die MBS NRW erfolgt jeweils über quartalsweise Meldungen der Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter in anonymisierter Form an die MBS NRW. Von der Meldepflicht sind folgende Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter nach dem WTG NRW umfasst:

- Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe,
- Werkstätten für behinderte Menschen,
- Alten- und Pflegeheime,

⁶ Vgl. Pressemitteilung der Landesregierung unter: <https://www.land.nrw/pressemitteilung/landesregierung-richtet-neue-monitoring-und-beschwerdestelle-zum-thema>.

- Wohngemeinschaften,
- Hospize und
- Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege.

Die konkrete Arbeitsweise sowie die tatsächlichen Zahlen der gemeldeten gerichtlichen Genehmigungen, Einwilligungen und Einzelmaßnahmen im oben dargestellten Sinne werden unter III. dargestellt.

b) Annahme von Beschwerden

Nach § 16 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 WTG NRW gehört zu den Aufgaben der MBS NRW die Entgegennahme von Beschwerden im Zusammenhang mit freiheitsentziehenden sowie freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach § 8a WTG NRW.

Die Ausgestaltung der Beschwerdeannahme ist gesetzlich nicht weiter geregelt.

Der LBBP war es ein Anliegen, als Ansprechpartnerin allen Menschen, die unmittelbar oder mittelbar von Gewalt in Einrichtungen betroffen sind, also Gewalt erlebt oder beobachtet haben, zur Verfügung zu stehen. Aus diesem Grund erfolgte auf Wunsch der LBBP in Bezug auf die Annahme von Beschwerden keine Begrenzung auf Eingaben, die nur im Zusammenhang mit freiheitsentziehenden und freiheitsbeschränkenden Maßnahmen stehen. Stattdessen werden alle Eingaben im Zusammenhang mit Gewalt angenommen und bearbeitet.

Die Arbeitsweise der Beschwerdestelle sowie die Zahlen zu den Anfragen und Beschwerden, die bei der MBS NRW eingegangen sind, werden unter IV. detaillierter dargestellt.

c) Zusammenarbeit mit den Ombudspersonen

Nach § 16 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 WTG NRW gehört auch der Informationsaustausch, die Beratung und Unterstützung der kommunalen Ombudspersonen zu den Aufgaben der MBS NRW.

Mit der zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Novellierung des WTG NRW wurde die Regelung des § 16 WTG (alte Fassung) u. a. dahingehend geändert, dass aus der „Kann-Regelung“, wonach die Kreise und kreisfreien Städte ehrenamtlich engagierte Personen zu Ombudspersonen bestellen können, eine „Soll-Regelung“.

Die Aufgaben der Ombudspersonen werden nach § 16 Abs. 2 Sätze 3 und 4 WTG NRW wie folgt definiert:

„Die Ombudspersonen vermitteln auf Anfrage bei Streitigkeiten zwischen Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern und Nutzerinnen und Nutzern beziehungsweise Angehörigen über alle Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung der Angebote nach diesem Gesetz. Die Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter sind verpflichtet, die Wahrnehmung der Aufgaben der Ombudspersonen zu ermöglichen und ihnen zu den üblichen Geschäftszeiten den Zutritt zu den gemeinschaftlichen Räumen zu gewähren.“

Nach Kenntnisstand der LBBP haben derzeit 29 Kreise und kreisfreie Städte jeweils eine oder mehrere Ombudspersonen bestellt. Eine Liste der bereits bestellten Ombudspersonen mit den jeweiligen Kontaktdaten und Angabe der Ortzugehörigkeit ist über die Internetseite der LBBP abrufbar. Diese wird laufend aktualisiert.⁷

Am 12. September 2024 hat die LBBP die kommunalen Ombudspersonen zu einer ganztägigen Präsenzveranstaltung eingeladen. Durch das Austauschtreffen, das von beiden Seiten als gelungen bewertet wurde, konnte die gute Zusammenarbeit der MBS NRW mit den Ombudspersonen verstetigt und vertieft werden. Geplant sind einmal jährlich von der LBBP organisierte Austauschtreffen je nach Bedarf mit Beteiligung des MAGS und/oder anderer Fachexpertinnen und -experten. Im Rahmen dieser Treffen soll den Ombudspersonen auch die Möglichkeit zur Fortbildung geboten werden. Die LBBP sieht in den Ombudspersonen hochqualifizierte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, die in einzelnen Einrichtungen gezielt unterstützen können und dort als unabhängige Vermittlerinnen und Vermittler eine sehr wichtige Arbeit leisten.

d) Breitstellung von Informationen

Zu den Aufgaben der MBS NRW gehört zudem nach § 16 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 WTG NRW die Bereitstellung geeigneter Informationen zur Vermeidung und Anwendung von Maßnahmen nach § 8a WTG NRW.

⁷ Übersicht der Ombudspersonen abrufbar unter: <https://www.lbbp.nrw.de/monitoring-und-beschwerdestelle/ombudspersonen-nach-dem-wtg>.

Die MBS NRW hat auf ihrer Internetseite Informationen zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen sowie zu dem Thema Gewalt bzw. Gewaltprävention veröffentlicht⁸. Dort sind zudem Informationen in Leichter Sprache verfügbar. Zwecks Optimierung der Informationssammlung nimmt die MBS NRW gerne Hinweise zu geeignetem Informationsmaterial entgegen.

3. Definition FEM

Um eine Grundlage für die Arbeit der MBS NRW zu schaffen, wurde vom MAGS eine Definition für FEM vorgegeben, an der sich die Bewertung eingehender Fälle orientiert. Diese lautet wie folgt:

„Eine Maßnahme gilt dann als freiheitsbeschränkend oder freiheitsentziehend, wenn eine Handlung oder eine Prozedur eine Person daran hindert, sich an einen Ort oder in eine Position ihrer Wahl zu begeben und/oder der freie Zugang zu ihrem Körper begrenzt wird durch irgendeine Maßnahme, die direkt am oder in unmittelbarer Nähe des Körpers angebracht ist und nicht durch die Person mühelos kontrolliert oder entfernt werden kann.“ (vgl. Evidenzbasierte Praxisleitlinie 2015, S. 6).

⁸ Informationsübersicht der MBS abrufbar unter dem Link: <https://www.lbbp.nrw.de/monitoring-und-beschwerdestelle/material-und-informationssammlung-zum-thema-gewaltschutz>.

III. Datenerhebung im Rahmen des Monitorings

Gesetzlicher Auftrag der Monitoring- und Beschwerdestelle ist u. a. die Entgegennahme und Auswertung von Maßnahmen nach § 8a in Einrichtungen nach dem WTG NRW. In diesem Kapitel wird eingegangen auf:

- die Methode der Datenerhebung,
- die Herausforderungen der Datenerhebung,
- Ausführungen zur Transparenz der Datenverarbeitung und
- eine ausführliche Auswertung der Meldungen zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen.

1. Methode der Datenerhebung

Die Meldung der Einrichtungen erfolgt quartalsweise über das digitale Tool PfAD.wtg. Diese IT-Lösung wurde von d-NRW vor mehr als acht Jahren entwickelt und eingeführt, um die gesetzlichen Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW, insbesondere Anzeigepflichten für Einrichtungen, effizient umzusetzen und kontrollierbar zu gestalten. Das technische Tool war den Einrichtungen – mit Ausnahme der Werkstätten, die erst im Januar 2023 in das WTG NRW aufgenommen wurden – somit schon vor der Einführung der Meldepflicht nach § 8a WTG NRW bekannt.

Über eine vorgegebene Maske⁹ werden folgende Angaben erfasst:

- die Anzahl der in dem jeweiligen Quartal vorliegenden gerichtlichen Genehmigungen für freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 8a Abs. 7 Nr. 1 WTG NRW,
- die Anzahl der in dem jeweiligen Quartal vorliegenden Einwilligungen für freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 8a Abs. 7 Nr. 2 WTG NRW,
- die Anzahl der in dem jeweiligen Quartal von einer gerichtlichen Genehmigung und/oder Einwilligung betroffenen Personen,
- die tatsächlich in dem jeweiligen Quartal auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung und/oder Einwilligung durchgeführten freiheitsbeschränkenden und

⁹ Siehe Anlage 1: Maske zur Meldung von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen.

freiheitsentziehenden Maßnahmen. Zu der jeweiligen Maßnahme wird die Häufigkeit der Anwendung sowie die Anzahl der von dieser Maßnahme betroffenen Personen erfasst.

Die Meldung soll jeweils zum letzten Werktag des Quartals erfolgen. Eine Freischaltung des jeweiligen Quartals erfolgt zwei Wochen vor Ende der eigentlichen Meldefrist. Einrichtungen, in denen keine FEM durchgeführt wurden, sind verpflichtet, eine sogenannte Null-Meldung abzugeben. Bei Ausbleiben jeglicher Meldung ergeht sowohl am ersten Tag als auch am fünfzehnten Tag des Folgemonats eine automatisierte Erinnerung an die Einrichtungen. Nach zweiundzwanzig Tagen wird die zuständige WTG-Behörde über die ausbleibende Meldung informiert. Die WTG-Behörde ist dann befugt, die Einrichtung anzumahnen und gegebenenfalls ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen. Der MBS NRW liegen keine Angaben zur Häufigkeit eines solchen Vorgehens der WTG-Behörden vor.

Die MBS NRW erhielt einen beschränkten Zugriff auf PfAD.wtg zwecks Auswertung der freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen. Die gemeldeten Daten sind damit für die WTG-Behörden und die MBS NRW direkt einsehbar. Neben den oben genannten Angaben zu den freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen kann die MBS NRW auf folgende Informationen zugreifen:

- NRW-Schlüssel,
- Art der Einrichtung,
- Name der Einrichtung,
- Regierungsbezirk,
- Kreis/kreisfreie Stadt,
- Ort der Einrichtung,
- Adresse der Einrichtung,
- Telefonnummer,
- Datum der Meldung und
- Datum der letzten Bearbeitung.

2. Herausforderungen der Datenerhebung

Seit Beginn der Meldepflicht gingen sowohl bei der MBS NRW als auch im MAGS Fragen und Rückmeldungen zur Meldepflicht auf Grundlage der Meldepraxis der Einrichtungen ein. Diese machten einige der nachfolgend aufgezeigten Aspekte deutlich.

a) Unterschiedliche Interpretation der Dateneingabe

Neben technischen Problemen, die in der Regel kompetent und zeitnah durch das Support-Team des zuständigen Unternehmens behoben werden konnten, erreichten die MBS NRW zahlreiche Eingaben mit inhaltlichen Fragen zur Umsetzung der gewünschten Meldungen. Die Eingaben machten deutlich, dass bestimmte Aspekte unterschiedlich interpretiert und erfasst wurden.

Aufgrund dessen wurden mit Datum vom 22.05.2024 Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Meldung von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen (FAQ) vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales versendet und auf der Internetseite der Monitoring- und Beschwerdestelle veröffentlicht. Damit sollte die Einheitlichkeit der Meldungen gestärkt werden.¹⁰

b) Erfassung durchgängig stattfindender FEM

Die geschlossene Unterbringung nimmt aufgrund ihrer Ausgestaltung eine Sonderstellung innerhalb der FEM ein und wird auch im WTG NRW separat erwähnt. Es handelt sich weniger um eine Einzelmaßnahme, die in einer bestimmten Situation angewendet werden kann, als vielmehr um eine dauerhafte Ausgestaltung der Lebenssituation einer Person. Gleichzeitig wird sie im Rahmen der Meldepflicht an die MBS NRW wie eine reguläre Einzelmaßnahme aufgeführt. Dies führte zu Nachfragen hinsichtlich der zu meldenden Anzahl einer für ein gesamtes Quartal geltenden und umgesetzten geschlossenen Unterbringung.

Gemäß den FAQ soll eine geschlossene Unterbringung, die – wie es in der Regel üblich ist – an jedem Tag des Quartals erfolgte, mit der Anzahl 1 gemeldet werden,

¹⁰ Die FAQ sind abrufbar unter: <https://www.lbbp.nrw.de/monitoring-und-beschwerdestelle/haeufig-gestellte-fragen-fags>.

solange keine wesentliche Unterbrechung der Maßnahme, wie z. B. durch einen mehrtägigen Krankenhausaufenthalt erfolgt ist. Dies sollte im Hinblick auf die geschlossene Unterbringung den Meldeaufwand verringern.

Bei der Auswertung der Daten zeigte sich, dass dieses Vorgehen zu einer weiteren Verzerrung der Daten beiträgt, da die Meldezahlen einer Unterbringung, die nicht das gesamte Quartal andauert, höher sind, als bei einer Unterbringung für das gesamte Quartal. In Rücksprache mit dem MAGS wurden alle Angaben in diesem Bereich – entgegengesetzt zur Aussage in den FAQ – entsprechend korrigiert. Das bedeutet: Meldete eine Einrichtung unter der Anzahl der geschlossenen Unterbringung die Zahl eins und bezog sich diese Meldung lediglich auf eine Person, dann wurde die gemeldete Anzahl angepasst und auf die Zahl 90 (90 Tage im Quartal) korrigiert. Meldete eine Einrichtung unter der Anzahl der geschlossenen Unterbringung die Zahl zwei und bezog sich diese Meldung auf zwei Person, dann wurde die gemeldete Anzahl angepasst und auf die Zahl 180 (90 Tage im Quartal x 2) korrigiert.

Ein Quartal wurde dabei immer mit der Anzahl von 90 Tagen gleichgesetzt, auch wenn das tatsächliche Quartal z. B. 92 Tage andauerte. Das bedeutet: Meldete eine Einrichtung unter der Anzahl der geschlossenen Unterbringung die Zahl 92 und bezog sich diese Meldung lediglich auf eine Person, dann wurde die gemeldete Anzahl angepasst und auf die Zahl 90 (90 Tage im Quartal) korrigiert. Damit sollten unwesentliche Unterbrechungen herausgefiltert werden.

c) Dauer der durchgeführten Maßnahmen

Die Dauer der durchgeführten Maßnahmen kann auf Grundlage der Gesetzgebung nicht von der MBS NRW erfasst werden. Somit fehlt die Information, ob z. B. eine FEM lediglich eine Stunde durchgeführt oder über mehrere Stunden des Tages aufrechterhalten werden musste.

d) Kombinierte Maßnahmen

Kombinierte Maßnahmen sind in der Maske von PfAD.wtg nicht enthalten und wurden von den Einrichtungen unter dem Button „Weitere Maßnahmen“ aufgeführt. Mit Erscheinen der FAQ wurde darum gebeten, dass keine kombinierten Maßnahmen wie z. B. Bauchgurt und Bettgitter angegeben werden. Diese sollten separat gemeldet werden. Es erfolgte **keine** nachträgliche Verteilung dieser kombinierten Maßnahmen durch die MBS NRW. Aus der Praxis erfolgte zudem der Hinweis, dass es Maßnahmen

gebe, die nur in Kombination gestattet seien und eine separate Auflistung damit eigentlich hinfällig sei.

e) Weiterführende Informationen zu den Einrichtungen

Die MBS NRW hat über PfAD.wtg keinen Zugriff auf weiterführende Informationen zu den Einrichtungen. Das Klientel, die Gesamtzahl der Bewohnerinnen und Bewohner, der Personalschlüssel und ähnliche Informationen liegen der MBS NRW nicht vor, um ggf. Rückschlüsse zu den Angaben oder Veränderungen ziehen zu können.

3. Transparenz der Datenverarbeitung

Im Prozess der Datenerhebung ergaben sich unerwartete Unregelmäßigkeiten in den Meldungen, die eine Überprüfung der Verwertbarkeit der Daten notwendig machte. In einem abschließenden und umfangreichen Prozess wurden unter Einbindung des technischen Dienstleisters u. a. Plausibilitätsprüfungen entwickelt, die diese Unregelmäßigkeiten stringent aufdecken und nachvollziehbar darstellen.

Folgende Plausibilitätsprüfungen wurden eingefügt:

- Die Gesamtanzahl der Genehmigungen bzw. Einwilligungen muss größer oder gleich der Gesamtanzahl der betroffenen Personen sein.
- Die Gesamtanzahl der betroffenen Personen muss größer null sein, wenn die Gesamtanzahl der Genehmigungen bzw. Einwilligungen größer null ist.
- Die Gesamtanzahl der Genehmigungen bzw. Einwilligungen muss größer oder gleich der Summe der Personen in den unterschiedlichen Maßnahmen sein.
- Die in einer Maßnahme angegebene Personenanzahl muss größer null sein, wenn eine Anzahl zur tatsächlichen Durchführung dieser Maßnahme angegeben wurde.
- Die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Maßnahme muss größer oder gleich der Anzahl der von dieser Maßnahme betroffenen Personen sein.
- Die Gesamtanzahl der betroffenen Personen muss größer oder gleich der in einer Maßnahme angegebene Anzahl der betroffenen Personen sein.

In einem ersten Schritt wurden die Einrichtungen, bei denen implausible Meldungen festgestellt wurden, angeschrieben und um eine Korrektur der Angaben in den folgenden Quartalen gebeten:

- Quartal 2 in 2024,
- Quartal 3 in 2024 und
- Quartal 4 in 2024.

Die Beschränkung auf diese Quartale erfolgte aufgrund der Freigabe der FAQ, die mit dem Meldezeitraum ab Quartal 2 im Jahr 2024 zusammenfiel und dem Bestreben, den zusätzlichen Aufwand für die Einrichtungen so gering wie möglich zu halten.

Neben den oben genannten Plausibilitätspunkten wurden zum Teil starke Abweichungen in der Anzahl an gerichtlichen Genehmigungen bzw. Einwilligungen pro Person festgestellt. In der Regel zeigte sich, dass bei einer sehr hohen Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen bzw. Einwilligungen in dem entsprechenden Eingabefeld die Summe der Maßnahmen erfasst wurde. Einrichtungen, deren Meldungen der Genehmigungen bzw. Einwilligungen pro Person zu einem Variationskoeffizienten des Datensatzes von über 50% führten, wurden aus Plausibilitätsgründen nicht in die Analyse einbezogen.

Im zweiten Schritt wurden alle oben beschriebenen implausiblen Meldungen herausgefiltert und vor Auswertung der Daten entfernt.

In einem dritten Schritt, der zukünftig relevant ist, wurden die Plausibilitätsprüfungen in das Meldesystem integriert. Durch einen Relaunch des Systems sowie eine entsprechende Programmierung greifen die Plausibilitätsprüfungen seit dem ersten Quartal 2025 direkt bei Eingabe der Daten durch die Einrichtungen. Das System zeigt gegebenenfalls eine Fehlermeldung an und verhindert eine Abgabe der nicht plausiblen Daten. Zudem erscheint eine Infobox, wenn mehr als zehn gerichtliche Genehmigungen bzw. Einwilligungen pro Person angegeben werden. Die Einrichtungen werden dann gebeten, die Angabe zu überprüfen. Eine Abgabe der Meldung ist dennoch auch bei Angaben über den genannten Wert möglich, da die MBS NRW mögliche Fälle nicht ausschließen wollte.

Ein weiterer Aspekt bei der Datenverarbeitung sind Maßnahmen, die als freiheitsbeschränkend und freiheitsentziehend gemeldet worden sind und gleichzeitig in der beschriebenen Ausführung aus Sicht der MBS NRW nicht als FEM zu werten sind. Dazu gehört z. B. ein selbst zu öffnender Helm oder Bauchgurt. Diese Meldungen wurden in der Auswertung weiterhin berücksichtigt, da gegebenenfalls weitere, der MBS NRW

unbekannte Umstände, die Einrichtungen zu einer anderen Einschätzung geführt und zur Meldung veranlasst haben.

4. Auswertung der Meldungen zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen

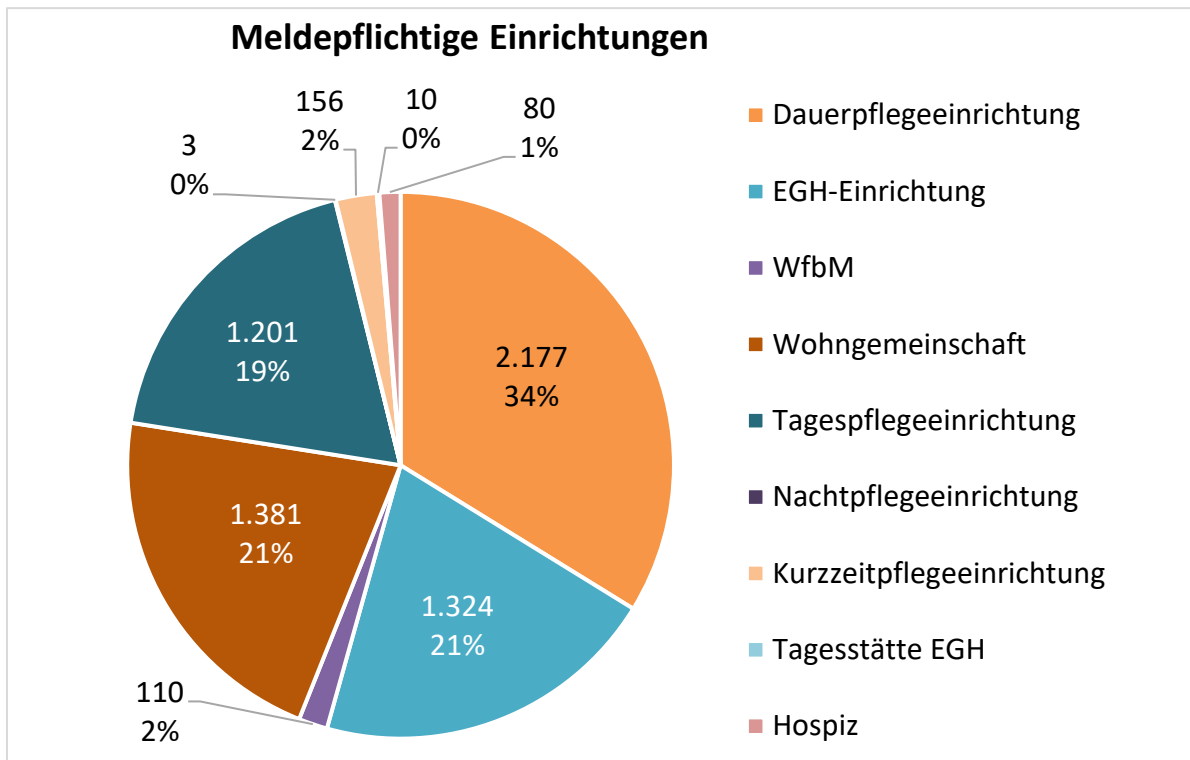
Der Beginn der Datenerhebung erfolgte mit dem dritten Quartal des Jahres 2023 (Q3/23) und erfasst den Zeitraum vom 01. Juli 2023 bis zum 30. September 2023. Die zuletzt erfassten und hier dargestellten Daten beziehen sich auf das vierte Quartal des Jahres 2024 (Q4/24) und umfassen den Zeitraum vom 01. September 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Damit wurden bisher insgesamt sechs Quartale erfasst. Aus Sicht der MBS NRW war es erforderlich, sechs Quartale in den Bericht einzubeziehen, um eine aussagekräftige Datenerhebung für den Bericht zu erhalten. Auf diese Weise ist eine erhöhte Vergleichbarkeit der Quartale auch unter Einbeziehung der Veröffentlichung der FAQ in Q2/24 sowie der erfolgten Plausibilitätsprüfungen möglich.

a) Auswertung Quartal 3 des Jahres 2023

Für Q3/23 wurden (Stand: März 2025) 6.721 meldepflichtige Einrichtungen erfasst. 48 Einrichtungen wurden innerhalb des Zeitraumes gelöscht und erscheinen daher nicht in den gemeldeten Daten. Unter Berücksichtigung weiterer unbekannter Gründe gaben 6.442 Einrichtungen ihre Meldung zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen ab. Die Anzahl der Einrichtungen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 2.177 Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach SGB XI
(im Folgenden abgekürzt: Dauerpflegeeinrichtung),
- 1.324 Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX
(im Folgenden abgekürzt: EGH-Einrichtung),
- 110 Werkstätten für behinderte Menschen
(im Folgenden abgekürzt: WfbM),
- 1.381 Wohngemeinschaften,
- 1.201 Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Tagespflegeeinrichtung),
- 3 Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Nachtpflegeeinrichtung),

- 156 Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Kurzzeitpflege(-einrichtung)),
- 10 Tagesstätten der Eingliederungshilfe (im Folgenden abgekürzt: Tagesstätte EGH) und
- 80 Hospize.



aa) Gerichtliche Genehmigungen

Von den 6.442 erfassten Einrichtungen meldeten 1.521 Einrichtungen gerichtliche Genehmigungen. Davon wurden 345 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

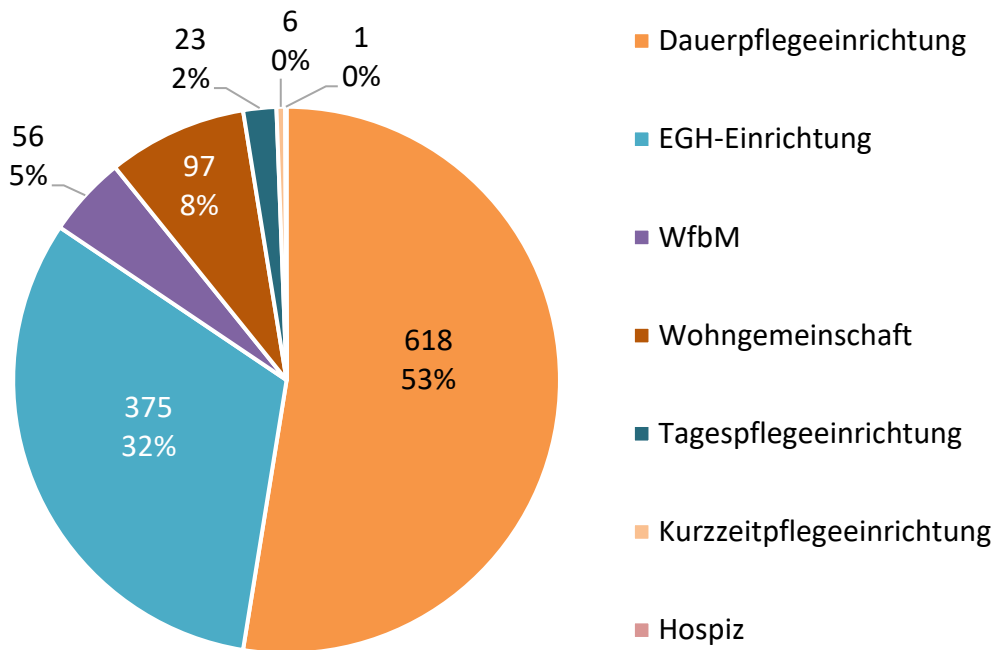
- 164 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 116 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 15 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 42 Wohngemeinschaften,
- 5 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen,
- 2 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen und
- 1 Hospiz.

Damit wurden von 1.176 Einrichtungen insgesamt 9.085 gerichtliche Genehmigungen erfasst, die sich auf 6.619 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser gerichtlichen Genehmigungen wurden insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

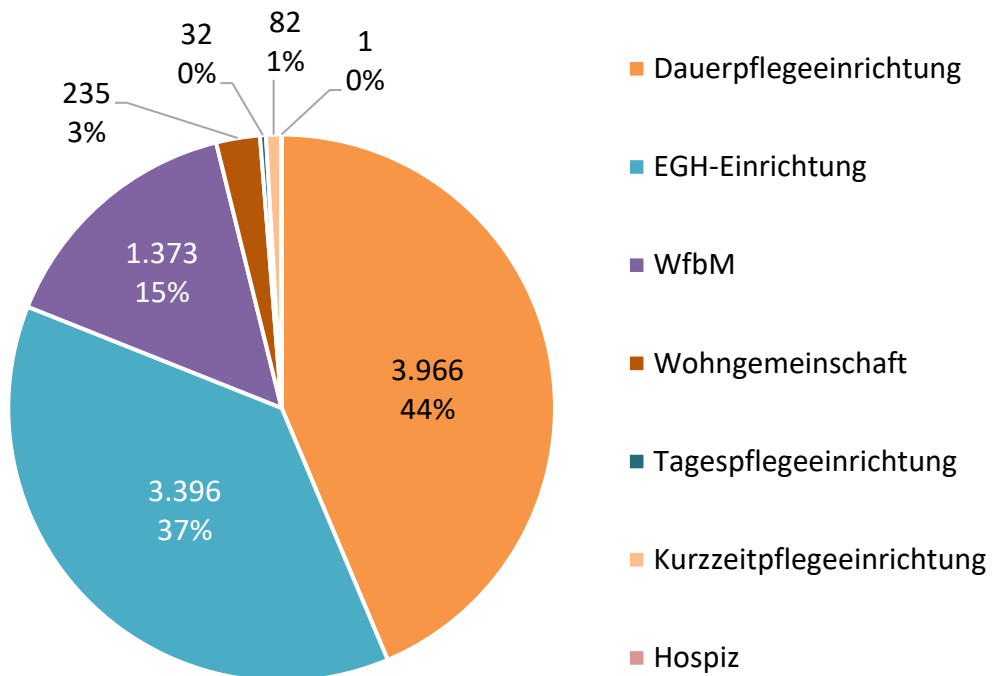
Die Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

| Q3/23 | | | | |
|---|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 9.085 Gerichtliche Genehmigungen, 6.619 Personen, 748.707 FEM | | | | |
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl gerichtliche Genehmigungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 618 | 3.966 | 3.521 | 391.446 |
| EGH-Einrichtung | 375 | 3.396 | 2.116 | 272.130 |
| WfbM | 56 | 1.373 | 729 | 52.229 |
| Wohngemeinschaft | 97 | 235 | 183 | 27.588 |
| Tagespflegeeinrichtung | 23 | 32 | 25 | 1.531 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 6 | 82 | 44 | 3.749 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 1 | 1 | 1 | 34 |

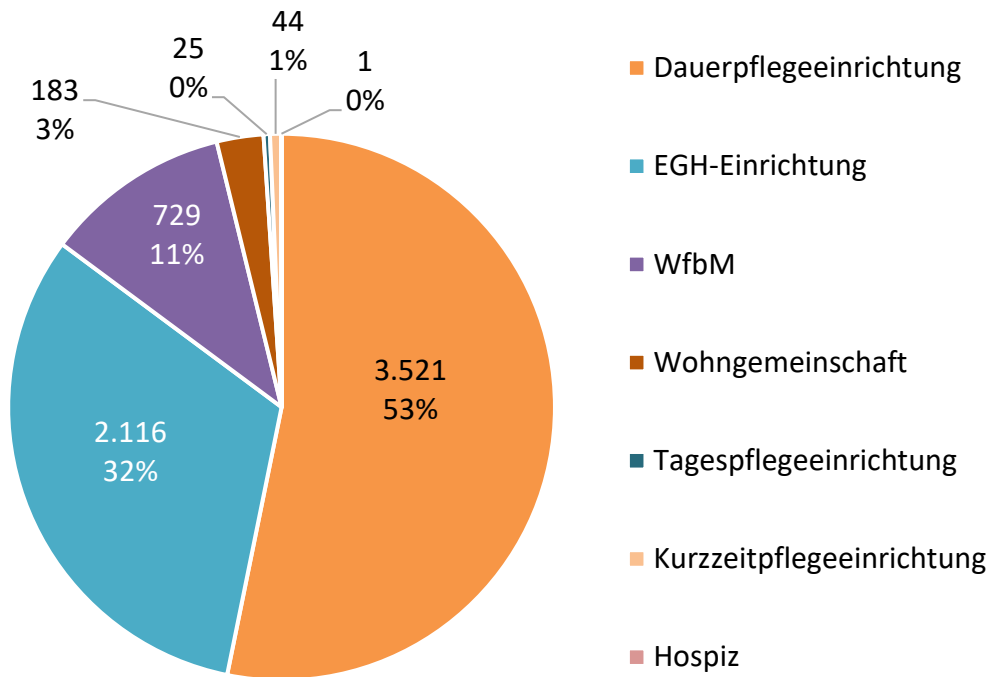
Verteilung der Einrichtungsarten



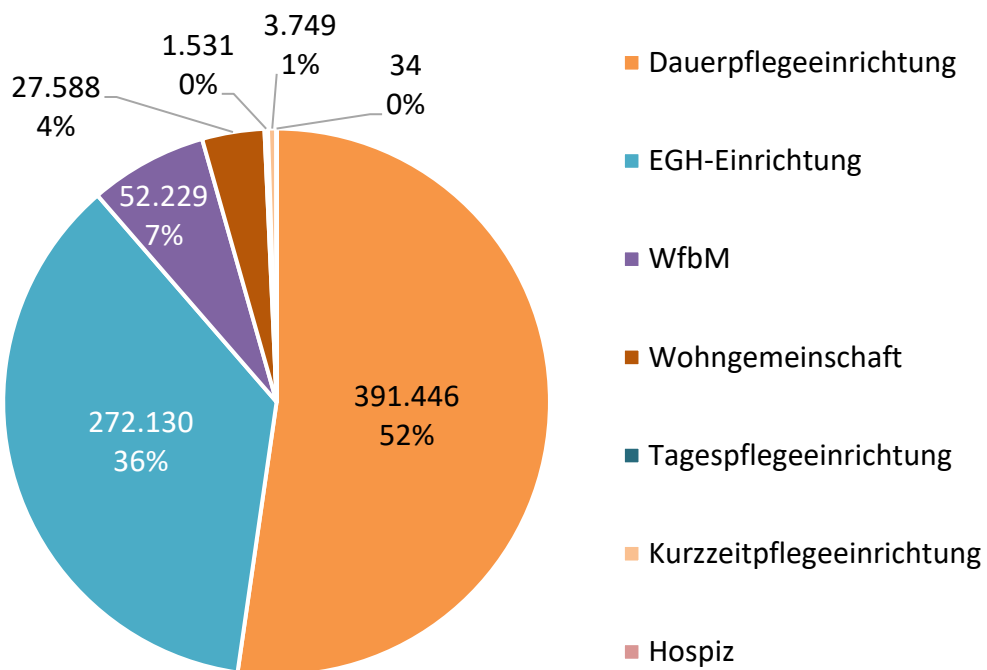
Verteilung der gerichtlichen Genehmigungen



Von gerichtlichen Genehmigungen betroffene Personen



Maßnahmen auf Basis gerichtlicher Genehmigungen



(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

618 von den insgesamt 2.177 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3.966 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 391.446 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 7 | 600 | 9 | 67 |
| Fixierung Arme | 3 | 1.222 | 5 | 244 |
| Fixierung Beine | 2 | 331 | 2 | 166 |
| Fixierung Bauchgurt ¹¹ | 161 | 31.803 | 247 | 129 |
| Bettgitter ¹² | 416 | 163.693 | 864 | 190 |
| Therapietisch ¹³ | 74 | 7.605 | 84 | 91 |
| Geschlossene Unterbringung ¹⁴ | 78 | 132.302 | 1.702 | 78 |
| Isolierung ¹⁵ | 2 | 1.421 | 3 | 474 |
| Arretieren des Rollstuhls | 3 | 327 | 3 | 109 |
| Sedierende Medikamente | 9 | 1.347 | 16 | 84 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ¹⁶ | 16 | 9.263 | 129 | 72 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 3 | 3 | 1 |

¹¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Stuhl; Fixierung Bauchgurt im Stuhl; Bauchgurt im Rollstuhl.

¹² Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteile; Posey Bett.

¹³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch.

¹⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Unterbringung; Unterbringung/Aufenthalt auf einer geschützten Station.

¹⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Zimmertür abschließen.

¹⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Einsatz Tricktür Wohnbereich 1.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Sicherung bei Transport | 2 | 478 | 3 | 159 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁷ | 80 | 22.952 | 124 | 185 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 5 | 471 | 5 | 94 |
| Gesicherte Aufzüge | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sonstiges ¹⁸ | 67 | 17.446 | 169 | 103 |

¹⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose; Sitzhose bei Mobilisation; Fixierhose; Beckenretraktionshose; Beckenretraktionssitzhose; Schutzhose.

¹⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- Punkt-Fixierung; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Armbandsender, Transponder; Beckengurt; Gehwagen wie z. B. Easy- bzw. RCN-Walker, Gehfrei.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

375 von den insgesamt 1.324 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 3.396 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 272.130 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 5 | 278 | 5 | 56 |
| 5-Punkt-Fixierung | 20 | 2.176 | 32 | 68 |
| Fixierung Arme | 17 | 1.915 | 23 | 83 |
| Fixierung Beine | 21 | 3.479 | 30 | 116 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁹ | 128 | 37.347 | 336 | 111 |
| Bettgitter ²⁰ | 185 | 69.671 | 529 | 132 |
| Therapietisch ²¹ | 34 | 5.339 | 59 | 91 |
| Geschlossene Unterbringung | 129 | 85.244 | 1.009 | 85 |
| Isolierung ²² | 85 | 16.162 | 178 | 91 |
| Arretieren des Rollstuhls ²³ | 5 | 1.172 | 9 | 130 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 208 | 5 | 42 |
| Festhalten ²⁴ | 4 | 31 | 5 | 6 |

¹⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt (im) Rollstuhl; Bauchgurt am Stuhl; Rollstuhl Bauchgurt; Bauchgurt während der Nacht.

²⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettgitter in Höhe von 1,60 Meter mit Plexigläseinsatz zu den Ruhezeiten; Bettgitter mit Plexiglasscheibe im unteren Bettbereich; Gitterbett mit Komplettumrandung; Therapiebett; KayserBett; Poesy Bett; Fallschutz am Bett; Betttüren am Niedrigflurbett; Kinderspezialbett mit abgepolsterten Gitterumrandung und externer Türsicherung.

²¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Duschstuhl mit Vorstecktisch; Therapiestuhl mit Vorstecktisch; Vorstecktisch Dusch-/Toilettenstuhl.

²² Darunter fallen auch folgende Angaben: Türbrett; Wohnungs- / Zimmerverschluss (Türgitter); Halbhohe Gittertür Zimmer; Separierung im Zimmer; Zimmereinschluss; Isolierung im eigenen Zimmer; Türgitter, ca. 68cm; Absperren Zimmertür zu Ruhezeiten.

²³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Feststellen der Rollstuhlbremse (Reha-Buggy).

²⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Festhalten bei Bedarf.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ²⁵ | 9 | 997 | 11 | 91 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 5 | 1.287 | 17 | 76 |
| Sicherung bei Transport ²⁶ | 25 | 5.078 | 46 | 110 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 449 | 4 | 112 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁷ | 20 | 2.591 | 24 | 108 |
| Pflegedecken / Schutzdecken ²⁸ | 5 | 783 | 6 | 131 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 6 | 1.141 | 9 | 127 |
| Sonstiges ²⁹ | 96 | 36.782 | 304 | 121 |

²⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: elektronisches Türschloss.

²⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung des Kopfes mittels Kopfgurt während der Dauer von Autofahrten; Brust-/Schultergurt im Rollstuhl (Transport).

²⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schlafsack; Schutzkleidung; Helm; "Sitzhose" Rollstuhl; Anlegen Schutzoverall.

²⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Therapiedecke.

²⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: 2-, 3- und 4-Punkt-Fixierungen; Beckengurt; Brustgurt; Hand- und Fußfixierungen; Gurtkombinationen.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

56 von den insgesamt 110 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.373 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 52.229 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 77 | 1 | 77 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 493 | 9 | 55 |
| Fixierung Arme | 15 | 1.776 | 23 | 77 |
| Fixierung Beine | 21 | 1.905 | 35 | 54 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁰ | 43 | 16.692 | 238 | 70 |
| Bettgitter | 22 | 4.558 | 131 | 35 |
| Therapietisch ³¹ | 20 | 2900 | 56 | 52 |
| Geschlossene Unterbringung | 3 | 2.582 | 42 | 62 |
| Isolierung ³² | 9 | 709 | 10 | 71 |
| Arretieren des Rollstuhls | 11 | 1.101 | 18 | 61 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 4 | 4 | 1 |
| Festhalten | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 3 | 769 | 12 | 64 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 233 | 2 | 117 |
| Sicherung bei Transport | 10 | 1.804 | 28 | 64 |

³⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

³¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Vorsattisch.

³² Darunter fallen auch folgende Angaben: Time out Raum bzw. -Zelt; Einschließen in einem Zimmer (stundenweise); Einsehbarer gesonderter Raumteil innerhalb des Gruppenraumes.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 1 | 100 | 1 | 100 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³³ | 13 | 1.108 | 15 | 74 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 3 | 59 | 3 | 20 |
| Sonstiges ³⁴ | 33 | 15.356 | 273 | 56 |

³³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schlafsack; Schutzjacke; Schutzhelm mit Visier.

³⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Fußfixierung; Schultergurt; Gurtkombinationen.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

97 von den insgesamt 1.381 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 235 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 27.588 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 11 | 1 | 11 |
| Fixierung Arme | 3 | 150 | 3 | 50 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁵ | 13 | 2.921 | 23 | 127 |
| Bettgitter ³⁶ | 77 | 18.782 | 117 | 161 |
| Therapeutisch | 4 | 223 | 6 | 37 |
| Geschlossene Unterbringung | 7 | 3.210 | 36 | 89 |
| Isolierung | 2 | 182 | 3 | 61 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 720 | 3 | 240 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 1 | 225 | 1 | 225 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 2 | 249 | 2 | 125 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

³⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Anlegen Bauchgurt Toilettenstuhl.

³⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: KayserBett; Schließen Tür Gitterbett.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³⁷ | 1 | 80 | 2 | 40 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 180 | 2 | 90 |
| Sonstiges ³⁸ | 9 | 655 | 11 | 60 |

³⁷ Darunter fällt folgende Angabe: Overall.

³⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung im Bett; Hand-Bauch-Fixierung; Beckengurt im Rollstuhl; Schmetterlingsweste im Rollstuhl; Fixierung (Bettgitter/Overall); Gehfrei; Fixierung der Hand.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

23 von den insgesamt 1.201 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 32 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.531 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl Betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine ³⁹ | 2 | 27 | 2 | 14 |
| Fixierung Bauchgurt ⁴⁰ | 5 | 100 | 5 | 20 |
| Bettgitter | 8 | 757 | 8 | 95 |
| Therapeutisch | 4 | 160 | 4 | 40 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

³⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherung der Beine im Rollstuhl.

⁴⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 2 | 270 | 2 | 135 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ⁴¹ | 3 | 217 | 5 | 43 |

⁴¹ Darunter fallen folgende Angaben: Alarmgesichertes Armband; Beckengurt im Rollstuhl; Gurtfixierung im Rollstuhl.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

6 von den insgesamt 156 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflege meldeten zusammen 82 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 3.749 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 3 | 1.749 | 33 | 53 |
| Bettgitter | 5 | 1.877 | 37 | 51 |
| Therapeutisch | 2 | 36 | 3 | 12 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 1 | 23 | 4 | 6 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 31 | 2 | 16 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 2 | 33 | 2 | 17 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

2 von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldeten zusammen 1.133 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.166 von den insgesamt 748.707 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 1 | 34 | 1 | 34 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

bb) Einwilligungen

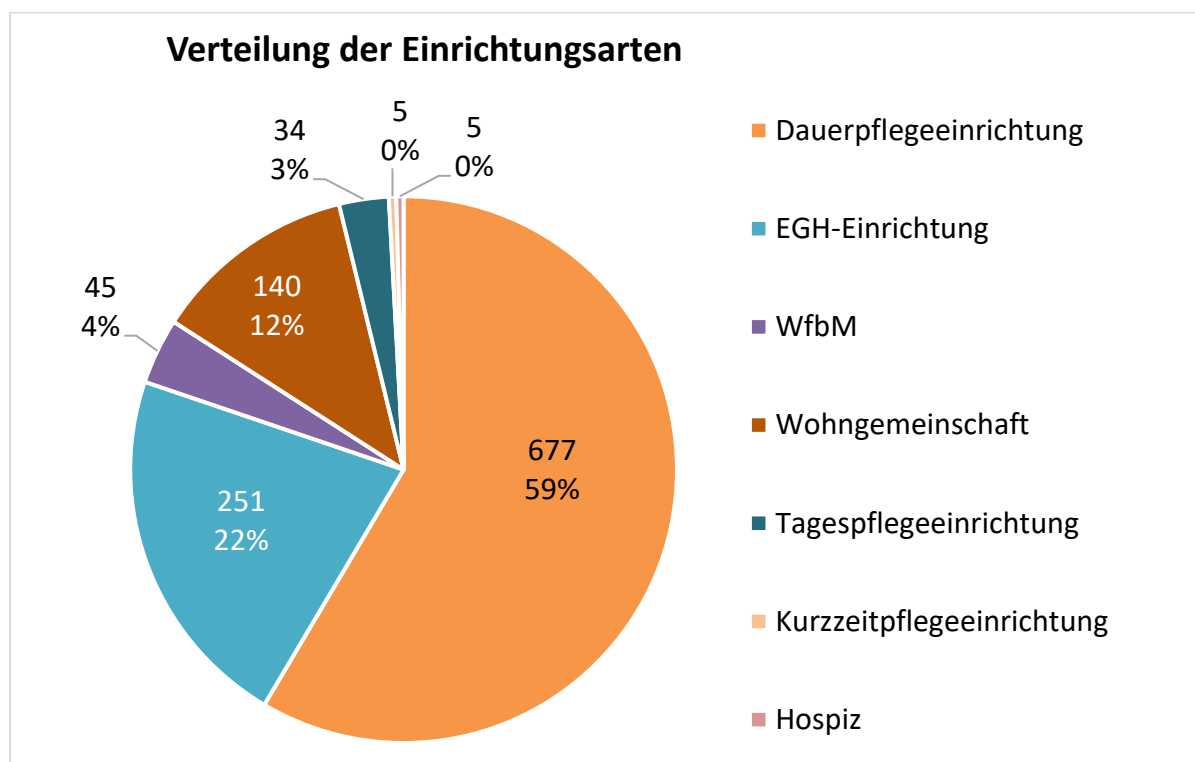
Von den 6.442 erfassten Einrichtungen meldeten 1.515 Einrichtungen vorliegende Einwilligungserklärungen. Davon wurden 358 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 148 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 103 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 13 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 75 Wohngemeinschaften,
- 12 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen,
- 2 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen und
- 5 Hospize.

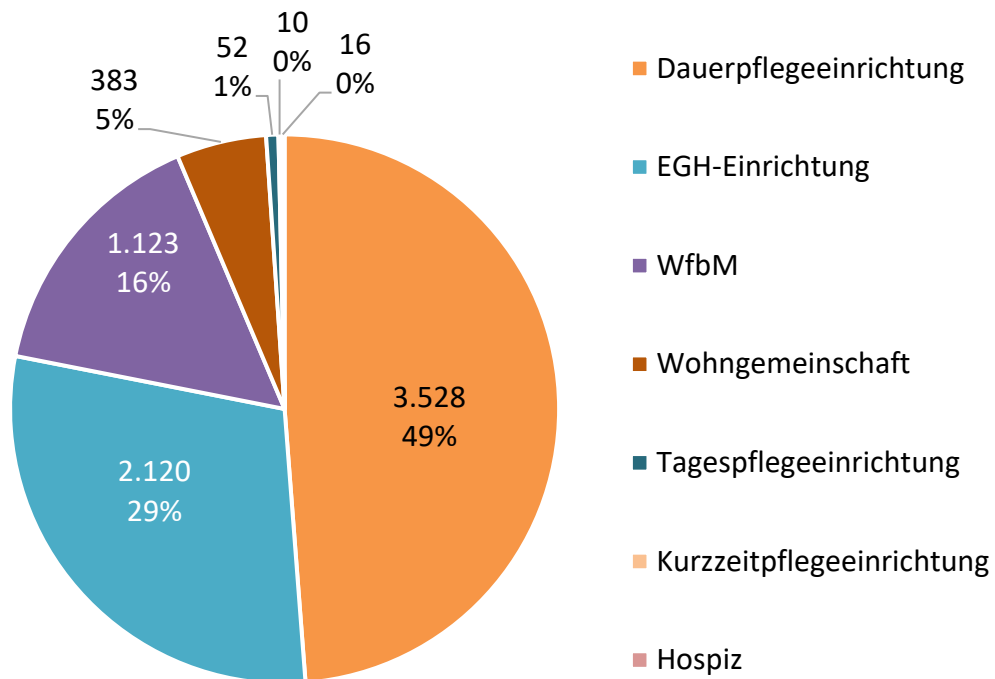
Damit wurden von 1.157 Einrichtungen insgesamt 7.232 Einwilligungen erfasst, die sich auf 5.498 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser Einwilligungen wurden insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die Einwilligungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

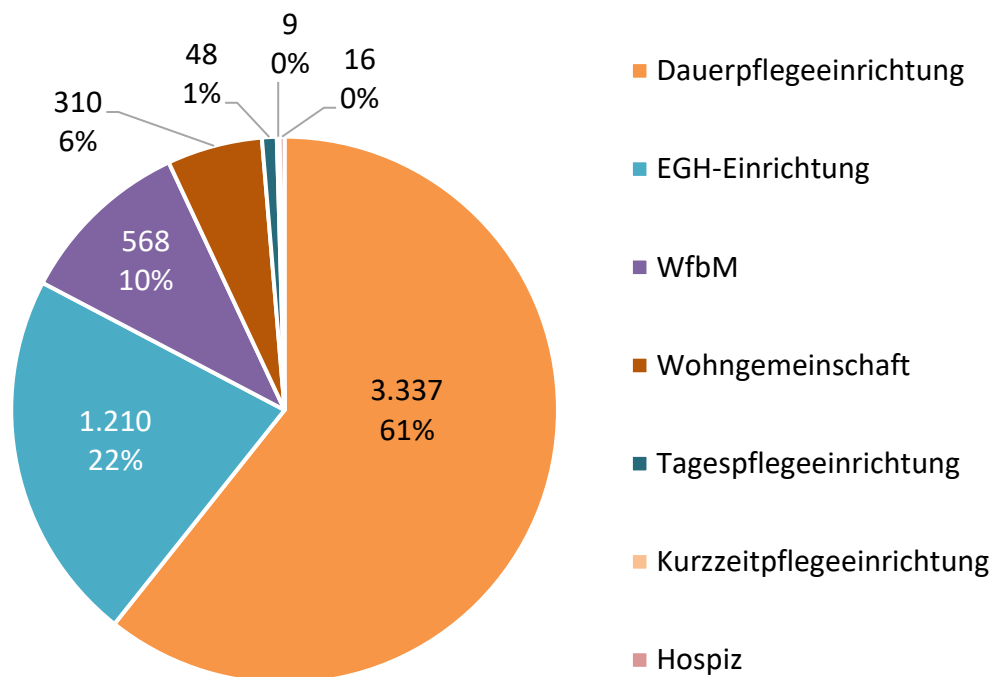
| Q3/23 7.232 Einwilligungen, 5.498 Personen, 665.961 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Einwilligungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 677 | 3.528 | 3.337 | 402.414 |
| EGH-Einrichtung | 251 | 2.120 | 1.210 | 171.988 |
| WfbM | 45 | 1.123 | 568 | 44.265 |
| Wohngemeinschaft | 140 | 383 | 310 | 44.777 |
| Tagespflegeeinrichtung | 34 | 52 | 48 | 1.398 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 5 | 10 | 9 | 188 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 5 | 16 | 16 | 931 |

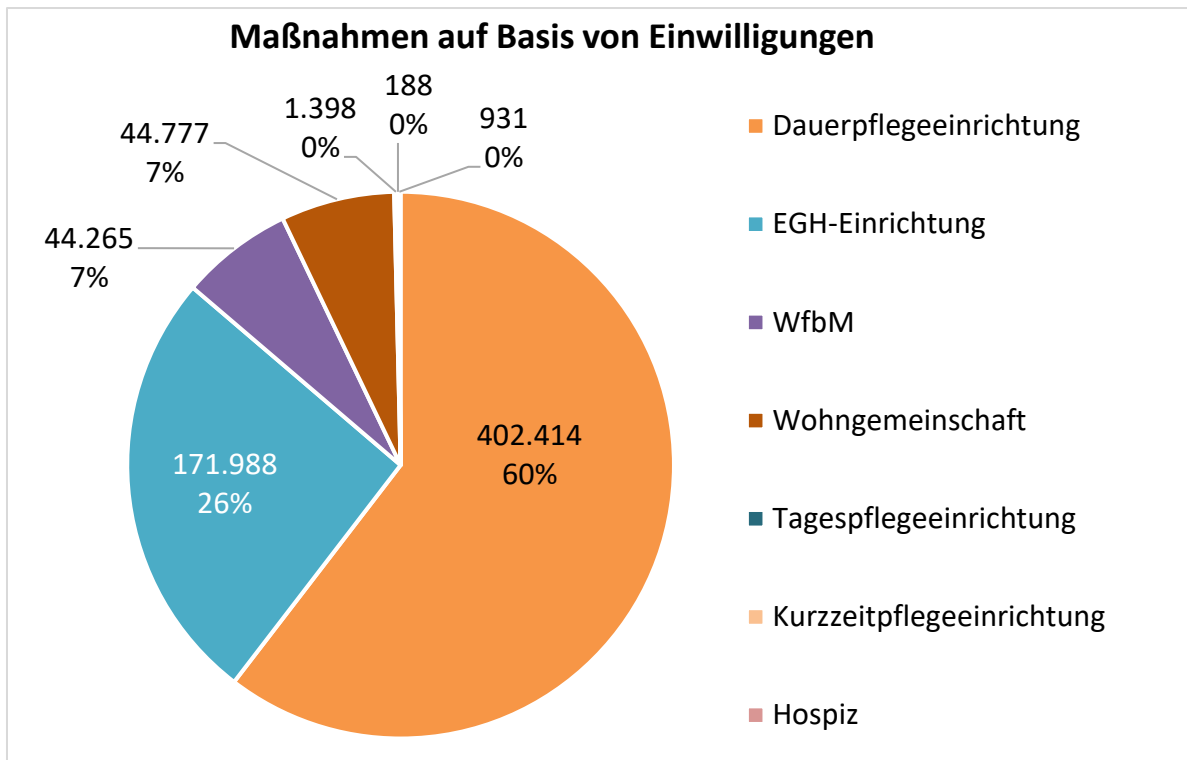


Verteilung der Einwilligungen auf Einrichtungsarten



Von Einwilligungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

677 von den insgesamt 2.177 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3.528 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 402.414 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 184 | 1 | 184 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 4 | 576 | 5 | 115 |
| Fixierung Bauchgurt ⁴² | 54 | 16.694 | 104 | 161 |

⁴² Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Schutzbauchgurt im Rollstuhl (eigenständige Öffnung möglich).

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bettgitter ⁴³ | 550 | 246.169 | 1.779 | 138 |
| Therapietisch ⁴⁴ | 49 | 5.700 | 88 | 65 |
| Geschlossene Unterbringung ⁴⁵ | 20 | 28.043 | 342 | 82 |
| Isolierung ⁴⁶ | 66 | 61.884 | 506 | 122 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Sedierende Medikamente | 13 | 23.811 | 230 | 104 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ⁴⁷ | 4 | 2.790 | 31 | 90 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 3 | 540 | 6 | 90 |
| Sicherung bei Transport | 3 | 172 | 3 | 57 |
| Wegnehmen der Kleidung | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Zwangsjacke | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁴⁸ | 28 | 5.084 | 39 | 130 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Gesicherte Aufzüge | 1 | 450 | 3 | 150 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 91 | 2 | 46 |
| Sonstiges ⁴⁹ | 42 | 10.221 | 104 | 98 |

⁴³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteil; Niederflurbett; Bettgitter beidseitig; Bettgitter als Fallschutz, nach Ansicht des AG Recklinghausen keine FEM.

⁴⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Steckbrett.

⁴⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Unterbringung/Aufenthalt auf einer geschützten Station; Türöffnung zum Verlassen des Einrichtungsgeländes nur durch Personal möglich (erfolgt auf Anfrage!).

⁴⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschließen der Zimmertür; Zimmerverschluss; Tür abschließen.

⁴⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Türcodierung.

⁴⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose; Sitzhosengurt Rollstuhl.

⁴⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Gehwagen wie z. B. Easy- oder RCN-Walker, Gehfrei; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Tragen eines Senders, GPS-Tracker; Rollstuhlgurt.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

251 von den insgesamt 1.324 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 2.120 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 171.988 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 1.520 | 11 | 138 |
| Fixierung Arme | 7 | 1.373 | 8 | 172 |
| Fixierung Beine | 14 | 6.522 | 46 | 142 |
| Fixierung Bauchgurt ⁵⁰ | 84 | 39.590 | 293 | 135 |
| Bettgitter | 174 | 72.620 | 524 | 134 |
| Therapeutisch | 36 | 8.439 | 68 | 124 |
| Geschlossene Unterbringung | 34 | 16.283 | 186 | 88 |
| Isolierung ⁵¹ | 17 | 1.341 | 64 | 21 |
| Arretieren des Rollstuhls | 5 | 2.258 | 14 | 161 |
| Sedierende Medikamente | 4 | 123 | 38 | 3 |
| Festhalten | 1 | 3 | 1 | 33 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 3 | 570 | 5 | 114 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 8 | 1 | 8 |
| Sicherung bei Transport ⁵² | 11 | 2.639 | 34 | 78 |

⁵⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt (im) Rollstuhl.

⁵¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschließen des Zimmers; Zimmertür abschließen in der Nacht auf Nachfrage; Die Bewohnerin möchte nachts eingeschlossen werden, da sie Angst hat, es könnte jemand ins Zimmer kommen.

⁵² Darunter fällt auch folgende Angabe: Brustgurt bei Transport.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁵³ | 7 | 865 | 7 | 124 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 3 | 280 | 3 | 93 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 4 | 231 | 4 | 58 |
| Sonstiges ⁵⁴ | 51 | 17.323 | 167 | 104 |

⁵³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Magnet am Helm.

⁵⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- und 4- Punkt-Gurt; Beckengurt; Brustgurt; Fixierung Füße; Sitz-/Beinkeil; Handfixierung.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

45 von den insgesamt 110 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.123 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 44.265 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 206 | 2 | 103 |
| Fixierung Arme | 3 | 470 | 5 | 94 |
| Fixierung Beine | 15 | 5.988 | 80 | 75 |
| Fixierung Bauchgurt ⁵⁵ | 29 | 14.650 | 205 | 71 |
| Bettgitter | 14 | 3.001 | 55 | 55 |
| Therapietisch ⁵⁶ | 17 | 4.698 | 65 | 72 |
| Geschlossene Unterbringung | 2 | 29 | 2 | 15 |
| Isolierung ⁵⁷ | 4 | 545 | 7 | 78 |
| Arretieren des Rollstuhls | 7 | 5.389 | 29 | 186 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 4 | 3 | 1 |
| Festhalten | 2 | 781 | 7 | 112 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 1 | 1.380 | 23 | 60 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Sicherung bei Transport | 4 | 260 | 5 | 52 |

⁵⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Fixierung Bauchgurt im Rollstuhl.

⁵⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Vorsatztisch am Rollstuhl; Stecktisch; Fixierung Ablagetisch Rollstuhl.

⁵⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Verschließen der Toilettentür.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁵⁸ | 4 | 145 | 4 | 36 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 2 | 306 | 5 | 61 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ⁵⁹ | 19 | 6.411 | 138 | 46 |

⁵⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Schlafsack.

⁵⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Fußgurt; Sitz-/Beinkeil.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

140 von den insgesamt 1.381 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 383 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 44.777 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 2 | 93 | 2 | 47 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 7 | 2.589 | 16 | 162 |
| Bettgitter ⁶⁰ | 113 | 24.117 | 201 | 120 |
| Therapeutisch | 3 | 482 | 3 | 161 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 900 | 10 | 90 |
| Isolierung ⁶¹ | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sedierende Medikamente | 12 | 8.741 | 64 | 137 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 1.464 | 12 | 122 |

⁶⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Seitenschutz Duschiege.

⁶¹ Darunter fällt folgende Angabe: Pat. möchte auf eigenem Wunsch, dass die Zimmertür zu ihrem Privatraum abends abgeschlossen wird, sie teilt es dem Personal dann mit.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁶² | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 90 | 1 | 90 |
| Sonstiges ⁶³ | 10 | 6.119 | 30 | 204 |

⁶² Darunter fällt folgende Angabe: Anziehen eines Overalls zur Nacht mit Reißverschluss hinten nach Wunsch der Angehörigen mit Einwilligung vom 30.08.2023.

⁶³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung der Handgelenke; Gehfrei; Anlegen Beckengurt im Rollstuhl; Fixierung im Rollstuhl (Fuß-, Beckengurt / Hosenträgergurt); Sicherheitsgurt für Rollstuhl.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

34 von den insgesamt 1.201 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 52 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 1.398 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 2 | 41 | 2 | 21 |
| Bettgitter | 14 | 553 | 16 | 35 |
| Therapietisch ⁶⁴ | 5 | 136 | 6 | 23 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 47 | 1 | 47 |
| Sedierende Medikamente | 7 | 129 | 10 | 13 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport ⁶⁵ | 6 | 408 | 11 | 37 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

⁶⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch Rollstuhl.

⁶⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Beckengurt Rollstuhl für Transport von Einrichtung nach Hause.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 2 | 84 | 3 | 28 |

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

5 von den insgesamt 156 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 10 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 188 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 4 | 186 | 8 | 23 |
| Therapeutisch | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

5 von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldeten zusammen 16 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 931 von den insgesamt 665.961 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

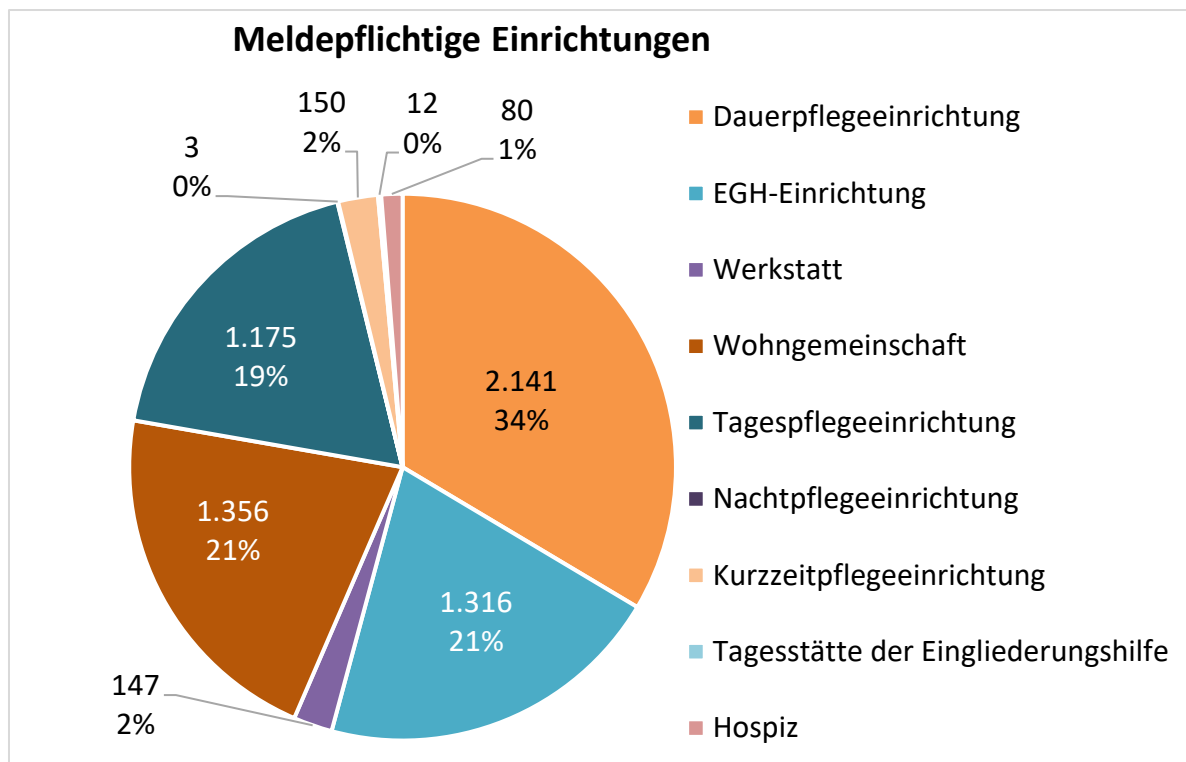
| Q3/23 Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 3 | 929 | 5 | 186 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|-----------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

b) Auswertung Quartal 4 des Jahres 2023

Für Q4/23 wurden (Stand: März 2025) 6.799 meldepflichtige Einrichtungen erfasst. 69 Einrichtungen wurden innerhalb des Zeitraumes gelöscht und erscheinen daher nicht in den gemeldeten Daten. Unter Berücksichtigung weiterer unbekannter Gründe gaben 6.380 Einrichtungen ihre Meldung zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen ab. Die Anzahl der Einrichtungen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 2.141 Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach SGB XI (im Folgenden abgekürzt: Dauerpflegeeinrichtung),
- 1.316 Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX (im Folgenden abgekürzt: EGH-Einrichtung),
- 147 Werkstätten für behinderte Menschen (im Folgenden abgekürzt: WfbM),
- 1.356 Wohngemeinschaften,
- 1.175 Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Tagespflegeeinrichtung),
- 3 Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Nachtpflegeeinrichtung),
- 150 Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Kurzzeitpflegeeinrichtung),
- 12 Tagesstätten der Eingliederungshilfe (im Folgenden abgekürzt: Tagesstätte EGH) und
- 80 Hospize.



aa) Gerichtliche Genehmigungen

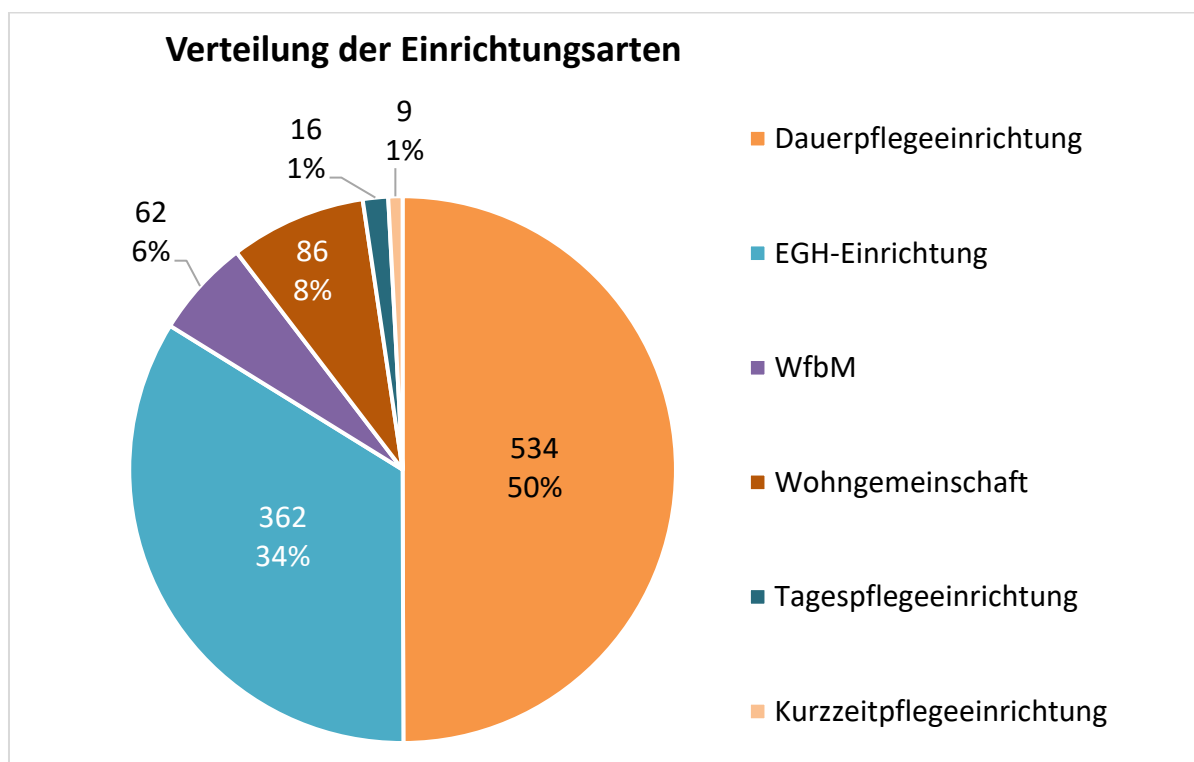
Von den 6.380 erfassten Einrichtungen meldeten 1.408 Einrichtungen gerichtliche Genehmigungen. Davon wurden 339 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 156 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 102 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 28 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 37 Wohngemeinschaften,
- 11 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen,
- 4 vollstationäre solitäre Kurzpflegeeinrichtungen und
- 1 Hospiz.

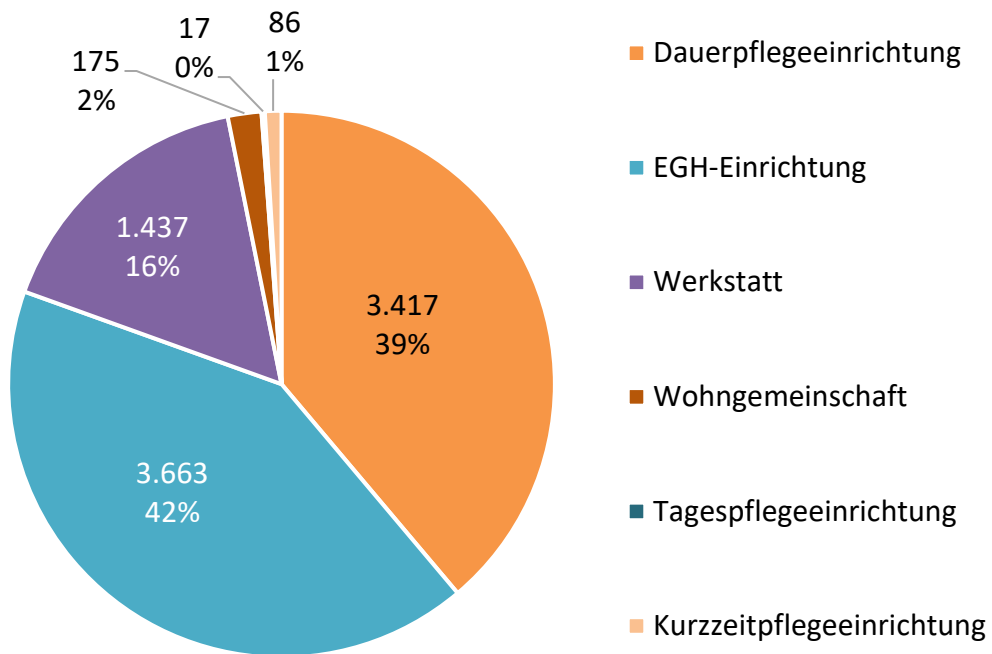
Damit wurden von 1.069 Einrichtungen insgesamt 8.795 gerichtliche Genehmigungen erfasst, die sich auf 6.186 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser gerichtlichen Genehmigungen wurden insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

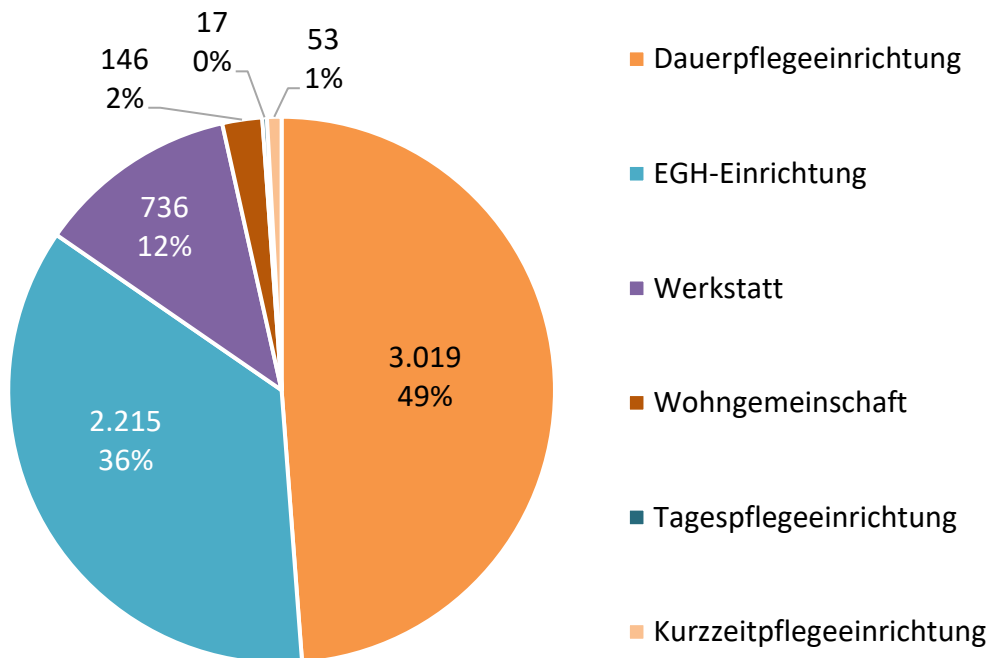
| Q4/23 8.795 Gerichtliche Genehmigungen, 6.186 Personen, 756.313 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl gerichtliche Genehmigungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 534 | 3.417 | 3.019 | 341.920 |
| EGH-Einrichtung | 362 | 3.663 | 2.215 | 337.054 |
| WfbM | 62 | 1.437 | 736 | 52.196 |
| Wohngemeinschaft | 86 | 175 | 146 | 21.443 |
| Tagespflegeeinrichtung | 16 | 17 | 17 | 804 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 9 | 86 | 53 | 2.896 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 0 | 0 | 0 | 0 |



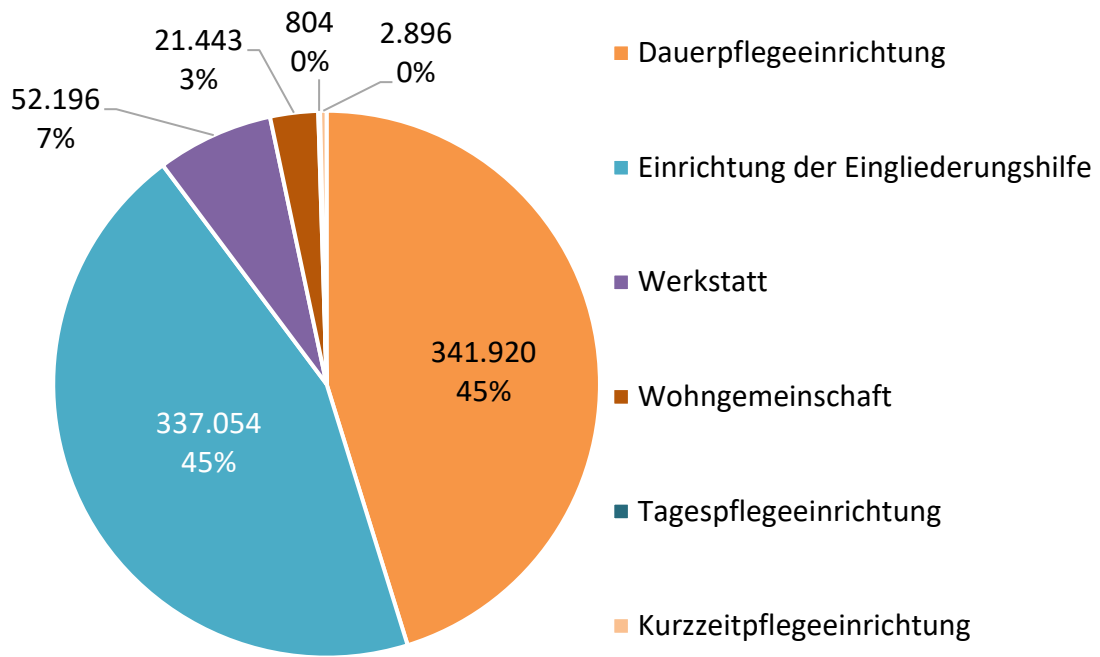
Verteilung der gerichtlichen Genehmigungen



Von gerichtlichen Genehmigungen betroffene Personen



Maßnahmen auf Basis gerichtlicher Genehmigungen



(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

534 von den insgesamt 2.141 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3.417 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 341.920 von den insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 5-Punkt-Fixierung | 9 | 861 | 9 | 96 |
| Fixierung Arme | 4 | 847 | 6 | 141 |
| Fixierung Beine | 1 | 328 | 1 | 328 |
| Fixierung Bauchgurt ⁶⁶ | 129 | 28.171 | 202 | 139 |
| Bettgitter ⁶⁷ | 349 | 134.266 | 739 | 182 |
| Therapeutisch | 63 | 7.622 | 74 | 103 |
| Geschlossene Unterbringung | 65 | 117.837 | 1.486 | 79 |
| Isolierung ⁶⁸ | 3 | 1.027 | 3 | 342 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 720 | 4 | 180 |
| Sedierende Medikamente ⁶⁹ | 11 | 1.965 | 19 | 103 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ⁷⁰ | 13 | 13.299 | 151 | 88 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 44 | 3 | 15 |
| Sicherung bei Transport | 2 | 747 | 4 | 187 |

⁶⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Stuhl; Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt.

⁶⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteile; Posey Bett.

⁶⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Zimmerverschluss.

⁶⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Medikamentös.

⁷⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Codierte Tür; Einsatz Tricktür Wohnbereich 1.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁷¹ | 72 | 17.648 | 113 | 156 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 6 | 684 | 6 | 114 |
| Gesicherte Aufzüge | 2 | 3 | 3 | 1 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 270 | 2 | 135 |
| Sonstiges ⁷² | 64 | 15.580 | 148 | 105 |

⁷¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierweste im Rollstuhl; Fixierhose; Sitzhose (im) Rollstuhl; Beckenretraktionshose; Beckenretraktionssitzhose.

⁷² Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- und 4-Punkt-Fixierungen; Easy- bzw. RCN-Walker, Gehfrei, Gehwagen; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Armbandsender, Signalchip; Rollstuhl-gurt; Beckengurt.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

362 von den insgesamt 1.316 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 3.663 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 337.054 von den insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 3 | 298 | 4 | 75 |
| 5-Punkt-Fixierung | 27 | 3.727 | 50 | 75 |
| Fixierung Arme | 14 | 2.173 | 27 | 80 |
| Fixierung Beine | 26 | 5.544 | 51 | 109 |
| Fixierung Bauchgurt ⁷³ | 139 | 53.442 | 409 | 131 |
| Bettgitter ⁷⁴ | 184 | 88.436 | 598 | 148 |
| Therapietisch ⁷⁵ | 37 | 5.849 | 54 | 108 |
| Geschlossene Unterbringung | 115 | 86.033 | 990 | 87 |
| Isolierung ⁷⁶ | 80 | 20.543 | 200 | 103 |
| Arretieren des Rollstuhls ⁷⁷ | 9 | 4.292 | 29 | 148 |
| Sedierende Medikamente | 4 | 1.502 | 29 | 52 |
| Festhalten | 4 | 34 | 5 | 7 |

⁷³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung Bauchgurt im Bett; Bauchgurt am Stuhl; Bauchgurt im Rollstuhl; Rollstuhl-Bauchgurt; Bauchgurt Dusch- und Rollstuhl; Bauchgurt während der Nacht.

⁷⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: KayserBett; Kinderpflegebett; Gitterbett mit Komplettumrandung; Therapiebett; Plexiglaseinfassung am Bett; Kinderspezialbett mit abgepolsterter Gitterumrandung und externer Türsicherung; Bettwand.

⁷⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Duschstuhl mit Vorstecktisch; Therapiestuhl mit Vorstecktisch; Vorstecktisch Rollstuhl.

⁷⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Türbrett; Zimmereinschluss; Verriegeln einer halben Zimmertüre zu Zeiten von Mahlzeiteneinnahmen; Isolierung im eigenen Zimmer; Isolierung im Kriseninterventionsraum; halbhohe geschlossene Tür; Absperren Zimmertür zu Ruhezeiten.

⁷⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Feststellen der Rollstuhlbremse (Reha-Buggy); Begleitpersonenbremse.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ⁷⁸ | 9 | 1.463 | 13 | 113 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 2.427 | 13 | 187 |
| Sicherung bei Transport ⁷⁹ | 21 | 2.337 | 29 | 81 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 455 | 4 | 114 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁸⁰ | 21 | 2.588 | 26 | 100 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 2 | 466 | 3 | 155 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 9 | 1.616 | 12 | 135 |
| Sonstiges ⁸¹ | 94 | 53.829 | 388 | 139 |

⁷⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Elektronisches Türschloss.

⁷⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Aktivierung der Kindersicherung im Auto; Bauchgurt bzw. Gurt beim Transport (im Auto); Fixierung des Kopfes mittels Kopfgurt während der Dauer von Autofahrten; Brust-/Schultergurt im Rollstuhl (Transport).

⁸⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Hüftspreizhose; Schlafsack; Helm.

⁸¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: 2-, 3- und 4-Punkt-Fixierung; Beckengurt; Brustgurt; Fixierung Füße; Gurt im Rollstuhl, Akustikalarm; Videoüberwachung.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

62 von den insgesamt 147 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.437 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 52.196 von den insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 57 | 1 | 57 |
| 5-Punkt-Fixierung | 5 | 1.229 | 21 | 59 |
| Fixierung Arme | 11 | 1.497 | 13 | 115 |
| Fixierung Beine | 18 | 3.065 | 51 | 60 |
| Fixierung Bauchgurt ⁸² | 43 | 18.159 | 252 | 72 |
| Bettgitter | 24 | 4.294 | 121 | 35 |
| Therapietisch ⁸³ | 17 | 1.971 | 57 | 35 |
| Geschlossene Unterbringung | 6 | 1.590 | 33 | 48 |
| Isolierung ⁸⁴ | 9 | 1.040 | 14 | 74 |
| Arretieren des Rollstuhls | 11 | 1.227 | 17 | 72 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 56 | 4 | 14 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 1 | 3 | 1 | 3 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport ⁸⁵ | 11 | 1.890 | 31 | 61 |

⁸² Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt.

⁸³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Vorsatztisch.

⁸⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschließen eines brusthohen Tores; Aufenthalt im Time-Out Zelt.

⁸⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherheitsverschluss Autogurt.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 1 | 100 | 1 | 100 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁸⁶ | 12 | 863 | 15 | 58 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ⁸⁷ | 2 | 201 | 2 | 101 |
| Sonstiges ⁸⁸ | 35 | 14.954 | 284 | 53 |

⁸⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Pflegeoverall; Schlafsack.

⁸⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Handschuhe mit Verschlussbändern.

⁸⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Gurtkombinationen; Fußgurt; Handfixierung.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

86 von den insgesamt 1.356 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 175 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 21.443 von den insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 12 | 1 | 12 |
| Fixierung Arme | 3 | 612 | 3 | 204 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 11 | 1.641 | 14 | 117 |
| Bettgitter ⁸⁹ | 61 | 14.514 | 84 | 173 |
| Therapietisch ⁹⁰ | 7 | 683 | 9 | 76 |
| Geschlossene Unterbringung | 4 | 2.411 | 27 | 89 |
| Isolierung ⁹¹ | 4 | 440 | 5 | 88 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 360 | 1 | 360 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 1 | 120 | 1 | 120 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |

⁸⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: KayserBett; Bettseitenschutz Stoff.

⁹⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Stecktisch Rollstuhl.

⁹¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Einschluss in Time-Out-Raum.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ⁹² | 2 | 122 | 3 | 41 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sonstiges ⁹³ | 5 | 347 | 6 | 58 |

⁹² Darunter fällt folgende Angabe: Overall.

⁹³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixiergurt um Multifunktionsrollstuhl; Hand-Bauch-Fixierung; Schmetterlingsweste im Rollstuhl; Anlegen Beckengurt im Rollstuhl und Therapiestuhl.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

16 von den insgesamt 1.175 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 17 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 804 von den insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 4 | 95 | 4 | 24 |
| Bettgitter | 5 | 280 | 5 | 56 |
| Therapeutisch | 2 | 129 | 2 | 65 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 186 | 1 | 186 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ⁹⁴ | 3 | 112 | 3 | 37 |

⁹⁴ Darunter fallen folgende Angaben: Beckengurt; Beckengurt im Rollstuhl; Gurtfixierung im Rollstuhl.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

9 von den insgesamt 150 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 86 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 2.896 von den insgesamt 756.313 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 2 | 1.041 | 29 | 36 |
| Bettgitter | 8 | 1.695 | 44 | 39 |
| Therapeutisch | 1 | 22 | 2 | 11 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 1 | 21 | 3 | 7 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 28 | 2 | 14 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ⁹⁵ | 2 | 89 | 2 | 45 |

bb) Einwilligungen

Von den 6.380 erfassten Einrichtungen meldeten 1.228 Einrichtungen vorliegende Einwilligungserklärungen. Davon wurden 315 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

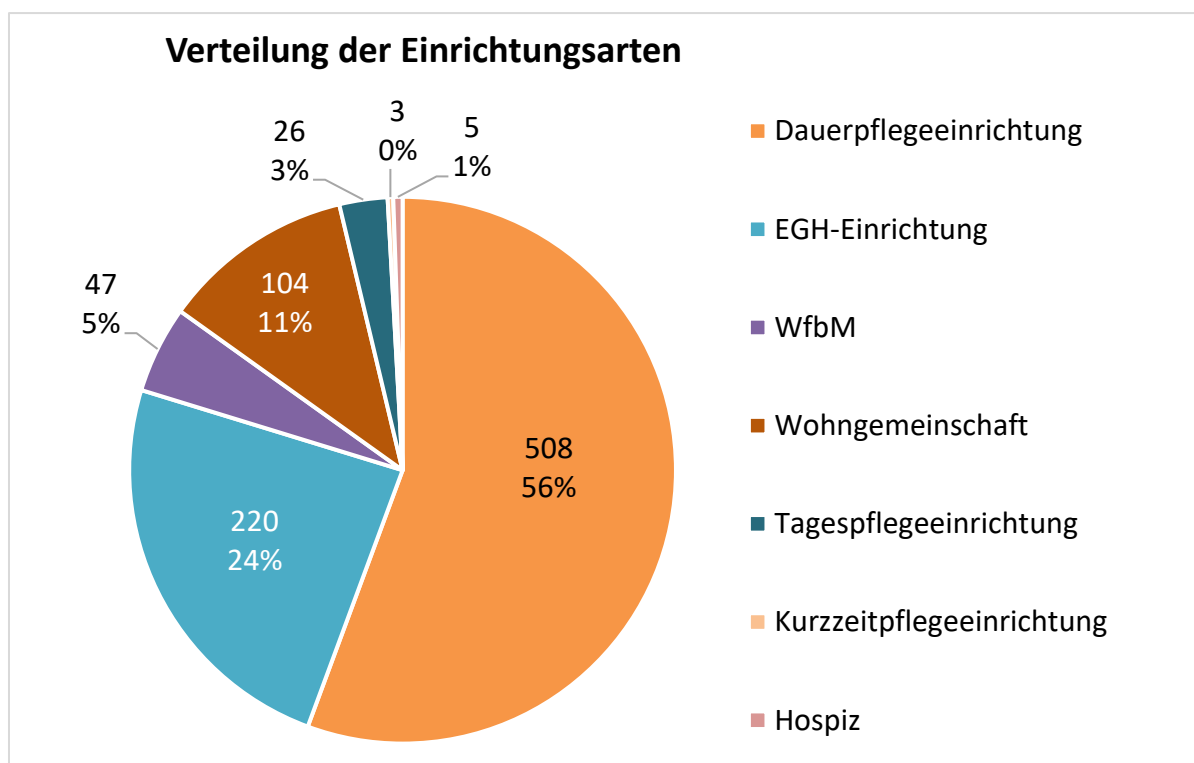
- 140 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 100 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 21 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 44 Wohngemeinschaften,
- 8 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen und
- 2 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen.

Damit wurden von 913 Einrichtungen insgesamt 6.539 Einwilligungen erfasst, die sich auf 4.754 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser Einwilligungen wurden insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

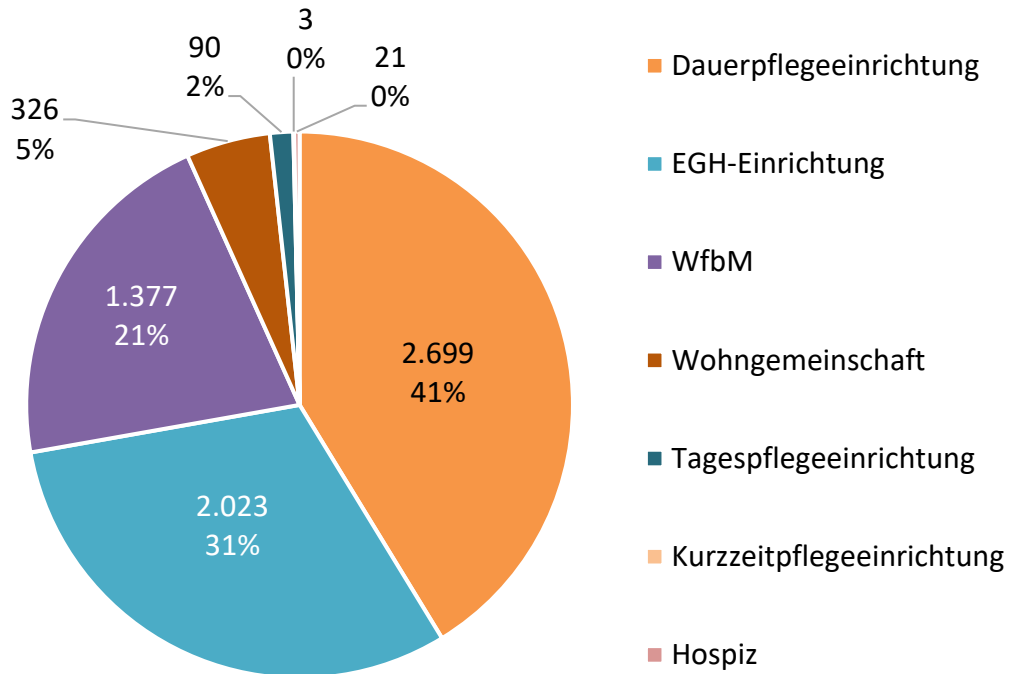
⁹⁵ Darunter fallen folgende Angaben: Brustgurt (Rollstuhl); Schritt - und Hosengurt.

Die Einwilligungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

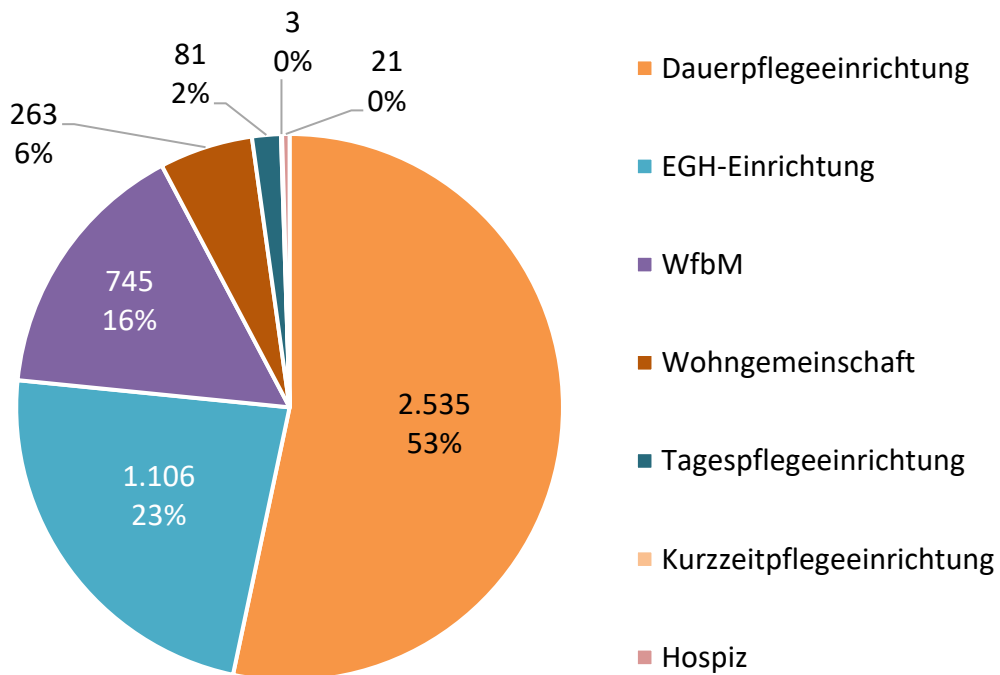
| Q4/23 6.539 Einwilligungen, 4.754 Personen, 603.797 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Einwilligungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 508 | 2.699 | 2.535 | 337.370 |
| EGH-Einrichtung | 220 | 2.023 | 1.106 | 149.371 |
| WfbM | 47 | 1.377 | 745 | 54.314 |
| Wohngemeinschaft | 104 | 326 | 263 | 57.736 |
| Tagespflegeeinrichtung | 26 | 90 | 81 | 4.233 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 3 | 3 | 3 | 181 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 5 | 21 | 21 | 592 |

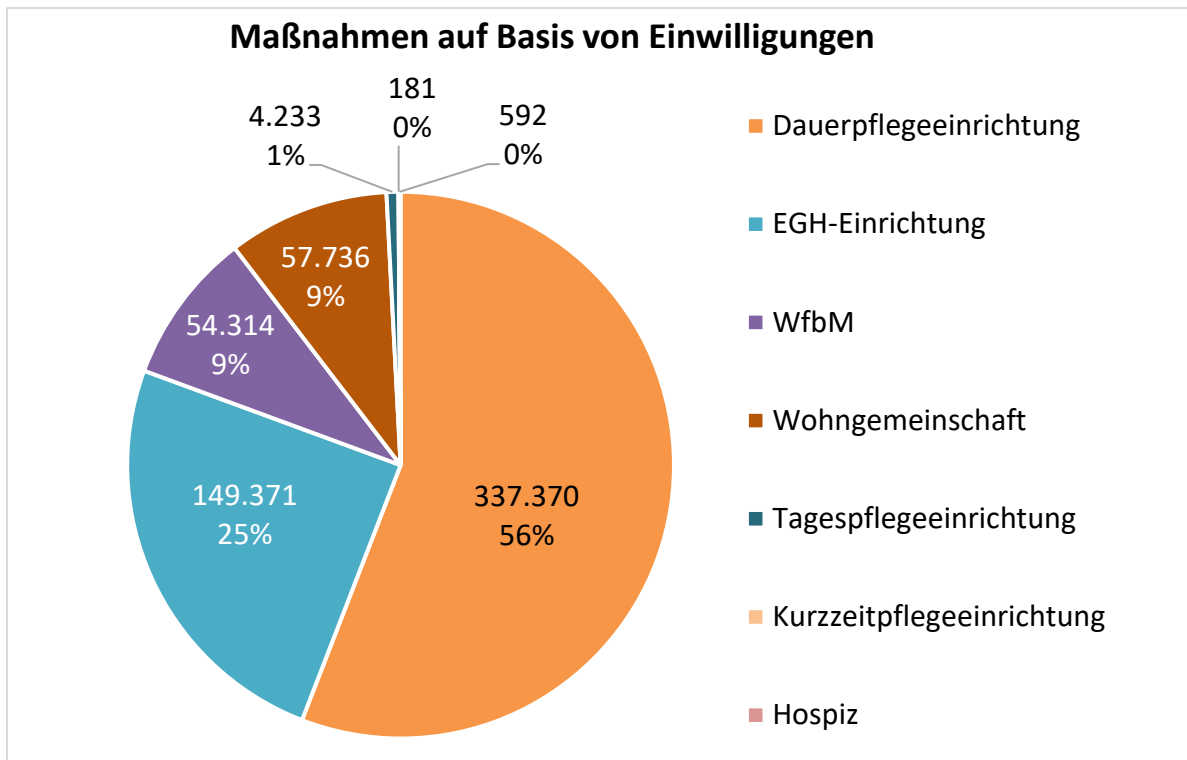


Verteilung der Einwilligungen auf Einrichtungsarten



Von Einwilligungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

508 von den insgesamt 2.141 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 2.699 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 337.370 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 1 | 92 | 1 | 92 |
| Fixierung Bauchgurt ⁹⁶ | 38 | 6.818 | 58 | 118 |
| Bettgitter ⁹⁷ | 414 | 204.248 | 1.364 | 150 |

⁹⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt am Rollstuhl; Bauchgurt im Rollstuhl.

⁹⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteil; halbes Bettseitenteil auf Wunsch; Bettseitengitter auf eigenen Wunsch bei orientiertem Bewohner mit eigener Einwilligung / Bevollmächtigte.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Therapietisch ⁹⁸ | 39 | 3.835 | 47 | 82 |
| Geschlossene Unterbringung ⁹⁹ | 21 | 34.714 | 392 | 89 |
| Isolierung ¹⁰⁰ | 46 | 46.597 | 391 | 119 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 7 | 26.789 | 156 | 172 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 4 | 490 | 7 | 70 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 633 | 9 | 70 |
| Sicherung bei Transport | 4 | 222 | 4 | 56 |
| Wegnehmen der Kleidung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁰¹ | 27 | 4.807 | 35 | 137 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sonstiges ¹⁰² | 25 | 7.942 | 85 | 93 |

⁹⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Steckbrett.

⁹⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Unterbringung auf einer geschützten Station.

¹⁰⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Abschließen der Zimmertür; Türverschluss auf eigenen Wunsch; Verschießen von Zimmertür; geschlossenes Bewohnerzimmer; Zimmer für die Nacht abschließen; Zimmerverschluss.

¹⁰¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Weste im Rollstuhl; Hosengurt im Rollstuhl; Beckenretraktionssitzhose.

¹⁰² Darunter fallen auch folgende Angaben: Gehwagen wie z. B. Easy- oder RCN-Walker, Gehfrei; Sicherungsgurte im Rollstuhl; Schmetterlingsweste; Beckengurt; Funktransponder.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

220 von den insgesamt 1.316 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 2.023 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 149.371 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 5 | 695 | 8 | 87 |
| Fixierung Arme | 6 | 1.169 | 8 | 146 |
| Fixierung Beine | 16 | 4.525 | 39 | 116 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁰³ | 78 | 37.322 | 294 | 127 |
| Bettgitter ¹⁰⁴ | 159 | 62.811 | 488 | 129 |
| Therapietisch ¹⁰⁵ | 30 | 5.994 | 46 | 130 |
| Geschlossene Unterbringung | 26 | 10.930 | 132 | 83 |
| Isolierung ¹⁰⁶ | 18 | 1.912 | 26 | 74 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 720 | 7 | 103 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 15 | 4 | 4 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 4 | 367 | 7 | 52 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹⁰³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Fixierung Bauchgurt Rollstuhl; Bauchgurt Rollstuhl.

¹⁰⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bett mit hohen Seitengittern (Fa. Kayser).

¹⁰⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch.

¹⁰⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: nächtlicher Einschluss Zimmer in der Zeit von 21:00 bis 06:30 Uhr; Verriegeln einer halben Zimmertüre zu Zeiten von Mahlzeiteneinnahmen.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Sicherung bei Transport ¹⁰⁷ | 14 | 5.101 | 41 | 124 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 1 | 84 | 1 | 84 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 3 | 415 | 3 | 138 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 90 | 1 | 90 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 110 | 1 | 110 |
| Sonstiges ¹⁰⁸ | 44 | 17.111 | 148 | 116 |

¹⁰⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beimgurt beim Transport; Brustgurt zum Transport.

¹⁰⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- und 4-Punkt-Fixierung bzw. -Gurt; Beckengurt; Brustgurt; Fußgurt; Sitz-/Beinkeil.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

47 von den insgesamt 147 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.377 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 54.314 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 228 | 4 | 57 |
| Fixierung Arme | 4 | 222 | 4 | 56 |
| Fixierung Beine ¹⁰⁹ | 21 | 6.885 | 104 | 66 |
| Fixierung Bauchgurt ¹¹⁰ | 32 | 15.323 | 265 | 58 |
| Bettgitter | 15 | 2.244 | 51 | 44 |
| Therapietisch ¹¹¹ | 20 | 4.909 | 72 | 68 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung ¹¹² | 4 | 435 | 7 | 62 |
| Arretieren des Rollstuhls | 9 | 3.696 | 42 | 88 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Festhalten | 2 | 780 | 7 | 111 |
| Komplizierte Schließ-/Öffnungsmechanismen | 2 | 1.266 | 24 | 53 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 141 | 1 | 141141 |
| Sicherung bei Transport | 4 | 1.317 | 12 | 110 |

¹⁰⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Beingurt.

¹¹⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt.

¹¹¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Vorsatztisch am Rollstuhl; Rollstuhltisch; Stecktisch; Tisch (Rollstuhl).

¹¹² Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschließen der Toilettentür; Abschließen des Toilettenraums.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 2 | 192 | 2 | 96 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹¹³ | 4 | 160 | 5 | 32 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 55 | 1 | 5555 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹¹⁴ | 28 | 16.460 | 285 | 56 |

¹¹³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Schlafsack.

¹¹⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustgurt; Beckengurt; Schultergurt; Fußgurt; Gurtkombinationen.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

104 von den insgesamt 1.356 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 326 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 57.736 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 1 | 600 | 1 | 600 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 10 | 3.313 | 19 | 174 |
| Bettgitter ¹¹⁵ | 76 | 29.342 | 134 | 219 |
| Therapeutisch | 5 | 945 | 7 | 135 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 360 | 4 | 90 |
| Isolierung ¹¹⁶ | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 4.222 | 4 | 1.056 |
| Sedierende Medikamente | 21 | 11.510 | 85 | 135 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/Öffnungsmechanismen ¹¹⁷ | 3 | 450 | 5 | 90 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport ¹¹⁸ | 6 | 1.650 | 16 | 103 |

¹¹⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Seitenschutz Duschliege.

¹¹⁶ Darunter fällt folgende Angabe: Pat. möchte auf eigenem Wunsch, dass die Zimmertür zu ihrem Privatraum abends abgeschlossen wird, sie teilt es dem Personal dann mit.

¹¹⁷ Darunter fallen folgende Angaben: Zahlencode an der Haustür als Schutzmaßnahme; Türcodeeingabe an der Haustür als Schutzmaßnahme; Anbringen einer Kette an der Eingangstür.

¹¹⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt beim Transport.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹¹⁹ | 2 | 91 | 2 | 46 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹²⁰ | 7 | 5.251 | 25 | 210 |

¹¹⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Auflegen eines Schutzhelms mit Visier.

¹²⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung der Füße; Handfixierung; Anlegen Beckengurt im Rollstuhl.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

26 von den insgesamt 1.175 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 90 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 4.233 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q/23 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 2 | 21 | 2 | 11 |
| Bettgitter | 8 | 356 | 11 | 32 |
| Therapietisch ¹²¹ | 3 | 193 | 3 | 64 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 520 | 5 | 104 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 152 | 4 | 38 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 7 | 2.922 | 55 | 53 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹²¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 24 | 1 | 24 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹²² | 1 | 45 | 3 | 15 |

¹²² Darunter fällt folgende Angabe: Akustisches Türsignal.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

3 von den insgesamt 150 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 181 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/23 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 2 | 181 | 2 | 91 |
| Therapeutisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

5 von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldeten zusammen 21 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 592 von den insgesamt 603.797 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

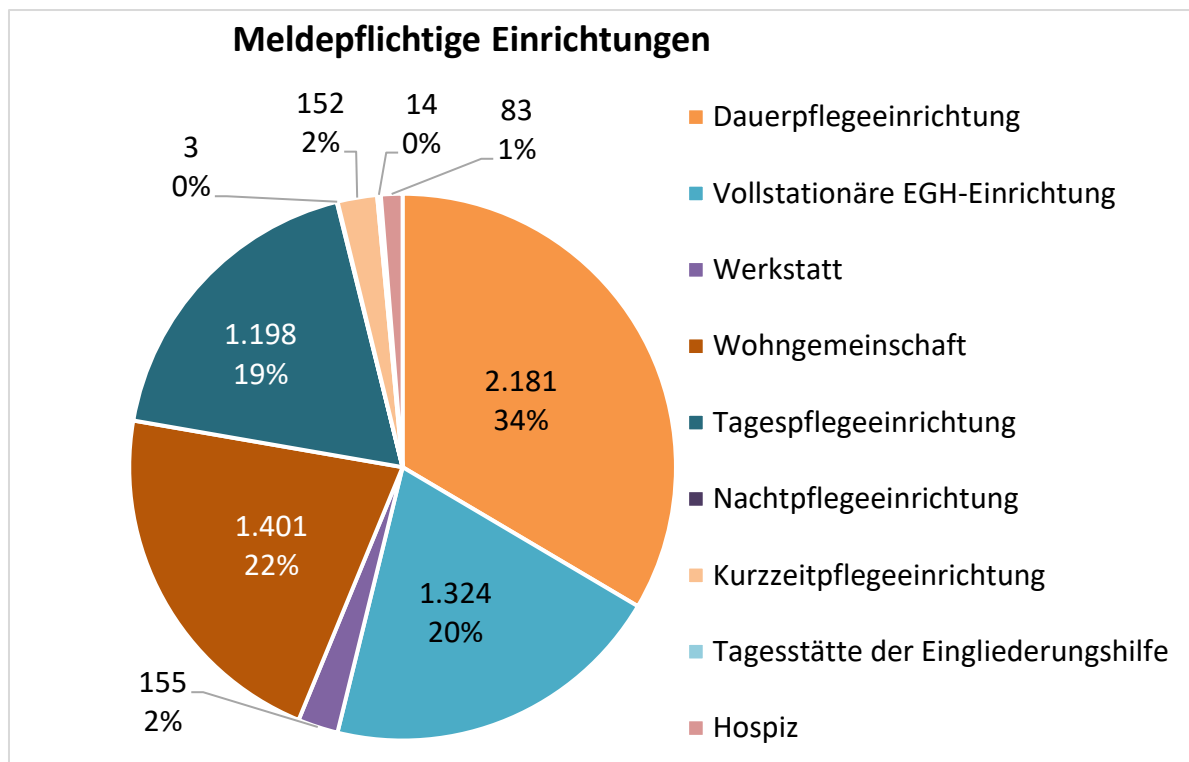
| Q4/23 Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 5 | 408 | 11 | 37 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 184 | 1 | 184 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|-----------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

c) Auswertung Quartal 1 des Jahres 2024

Für Q1/24 wurden (Stand: März 2025) 2025 6.787 meldepflichtige Einrichtungen erfasst. 53 Einrichtungen wurden innerhalb des Zeitraumes gelöscht und erscheinen daher nicht in den gemeldeten Daten. Unter Berücksichtigung weiterer unbekannter Gründe gaben 6.511 Einrichtungen ihre Meldung zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen ab. Die Anzahl der Einrichtungen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 2.181 Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach SGB XI (im Folgenden abgekürzt: Dauerpflegeeinrichtung),
- 1.324 Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX (im Folgenden abgekürzt: Vollstationäre EGH-Einrichtung),
- 155 Werkstätten für behinderte Menschen (im Folgenden abgekürzt: WfbM),
- 1.401 Wohngemeinschaften,
- 1.198 Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Tagespflegeeinrichtung),
- 3 Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Nachtpflegeeinrichtung),
- 152 Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Kurzzeitpflegeeinrichtung),
- 14 Tagesstätten der Eingliederungshilfe (im Folgenden abgekürzt: Tagesstätte EGH) und
- 83 Hospize.



aa) Gerichtliche Genehmigungen

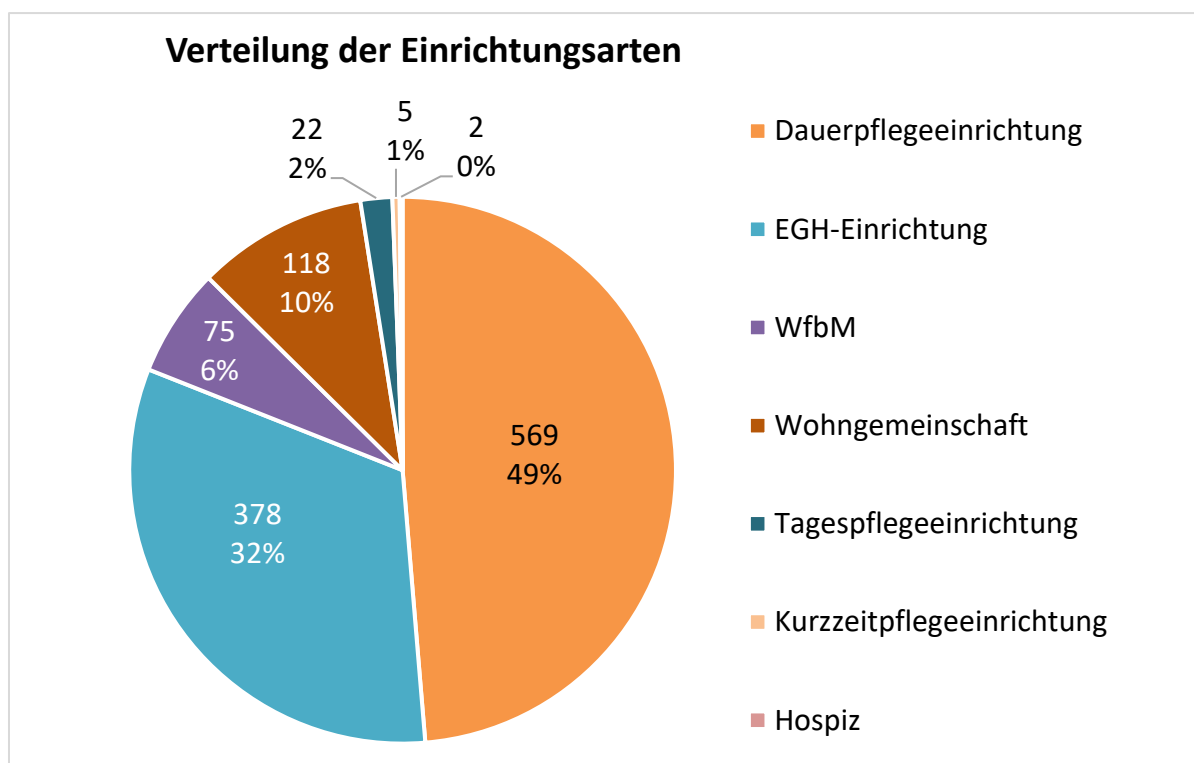
Von den 6.511 erfassten Einrichtungen meldeten 1.433 Einrichtungen gerichtliche Genehmigungen. Davon wurden 381 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 186 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 98 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 24 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 58 Wohngemeinschaften,
- 13 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen und
- 2 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen.

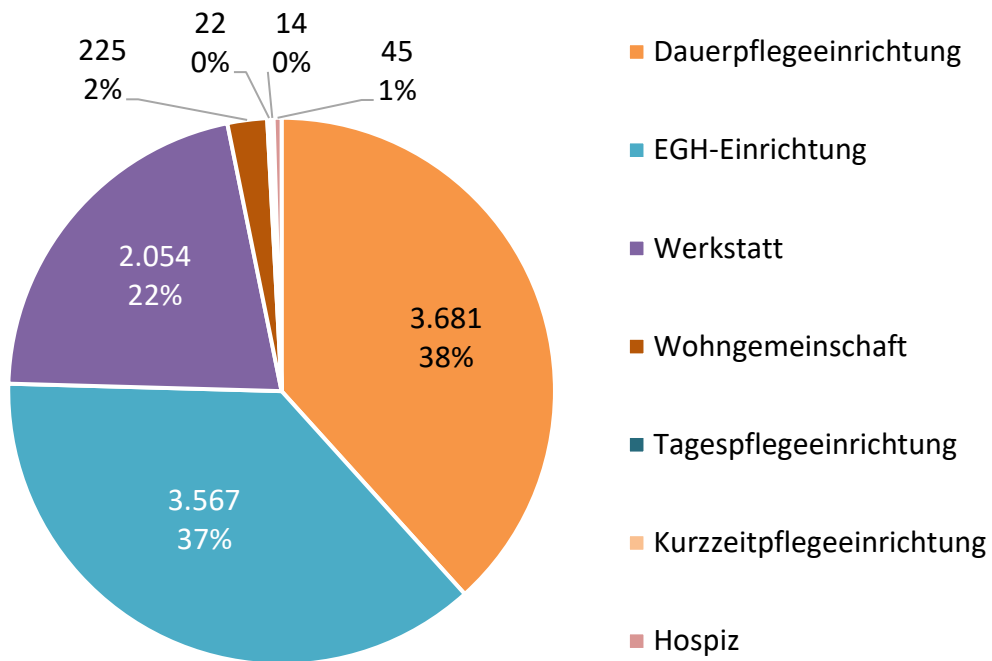
Damit wurden von 1.169 Einrichtungen insgesamt 9.608 gerichtliche Genehmigungen erfasst, die sich auf 6.738 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser gerichtlichen Genehmigungen wurden insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

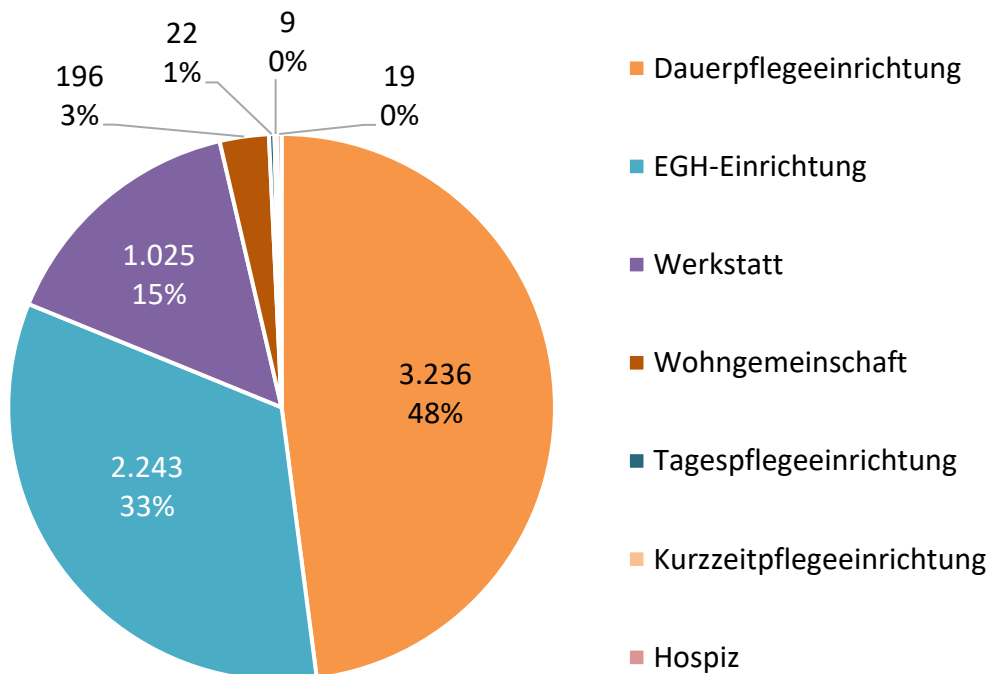
| Q1/24 9.608 Gerichtliche Genehmigungen, 6.738 Personen, 772.565 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl gerichtliche Genehmigungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 569 | 3.681 | 3.236 | 374.523 |
| EGH-Einrichtung | 378 | 3.567 | 2.231 | 288.791 |
| WfbM | 75 | 2.054 | 1.025 | 86.389 |
| Wohngemeinschaft | 118 | 225 | 196 | 19.173 |
| Tagespflegeeinrichtung | 22 | 22 | 22 | 1.507 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 5 | 14 | 9 | 1.551 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 2 | 45 | 19 | 631 |



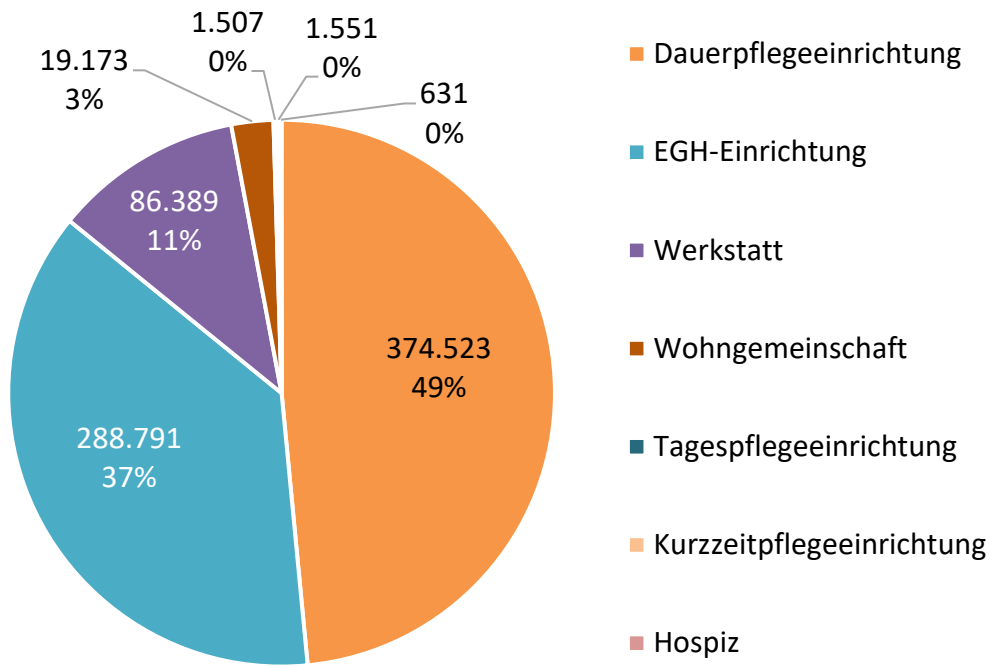
Verteilung der gerichtlichen Genehmigungen



Von gerichtlichen Genehmigungen betroffene Personen



Maßnahmen auf Basis gerichtlicher Genehmigungen



(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

569 von den insgesamt 2.181 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3.681 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 374.523 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 3 | 191 | 3 | 64 |
| Fixierung Arme | 3 | 728 | 6 | 121 |
| Fixierung Beine | 1 | 220 | 2 | 110 |
| Fixierung Bauchgurt ¹²³ | 133 | 26.248 | 200 | 131 |
| Bettgitter ¹²⁴ | 340 | 163.305 | 742 | 220 |
| Therapietisch ¹²⁵ | 69 | 8.369 | 78 | 107 |
| Geschlossene Unterbringung ¹²⁶ | 62 | 113.947 | 1.369 | 83 |
| Isolierung ¹²⁷ | 4 | 1.093 | 4 | 273 |
| Arretieren des Rollstuhls | 5 | 1.776 | 5 | 355 |
| Sedierende Medikamente ¹²⁸ | 15 | 3.819 | 39 | 98 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ¹²⁹ | 15 | 15.388 | 194 | 79 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 16 | 16 | 1 |

¹²³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Stuhl; Bauchgurt im Rollstuhl.

¹²⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenschutz; Bettseitenteile; Posey Bett.

¹²⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Stecktisch Rollstuhl; Vorstecktisch am Rollstuhl.

¹²⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Unterbringung.

¹²⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Zimmerverschluss; Zimmertür abschließen.

¹²⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Medikamentös.

¹²⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Trickschloß WB 1; Codierte Tür.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Sicherung bei Transport | 2 | 562 | 3 | 187 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹³⁰ | 85 | 21.676 | 130 | 167 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 4 | 722 | 4 | 181 |
| Gesicherte Aufzüge | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 3 | 295 | 3 | 98 |
| Sonstiges ¹³¹ | 56 | 16.166 | 146 | 111 |

¹³⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Rollstuhl Sitzhose; Fixierweste im Rollstuhl; Pflegeoverall; Beckenretraktionssitzhose.

¹³¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Easy- bzw. RCN Walker, Geh- und Laufwagen; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Signalarmband; Beckengurt; Brustgurt.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

378 von den insgesamt 1.324 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 3.567 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 288.791 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 5 | 97 | 5 | 19 |
| 5-Punkt-Fixierung | 24 | 2.691 | 41 | 66 |
| Fixierung Arme | 15 | 2.903 | 25 | 116 |
| Fixierung Beine | 24 | 4.237 | 35 | 121 |
| Fixierung Bauchgurt ¹³² | 138 | 46.112 | 357 | 129 |
| Bettgitter ¹³³ | 181 | 74.388 | 536 | 139 |
| Therapietisch ¹³⁴ | 33 | 5.709 | 49 | 117 |
| Geschlossene Unterbringung | 117 | 80.293 | 925 | 87 |
| Isolierung ¹³⁵ | 87 | 19.531 | 236 | 83 |
| Arretieren des Rollstuhls ¹³⁶ | 5 | 1.358 | 11 | 123 |
| Sedierende Medikamente | 4 | 5.285 | 26 | 203 |
| Festhalten | 3 | 56 | 4 | 14 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 6 | 662 | 2 | 331 |

¹³² Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt; Rollstuhl-Bauchgurt; Bauchgurt während der Nacht.

¹³³ Darunter fallen auch folgende Angaben: KayserBett; Gitterbett mit Komplettumrandung; Therapiebett; Bettseitenschutz; Türen am Niederflurbett; Abschließen der Bettgitterbox; Kinderspezialbett mit abgepolsterter Gitterumrandung und externer Türsicherung.

¹³⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Therapiestuhl mit Vorstecktisch; Therapietisch im Rollstuhl.

¹³⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Zimmereinschluss zur Nacht; Türbrett; Verschluss Zimmertür bis Brusthöhe; Isolierung im eigenen Zimmer; Verschließen des Zimmers; Separierung; Verschließen des Türgitters/ der Wohnungstür.

¹³⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Feststellen der Rollstuhlbremse (Reha-Buggy); Begleitpersonenbremse.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 3 | 1.452 | 11 | 132 |
| Sicherung bei Transport ¹³⁷ | 19 | 2.215 | 30 | 74 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 442 | 4 | 111 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹³⁸ | 18 | 2.022 | 20 | 101 |
| Pflegedecken / Schutzdecken ¹³⁹ | 5 | 706 | 6 | 118 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ¹⁴⁰ | 9 | 1.520 | 13 | 117 |
| Sonstiges ¹⁴¹ | 90 | 37.112 | 320 | 116 |

¹³⁷ Fixierung des Kopfes mittels Kopfgurt während der Dauer von Autofahrten; Aktivierung der Kindersicherung im Auto; Sicherheitsgurtschloss im Pkw.

¹³⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schlafsack; Schutzkleidung; Helm; Sitzhose im Rollstuhl.

¹³⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Schlafdecke/ Fixierungsdecke.

¹⁴⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Thai-Boxhandschuhe anlegen; Handfixierung mittels Handschuhen.

¹⁴¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung, 4-Punkt-Gurt; Brustgurt; Schultergurt; Beckengurt; Gurtkombination; Fixierung Füße.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

75 von den insgesamt 155 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 2.054 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 86.389 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 2 | 92 | 2 | 46 |
| 5-Punkt-Fixierung | 7 | 2.261 | 28 | 81 |
| Fixierung Arme | 13 | 1.500 | 19 | 79 |
| Fixierung Beine | 29 | 5.990 | 108 | 55 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁴² | 56 | 30.918 | 406 | 76 |
| Bettgitter | 34 | 9.204 | 167 | 55 |
| Therapietisch ¹⁴³ | 22 | 3.516 | 78 | 45 |
| Geschlossene Unterbringung | 5 | 1.554 | 33 | 47 |
| Isolierung ¹⁴⁴ | 12 | 3.169 | 39 | 81 |
| Arretieren des Rollstuhls ¹⁴⁵ | 15 | 2.506 | 36 | 70 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 56 | 3 | 19 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 1 | 541 | 10 | 54 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Sicherung bei Transport ¹⁴⁶ | 18 | 2.252 | 33 | 68 |

¹⁴² Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt; Bauchgurt im Bett.

¹⁴³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Stecktisch am Stehtrainer; Vorsatztisch.

¹⁴⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschließen eines brusthohen Tores; Einsehbarer gesonderter Raumteil innerhalb des Gruppenraumes.

¹⁴⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Ausschalten des Elektrorollstuhls.

¹⁴⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherheitsverschluss Autogurt.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 155 | 2 | 78 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁴⁷ | 15 | 1.351 | 19 | 71 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 5 | 220 | 5 | 44 |
| Sonstiges ¹⁴⁸ | 46 | 21.103 | 387 | 55 |

¹⁴⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Schlafsack.

¹⁴⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- und 4-Punkt-Fixierung; Beckengurt; Brustgurt; Fußgurt; Fixierung Hände; Easy-Walker; GPS-Sender.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

118 von den insgesamt 1.401 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 225 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 19.173 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 13 | 1 | 13 |
| Fixierung Arme | 2 | 745 | 2 | 373 |
| Fixierung Beine | 1 | 30 | 1 | 30 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁴⁹ | 7 | 1.008 | 9 | 112 |
| Bettgitter ¹⁵⁰ | 68 | 12.982 | 92 | 141 |
| Therapietisch | 4 | 189 | 6 | 32 |
| Geschlossene Unterbringung | 6 | 2.282 | 26 | 88 |
| Isolierung ¹⁵¹ | 3 | 361 | 4 | 90 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 540 | 1 | 540 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 271 | 2 | 136 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹⁴⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Anlegen Bauchgurt im Therapiestuhl.

¹⁵⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: KayserBett.

¹⁵¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Einschluss in Time-Out-Raum.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁵² | 4 | 187 | 6 | 31 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sonstiges ¹⁵³ | 5 | 384 | 7 | 55 |

¹⁵² Darunter fällt auch folgende Angabe: Overall.

¹⁵³ Darunter fallen folgende Angaben: Fixiergurt um Multifunktionsrollstuhl; Schmetterlingsweste im Rollstuhl; Hand-Bauchgurt; Rückhaltegurt im Spezialrollstuhl; Fixierung rechte Hand bei Bedarf, max. 2x tgl. für jeweils 1 Stunde.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

22 von den insgesamt 1.198 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 22 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.507 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 4 | 323 | 4 | 81 |
| Bettgitter | 5 | 777 | 5 | 155 |
| Therapeutisch | 2 | 280 | 2 | 140 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 8 | 1 | 8 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 48 | 1 | 48 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 1 | 50 | 1 | 50 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹⁵⁴ | 1 | 21 | 1 | 21 |

¹⁵⁴ Darunter fällt folgende Angabe: Gurtfixierung im Rollstuhl.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

5 von den insgesamt 152 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 14 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.551 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 2 | 824 | 3 | 275 |
| Bettgitter | 5 | 712 | 7 | 102 |
| Therapeutisch | 1 | 4 | 1 | 4 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹⁵⁵ | 1 | 11 | 1 | 11 |

¹⁵⁵ Darunter fällt folgende Angabe: Signalarmband.

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

Zwei von den insgesamt 83 erfassten Hospizen meldeten zusammen 45 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 631 von den insgesamt 772.565 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 1 | 5 | 1 | 5 |
| Bettgitter | 2 | 274 | 18 | 15 |
| Therapietisch ¹⁵⁶ | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹⁵⁶ Darunter fällt folgende Angabe: Rollstuhltisch.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹⁵⁷ | 1 | 350 | 25 | 14 |

bb) Einwilligungen

Von den 6511 erfassten Einrichtungen meldeten 1.284 Einrichtungen vorliegende Einwilligungserklärungen. Davon wurden 331 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

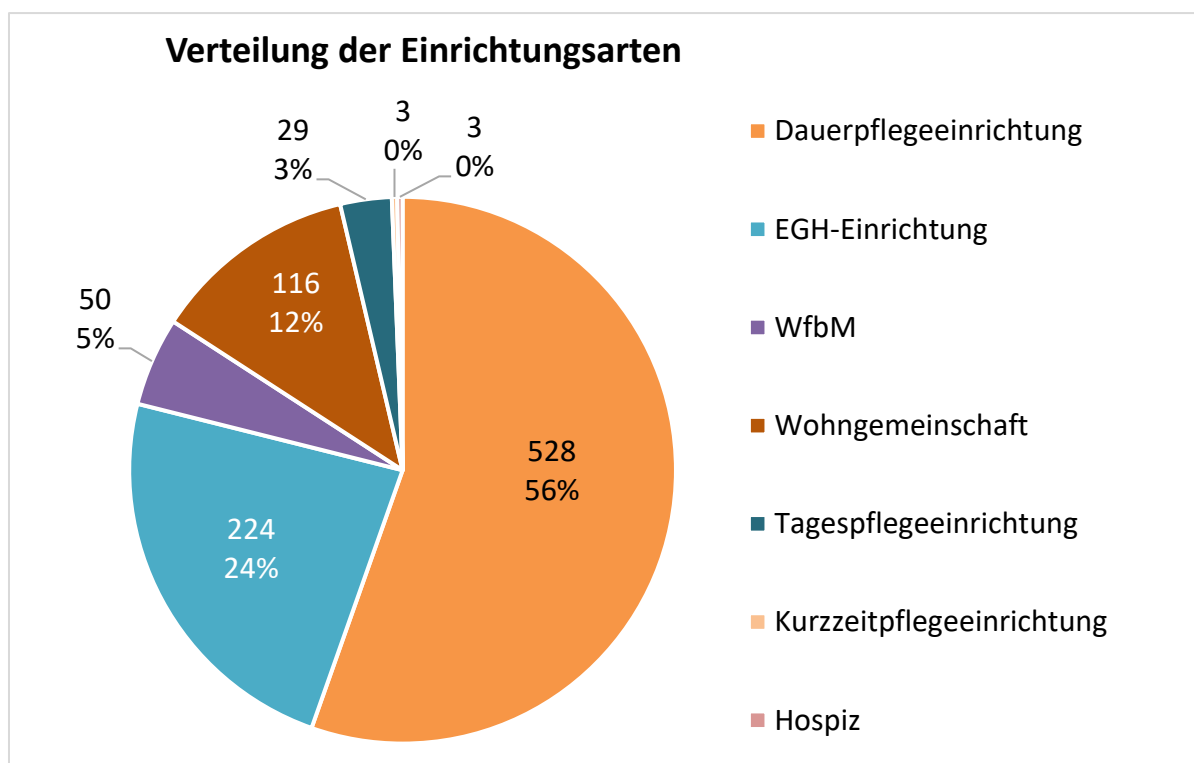
- 142 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 89 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 25 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 58 Wohngemeinschaften,
- 12 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen,
- 3 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen und
- 2 Hospize.

Damit wurden von 953 Einrichtungen insgesamt 7.060 Einwilligungen erfasst, die sich auf 4.947 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser Einwilligungen wurden insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

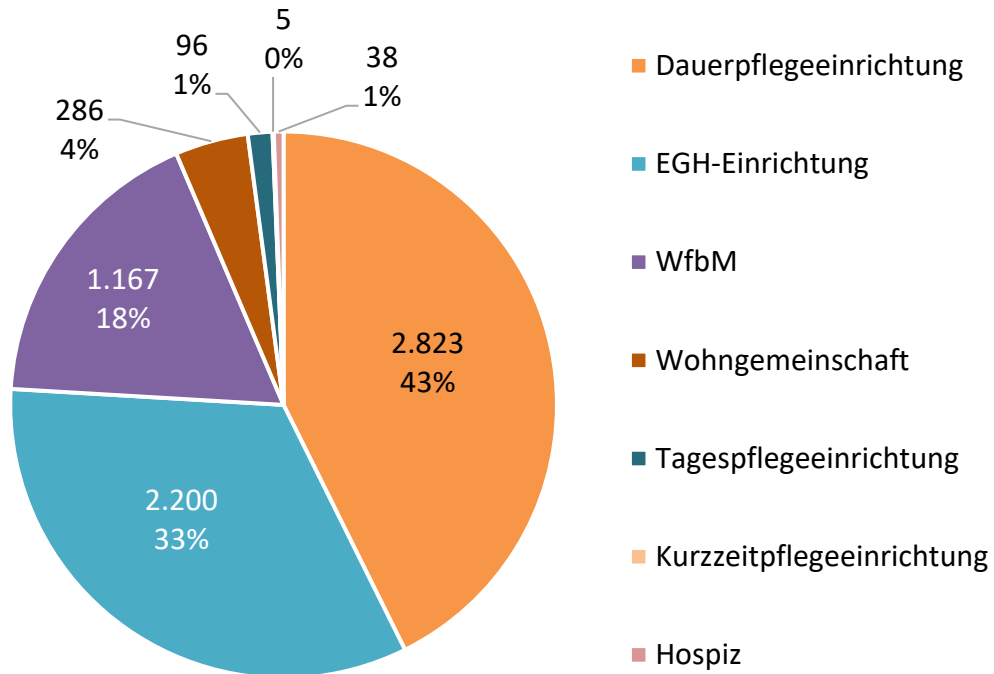
¹⁵⁷ Darunter fallen folgende Angaben: Rollstuhlgestühl; Orthesen; Korsett; Lauftrainer.

Die Einwilligungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

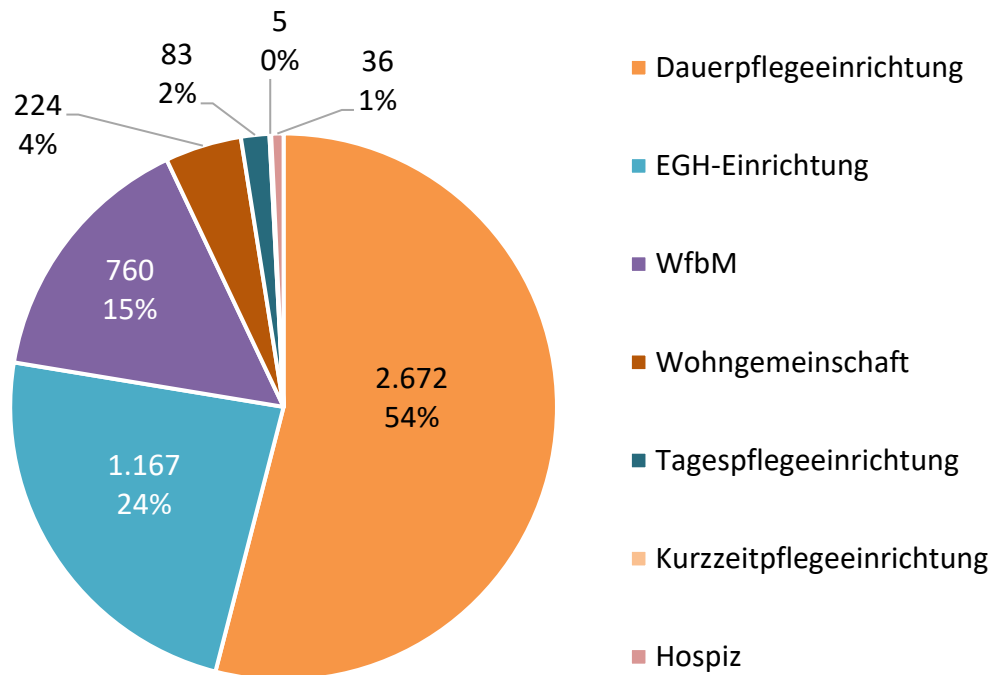
| Q1/24 7.060 Einwilligungen, 4.947 Personen, 650.341 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Einwilligungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 528 | 2.823 | 2.672 | 350.436 |
| EGH-Einrichtung | 224 | 2.200 | 1.167 | 176.456 |
| WfbM | 50 | 1.612 | 760 | 74.796 |
| Wohngemeinschaft | 116 | 286 | 224 | 42.847 |
| Tagespflegeeinrichtung | 29 | 96 | 83 | 5.098 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 3 | 5 | 5 | 575 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 3 | 38 | 36 | 133 |

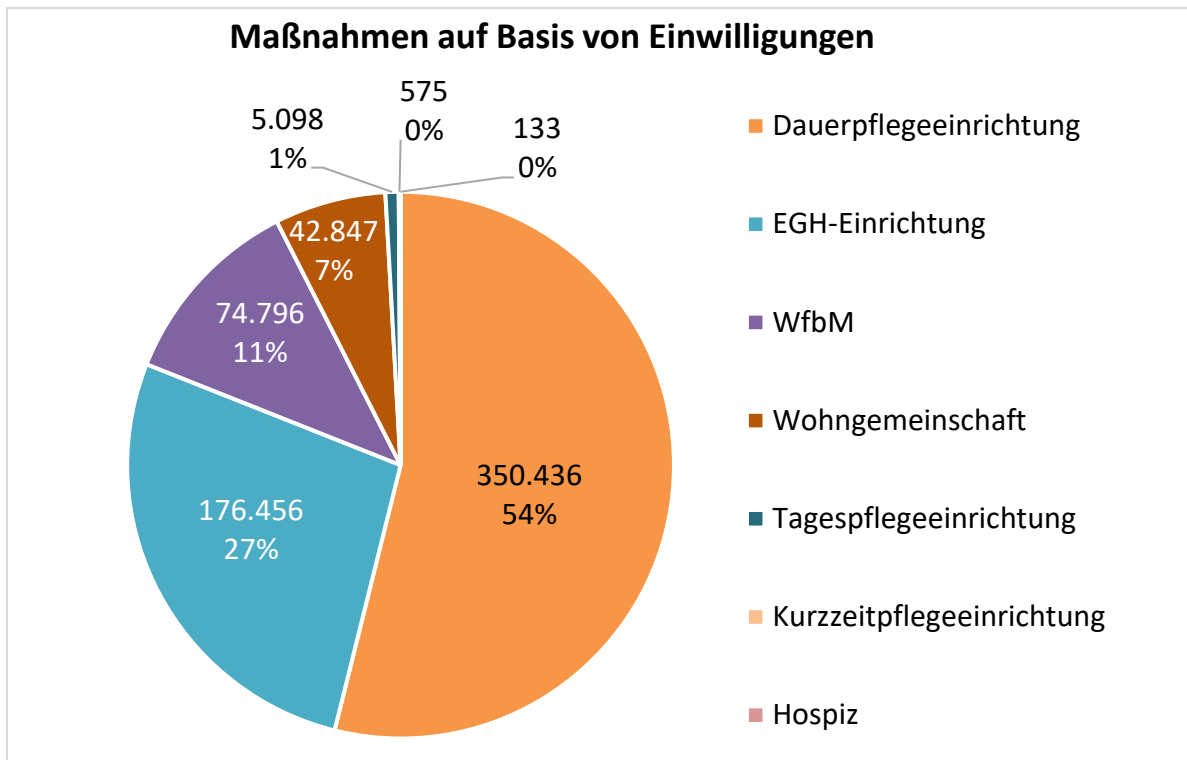


Verteilung der Einwilligungen auf Einrichtungsarten



Von Einwilligungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI 528 von den insgesamt 2.181 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 2.823 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 350.436 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁵⁸ | 35 | 7.696 | 56 | 137 |

¹⁵⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt (im) Rollstuhl, Schutzbauchgurt im Rollstuhl (eigenständige Öffnung möglich).

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bettgitter ¹⁵⁹ | 428 | 205.463 | 1.278 | 161 |
| Therapietisch ¹⁶⁰ | 42 | 5.761 | 57 | 101 |
| Geschlossene Unterbringung ¹⁶¹ | 20 | 29.027 | 324 | 90 |
| Isolierung ¹⁶² | 34 | 64.056 | 389 | 165 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 42 | 1 | 4242 |
| Sedierende Medikamente | 10 | 18.507 | 287 | 64 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 8 | 3.440 | 46 | 75 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 1 | 39 | 1 | 39 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁶³ | 34 | 5.849 | 44 | 133 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 2 | 92 | 3 | 31 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sonstiges ¹⁶⁴ | 30 | 10.103 | 90 | 112 |

¹⁵⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteil; Freiwilliger Wunsch das Bettgitter hochzuziehen bei orientierten Personen; Bettseitengitter auf eigenen Wunsch bei orientierten BW mit eigener Einwilligung; Bettgitter wegen unwillkürlichen Rausfallens.

¹⁶⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Steckbrett.

¹⁶¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Unterbringung auf einer geschützten Station.

¹⁶² Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschließen der Zimmertür; Zimmerverschluss; Tür abschließen in der Nacht; Zimmertür verschließen; Auf eigenen Wunsch wird nachts die Zimmertüre zugeschlossen.

¹⁶³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckenretraktionssitzhose; Weste im Rollstuhl; Sitzhosengurt Rollstuhl.

¹⁶⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Easy- bzw. RCN-Walker.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

224 von den insgesamt 1.324 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 2.200 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 176.456 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 1.649 | 12 | 137 |
| Fixierung Arme | 8 | 3.142 | 11 | 286 |
| Fixierung Beine | 14 | 9.083 | 65 | 140 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁶⁵ | 74 | 45.771 | 334 | 137 |
| Bettgitter ¹⁶⁶ | 164 | 67.400 | 524 | 129 |
| Therapietisch ¹⁶⁷ | 31 | 7.957 | 59 | 135 |
| Geschlossene Unterbringung | 32 | 14.157 | 160 | 88 |
| Isolierung ¹⁶⁸ | 12 | 1.543 | 18 | 86 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 906 | 7 | 129 |
| Sedierende Medikamente | 5 | 628 | 21 | 30 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 2 | 360 | 4 | 90 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 362 | 4 | 91 |
| Sicherung bei Transport ¹⁶⁹ | 18 | 5.773 | 49 | 118 |

¹⁶⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt (im) Rollstuhl; Bauchgurt im Duschstuhl.

¹⁶⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bettseitenschutz.

¹⁶⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Tisch vor Rollstuhl; Vorstecktisch am Rollstuhl.

¹⁶⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Separierung im Zimmer; Beruhigungsraum ohne Einschluss.

¹⁶⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustgurt zum Transport; Beingurt beim Transport im Rollstuhl

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁷⁰ | 6 | 721 | 7 | 103 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 2 | 190 | 2 | 95 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 282 | 2 | 141 |
| Sonstiges ¹⁷¹ | 50 | 16.532 | 174 | 95 |

¹⁷⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Pflegeoverall.

¹⁷¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustgurt; Schultergurt; Beckengurt; 3- und 4-Punkt-Gurt; Gurtkombinationen; Fußfixierung; Türsignal.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

50 von den insgesamt 155 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.612 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 74.769 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 5 | 1.089 | 12 | 91 |
| Fixierung Arme | 3 | 595 | 8 | 74 |
| Fixierung Beine | 25 | 12.169 | 167 | 73 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁷² | 33 | 16.085 | 271 | 59 |
| Bettgitter | 20 | 5.393 | 104 | 52 |
| Therapietisch ¹⁷³ | 28 | 6.668 | 84 | 79 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung ¹⁷⁴ | 5 | 815 | 10 | 82 |
| Arretieren des Rollstuhls | 8 | 3.396 | 50 | 68 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 4 | 4 | 1 |
| Festhalten | 1 | 575 | 5 | 115 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 3 | 1.347 | 25 | 54 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 26 | 1 | 26 |
| Sicherung bei Transport | 2 | 1.168 | 11 | 106 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹⁷² Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt im Rollstuhl.

¹⁷³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorsatztisch am Rollstuhl; Tisch; Stecktisch am Stehtrainer.

¹⁷⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Verschließen der Toilettentür.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁷⁵ | 3 | 102 | 4 | 26 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 55 | 1 | 55 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 124 | 2 | 62 |
| Sonstiges ¹⁷⁶ | 26 | 25.185 | 294 | 83 |

¹⁷⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schlafsack; Helm zum Schutz bei Epilepsie.

¹⁷⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Fußgurt; Gurtkombinationen.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

116 von den insgesamt 1.401 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 286 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 42.847 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|----------------------|----------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Durchführung | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 7 | 7 | 1 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 3 | 1.994 | 7 | 285 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁷⁷ | 15 | 4.507 | 30 | 150 |
| Bettgitter ¹⁷⁸ | 88 | 25.631 | 145 | 177 |
| Therapeutisch | 4 | 772 | 6 | 129 |
| Geschlossene Unterbringung | 2 | 346 | 4 | 87 |
| Isolierung ¹⁷⁹ | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Sedierende Medikamente | 6 | 2.968 | 31 | 96 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ¹⁸⁰ | 1 | 360 | 1 | 360 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹⁷⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

¹⁷⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherung Seitenschutz Duschiege.

¹⁷⁹ Darunter fällt folgende Angabe: Mieter möchte Zimmer abgeschlossen haben, öffnet und schließt auch selbständig.

¹⁸⁰ Darunter fällt folgende Angabe: Anlegen einer Sicherungskette (Tür).

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Sicherung bei Transport ¹⁸¹ | 6 | 583 | 13 | 45 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁸² | 3 | 153 | 3 | 51 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹⁸³ | 10 | 5.344 | 22 | 243 |

¹⁸¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Fixierung im Rollstuhl (Fuß-, Beckengurt / Hosenträgergurt = Kraftknotensystem / Transportsicherung).

¹⁸² Darunter fällt auch folgende Angabe: Anlegen eines Schutzhelms.

¹⁸³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustschultergurt; Fixierung Rollstuhl (Fuß-, Becken-, Hosenträgergurt); Schmetterlingsweste/Brustgurt im Rollstuhl; Handfixierung; Beckengurt; Kniepelotten.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

29 von den insgesamt 1.198 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 96 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 5.098 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 5 | 151 | 5 | 30 |
| Bettgitter | 10 | 1.171 | 16 | 73 |
| Therapeutisch | 4 | 211 | 4 | 53 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 4 | 1.472 | 11 | 134 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 107 | 3 | 36 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 4 | 1.948 | 47 | 41 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹⁸⁴ | 1 | 38 | 1 | 38 |

¹⁸⁴ Darunter fällt folgende Angabe: Brustgurt.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

3 von den insgesamt 152 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 5 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 575 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 | | | | |
|---|----------------------|----------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Durchführung | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 3 | 575 | 5 | 115 |
| Therapeutisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

4 von den insgesamt 83 erfassten Hospizen meldeten zusammen 119 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 137 von den insgesamt 650.341 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q1/24 Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|----------------------------------|------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Durchführung | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 3 | 111 | 7 | 16 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |

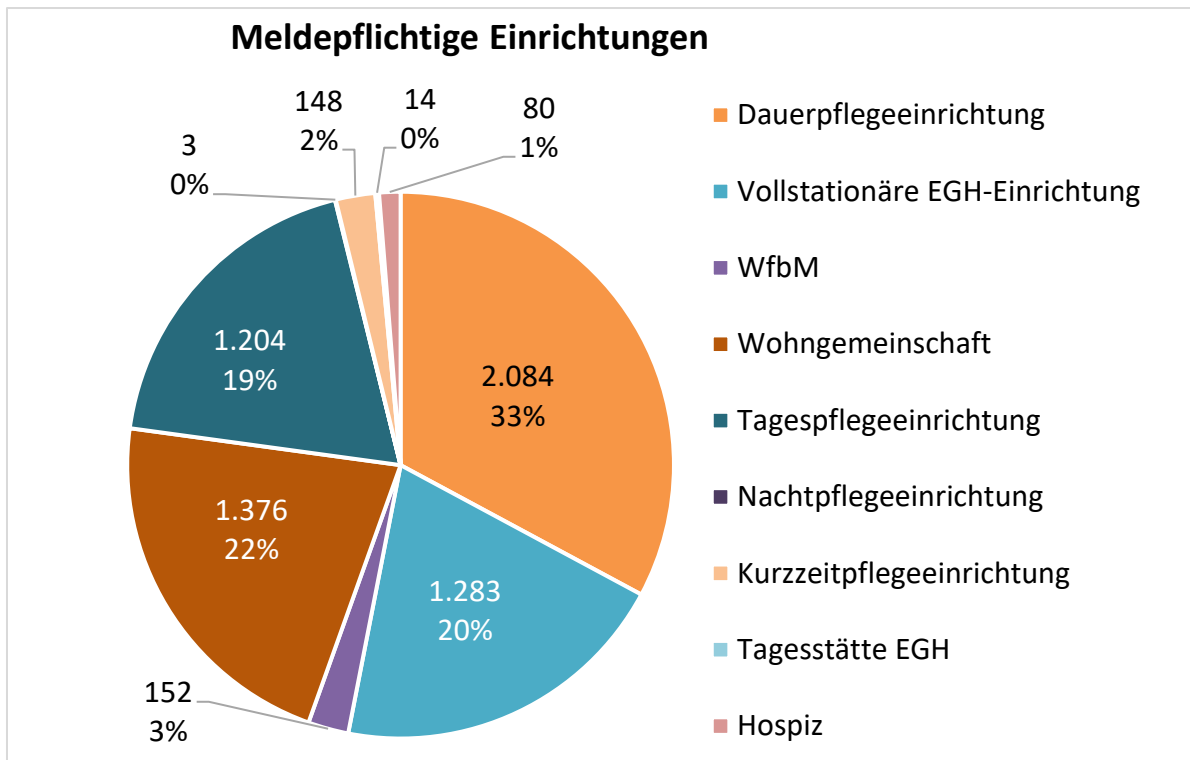
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ¹⁸⁵ | 1 | 22 | 2 | 11 |

¹⁸⁵ Darunter fällt folgende Angabe: Rollstuhlgrurt.

d) Auswertung Quartal 2 des Jahres 2024

Für Q2/24 wurden (Stand: März 2025) 6.812 meldepflichtige Einrichtungen erfasst. 52 Einrichtungen wurden innerhalb des Zeitraumes gelöscht und erscheinen daher nicht in den gemeldeten Daten. Unter Berücksichtigung weiterer unbekannter Gründe gaben 6.344 Einrichtungen ihr Meldung zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen ab. Die Anzahl der Einrichtungen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 2.084 Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach SGB XI
(im Folgenden abgekürzt: Dauerpflegeeinrichtung),
- 1.283 Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX
(im Folgenden abgekürzt: EGH-Einrichtung),
- 152 Werkstätten für behinderte Menschen
(im Folgenden abgekürzt: WfbM),
- 1.376 Wohngemeinschaften,
- 1.204 Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Tagespflegeeinrichtung),
- 3 Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Nachtpflegeeinrichtung),
- 148 Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Kurzzeitpflegeeinrichtung),
- 14 Tagesstätten der Eingliederungshilfe
(im Folgenden abgekürzt: Tagesstätte EGH) und
- 80 Hospize.



aa) Gerichtliche Genehmigungen

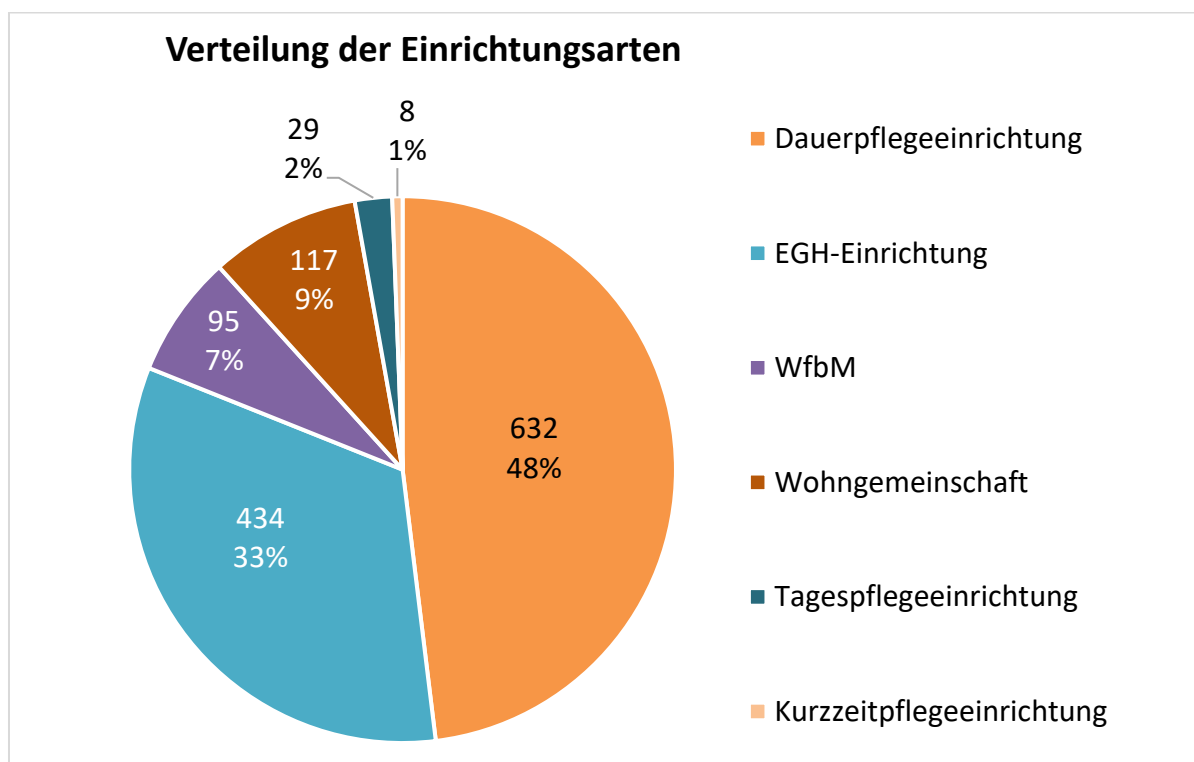
Von den 6.344 erfassten Einrichtungen meldeten 1.341 Einrichtungen gerichtliche Genehmigungen. Davon wurden 26 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 8 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 5 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 5 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 4 Wohngemeinschaften,
- 2 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen,
- 1 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung und
- 1 Hospiz.

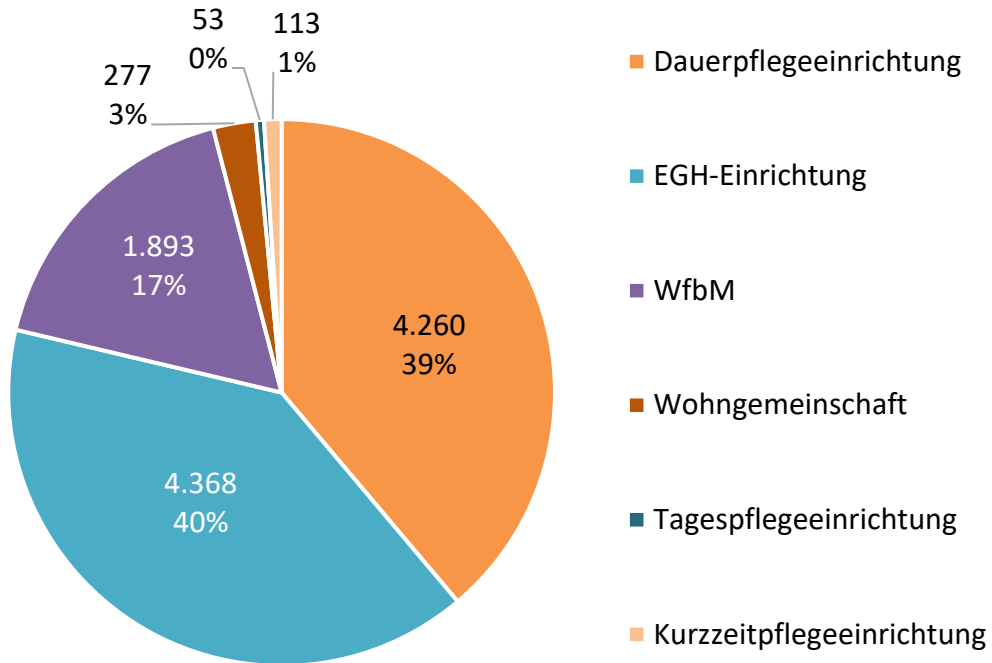
Damit wurden von 1.315 Einrichtungen insgesamt 10.964 gerichtliche Genehmigungen erfasst, die sich auf 7.436 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser gerichtlichen Genehmigungen wurden insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

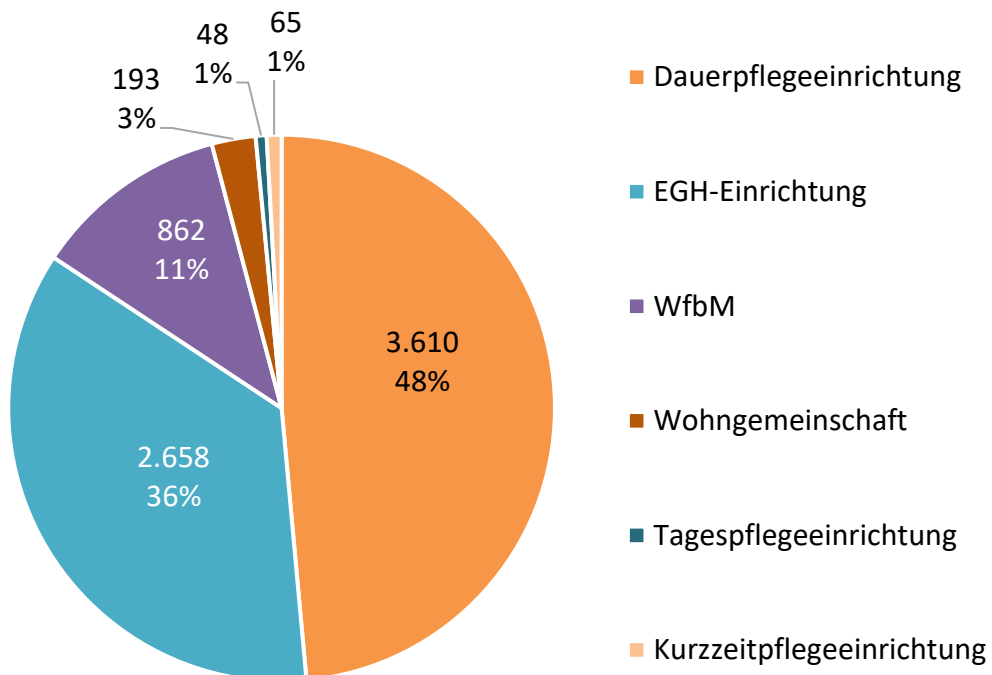
| Q2/232 | | | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 10.964 Gerichtliche Genehmigungen, 7.436 Personen, 1.007.774 FEM | | | | |
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl gerichtliche Genehmigungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 632 | 4.260 | 3.610 | 459.379 |
| EGH-Einrichtung | 434 | 4.368 | 2.658 | 409.086 |
| WfbM | 95 | 1.893 | 862 | 94.624 |
| Wohngemeinschaft | 117 | 277 | 193 | 40.050 |
| Tagespflegeeinrichtung | 29 | 53 | 48 | 1.768 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 8 | 113 | 65 | 2.867 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 0 | 0 | 0 | 0 |

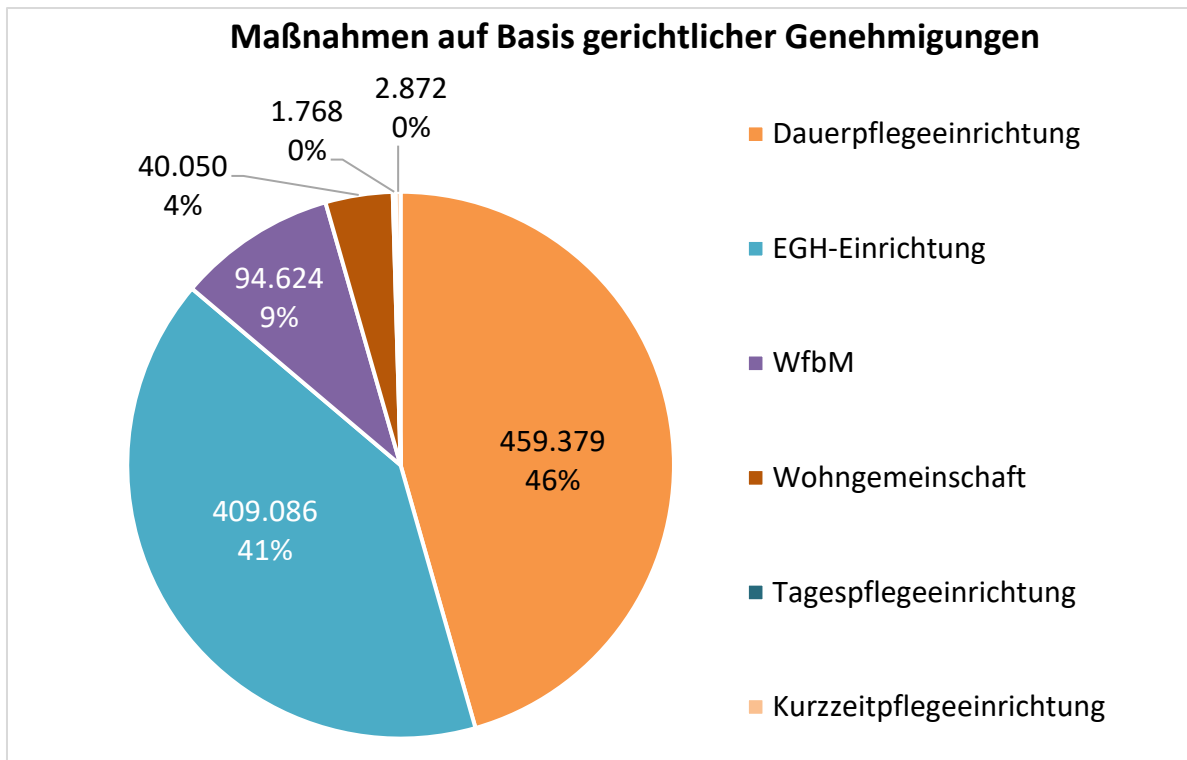


Verteilung der gerichtlichen Genehmigungen



Von gerichtlichen Genehmigungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

632 von den insgesamt 2.084 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 4.260 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 459.379 von den insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 360 | 2 | 180 |
| 5-Punkt-Fixierung | 7 | 732 | 7 | 105 |
| Fixierung Arme | 2 | 186 | 2 | 93 |
| Fixierung Beine | 2 | 95 | 2 | 48 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁸⁶ | 182 | 37.404 | 288 | 130 |
| Bettgitter ¹⁸⁷ | 437 | 179.080 | 932 | 192 |

¹⁸⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt im Stuhl.

¹⁸⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteile; Posey Bett.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Therapietisch ¹⁸⁸ | 79 | 12.261 | 97 | 126 |
| Geschlossene Unterbringung ¹⁸⁹ | 86 | 136.889 | 1.658 | 83 |
| Isolierung | 5 | 853 | 10 | 85 |
| Arretieren des Rollstuhls | 7 | 1.922 | 10 | 192 |
| Sedierende Medikamente | 15 | 22.684 | 99 | 229 |
| Festhalten | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ¹⁹⁰ | 21 | 17.583 | 236 | 75 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 5 | 115 | 29 | 4 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 932 | 7 | 133 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ¹⁹¹ | 100 | 26.193 | 154 | 170 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 4 | 726 | 4 | 182 |
| Gesicherte Aufzüge | 5 | 4.222 | 56 | 75 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 3 | 361 | 3 | 120 |
| Sonstiges ¹⁹² | 67 | 16.780 | 169 | 99 |

¹⁸⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch am Rollstuhl.

¹⁸⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Unterbringung; Unterbringung auf einer geschützten Station.

¹⁹⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Codierte Tür; Trickschloß Wohnbereich 1.

¹⁹¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose im Rollstuhl; Schutzweste; Fixierhose; Pflegeoverall; Beckenretraktionshose.

¹⁹² Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Signalarmband, GPS-Ortung; Beckengurt; Brustgurt; Easy Walker, Gehfrei und RCN Walker; Hosenträgergurt im Rollstuhl; Zwangsmedikation; Türalarm.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

434 von den insgesamt 1.283 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 4.368 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 409.086 von den insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 7 | 700 | 8 | 88 |
| 5-Punkt-Fixierung | 22 | 3.826 | 45 | 85 |
| Fixierung Arme | 23 | 4.375 | 40 | 109 |
| Fixierung Beine | 36 | 7.600 | 66 | 115 |
| Fixierung Bauchgurt ¹⁹³ | 202 | 70.355 | 518 | 136 |
| Bettgitter ¹⁹⁴ | 251 | 105.970 | 745 | 142 |
| Therapietisch ¹⁹⁵ | 50 | 8.549 | 74 | 116 |
| Geschlossene Unterbringung | 139 | 102.761 | 1227 | 84 |
| Isolierung ¹⁹⁶ | 105 | 23.606 | 271 | 87 |
| Arretieren des Rollstuhls ¹⁹⁷ | 10 | 2.344 | 18 | 130 |
| Sedierende Medikamente | 4 | 5.274 | 24 | 220 |
| Festhalten ¹⁹⁸ | 5 | 36 | 7 | 5 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ¹⁹⁹ | 6 | 658 | 7 | 94 |

¹⁹³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt; Bauchgurt im Bett; Rollstuhlbauchgurt; Bauchgurt während der Nacht.

¹⁹⁴ Kinderpflegebett; Bettgitter+ Bettgittererhöhung; geschlossenes KayserBett; Therapiebett; Gitterbett mit Betttüren (KayserBett); Abschließen der Bettgitterbox; Bett-Seitensicherung; Plexiglas-Einfassung am Bett.

¹⁹⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch Dusche/Toilettenstuhl; Vorstecktisch Rollstuhl; Tischbrett im Rollstuhl.

¹⁹⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Türbrett; Zimmereinschluss zur Nacht; Wohnungs- / Zimmerverschluss (Türgitter); Isolierung im eigenen Zimmer; halbhohe geschlossene Tür; Türgitter ca. 68 cm.

¹⁹⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Feststellen der Rollstuhlbremse (Reha-Buggy); Begleitpersonenbremse / Feststellbremse Buggy.

¹⁹⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Fixierung am Boden durch Festhalten.

¹⁹⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Elektronisches Türschloss.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 5 | 2.152 | 17 | 127 |
| Sicherung bei Transport ²⁰⁰ | 36 | 4.964 | 54 | 92 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 448 | 4 | 112 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁰¹ | 21 | 3.309 | 28 | 118 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 4 | 858 | 10 | 86 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ²⁰² | 11 | 1.856 | 14 | 133 |
| Sonstiges ²⁰³ | 121 | 59.445 | 438 | 136 |

²⁰⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung des Kopfes mittels Kopfgurt während der Dauer von Autofahrten; Handfixierung während Transport; Sicherheitsgurtschloss im Pkw; Aktivierung der Kindersicherung im Auto.

²⁰¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Hüftspreizhose; Sitzhose im Rollstuhl; Helm; Pflegeoverall; Schlafsack.

²⁰² Darunter fällt auch folgende Angabe: Segufix-Handschuhe mit Magnetverschluss.

²⁰³ Darunter fallen auch folgende Angaben: 2-, 3- und 4-Punkt-Fixierung; Beckengurt; Brustgurt; Schultergurt; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker; Akustikalarm Tür; Hand-Bauch-Fixierung; Schmetterlingsgurt.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

95 von den insgesamt 152 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.893 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 94.624 von den insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 83 | 1 | 83 |
| 5-Punkt-Fixierung | 8 | 4.480 | 50 | 90 |
| Fixierung Arme ²⁰⁴ | 19 | 1.273 | 22 | 58 |
| Fixierung Beine | 34 | 6.529 | 90 | 73 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁰⁵ | 80 | 33.437 | 407 | 82 |
| Bettgitter | 39 | 5.941 | 125 | 48 |
| Therapietisch ²⁰⁶ | 29 | 2.656 | 44 | 60 |
| Geschlossene Unterbringung | 10 | 3.965 | 62 | 64 |
| Isolierung ²⁰⁷ | 10 | 1.027 | 19 | 54 |
| Arretieren des Rollstuhls | 21 | 2.478 | 38 | 65 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 121 | 1 | 121 |
| Festhalten | 1 | 30 | 2 | 15 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 4 | 216 | 4 | 54 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 3 | 1.681 | 12 | 140 |
| Sicherung bei Transport ²⁰⁸ | 23 | 4.761 | 65 | 73 |

²⁰⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Armschnalle Rollstuhl.

²⁰⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt.

²⁰⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorsattztisch; Vorsteck-Tisch; Vorstecktisch am Rollstuhl.

²⁰⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschießen eines Nebenraumes; Türgitter halbhoch mit Törchenfunktion; Einsehbarer gesonderter Raumteil innerhalb des Gruppenraumes.

²⁰⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherheitsverschluss Autogurt.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 146 | 2 | 73 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁰⁹ | 16 | 2.612 | 23 | 114 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 2 | 98 | 2 | 49 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 4 | 109 | 4 | 27 |
| Sonstiges ²¹⁰ | 66 | 22.981 | 355 | 65 |

²⁰⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose; Schutzhelm; Sitzfixierhose.

²¹⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- und 4-Punkt-Fixierungen; Beckengurt; Brustgurt; Fußgurt; Schmetterlingsgurt; Schultergurt; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

117 von den insgesamt 1.376 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 277 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 40.050 von den insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 467 | 8 | 58 |
| Fixierung Arme | 7 | 1.923 | 8 | 240 |
| Fixierung Beine | 1 | 53 | 1 | 53 |
| Fixierung Bauchgurt ²¹¹ | 19 | 2.702 | 23 | 117 |
| Bettgitter ²¹² | 97 | 28.910 | 142 | 204 |
| Therapietisch ²¹³ | 10 | 977 | 17 | 57 |
| Geschlossene Unterbringung | 3 | 963 | 11 | 88 |
| Isolierung | 4 | 451 | 5 | 90 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 588 | 10 | 59 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 626 | 7 | 89 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 1 | 40 | 6 | 7 |
| Wegnehmen der Kleidung | 1 | 494 | 6 | 82 |

²¹¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

²¹² Darunter fallen auch folgende Angaben: KayserBett; Schließmechanismus am Bett.

²¹³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Stecktisch Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²¹⁴ | 5 | 660 | 7 | 94 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 30 | 1 | 30 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 216 | 2 | 108 |
| Sonstiges ²¹⁵ | 8 | 950 | 12 | 79 |

²¹⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Overall.

²¹⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Hand-Bauch-Gurt; Schmetterlingsweste im Rollstuhl; Anlegen Beckengurt im Rollstuhl; Oberkörperfixierung im Rollstuhl.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

29 von den insgesamt 1.204 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 53 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.768 von den insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 35 | 1 | 35 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 1 | 35 | 1 | 35 |
| Fixierung Bauchgurt | 10 | 219 | 11 | 20 |
| Bettgitter | 9 | 497 | 9 | 55 |
| Therapeutisch | 3 | 499 | 3 | 166 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 26 | 1 | 26 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 48 | 1 | 48 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 2 | 362 | 3 | 121 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²¹⁶ | 2 | 47 | 2 | 24 |

²¹⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Gurtfixierung im Rollstuhl; Easy Walker.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

8 von den insgesamt 148 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 113 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 2.867 von den insgesamt 1.007.774 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Fixierung Bauchgurt | 3 | 1.065 | 32 | 33 |
| Bettgitter | 6 | 1.549 | 43 | 36 |
| Therapeutisch | 2 | 52 | 4 | 13 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 1 | 18 | 3 | 6 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 74 | 8 | 9 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 36 | 11 | 3 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 29 | 2 | 15 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²¹⁷ | 3 | 44 | 4 | 11 |

bb) Einwilligungen

Von den 6.344 erfassten Einrichtungen meldeten 1.373 Einrichtungen vorliegende Einwilligungserklärungen. Davon wurden 123 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

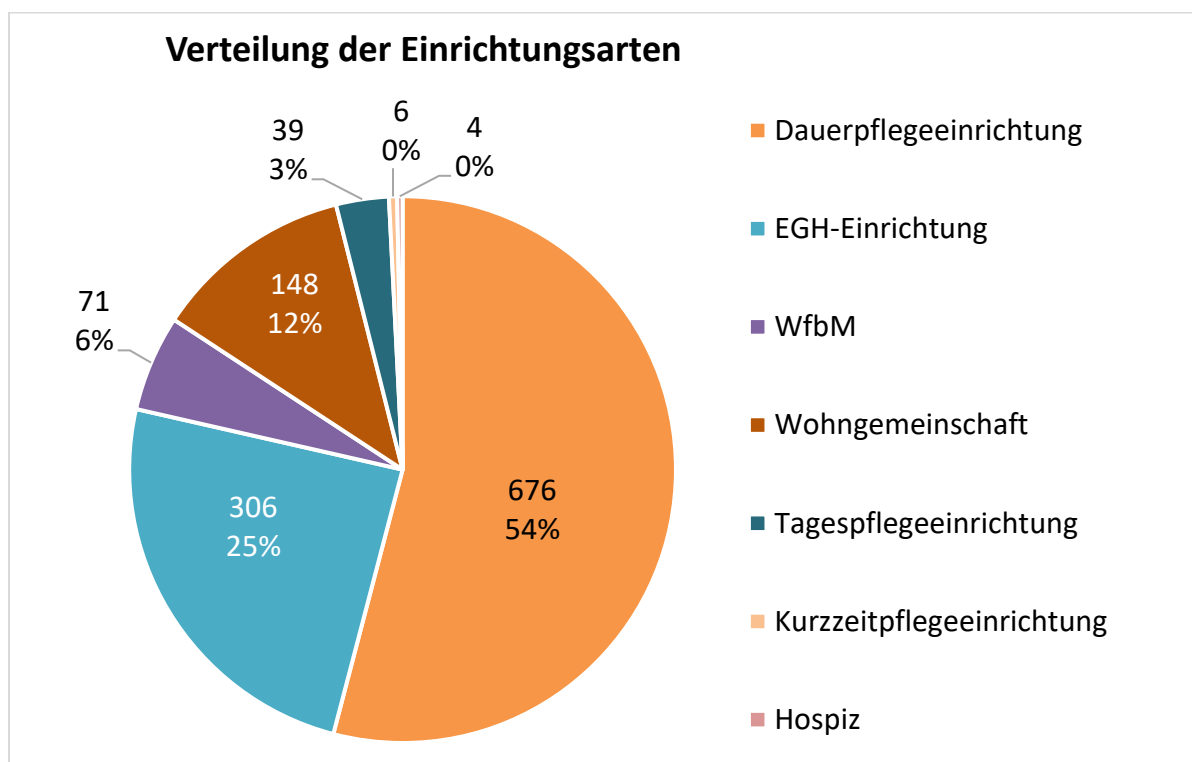
- 54 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 31 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 9 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 23 Wohngemeinschaften,
- 2 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen,
- 2 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen und
- 2 Hospize.

Damit wurden von 1.250 Einrichtungen insgesamt 9.505 Einwilligungen gemeldet, die sich auf 6.735 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser Einwilligungen wurden insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

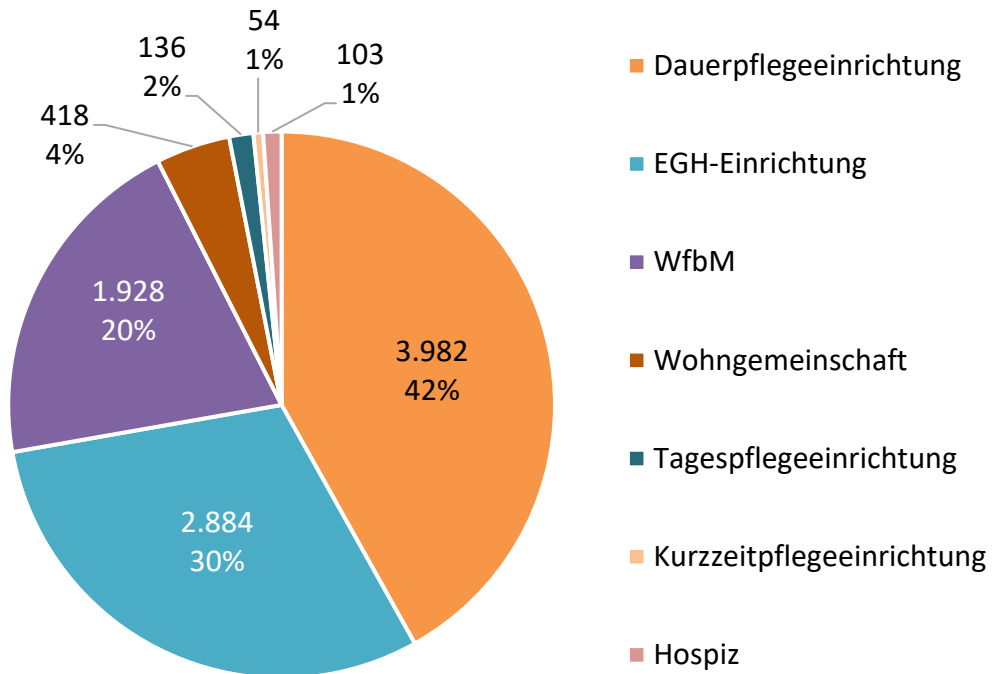
²¹⁷ Darunter fallen folgende Angaben: Rollstuhlgrurt; Sensorarmband; Brustgurt (Rollstuhl).

Die Einwilligungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

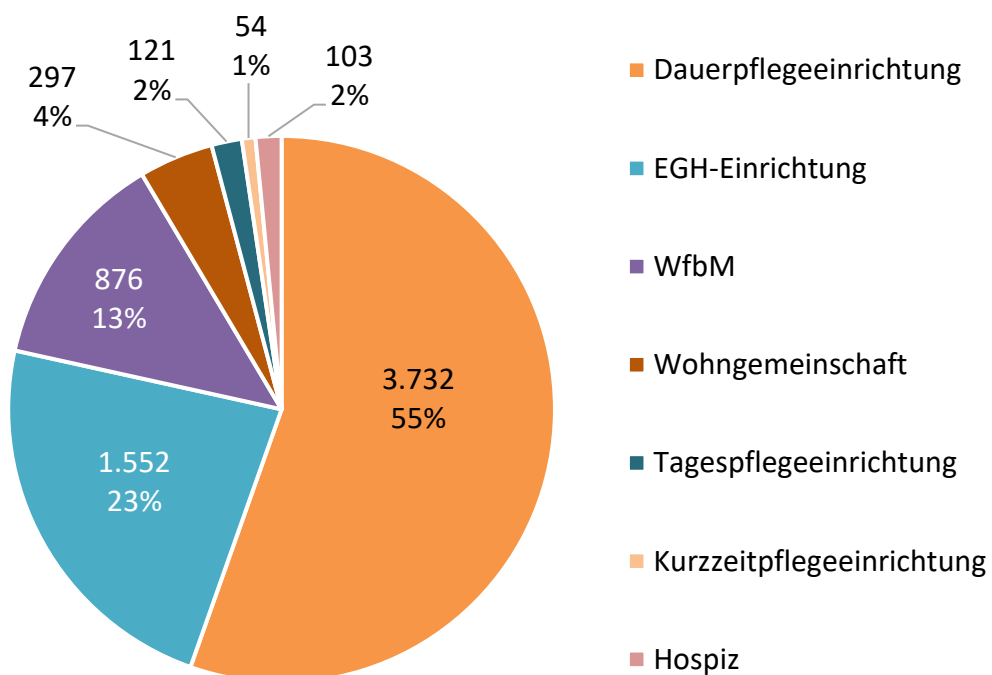
| Q2/24 9.505 Einwilligungen, 6.735 Personen, 963.701 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Einwilligungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 676 | 3.982 | 3.732 | 519.216 |
| EGH-Einrichtung | 306 | 2.884 | 1.552 | 274.789 |
| WfbM | 71 | 1.928 | 876 | 89.390 |
| Wohngemeinschaft | 148 | 418 | 297 | 70.169 |
| Tagespflegeeinrichtung | 39 | 136 | 121 | 5.194 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 6 | 54 | 54 | 292 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 4 | 103 | 103 | 4.651 |

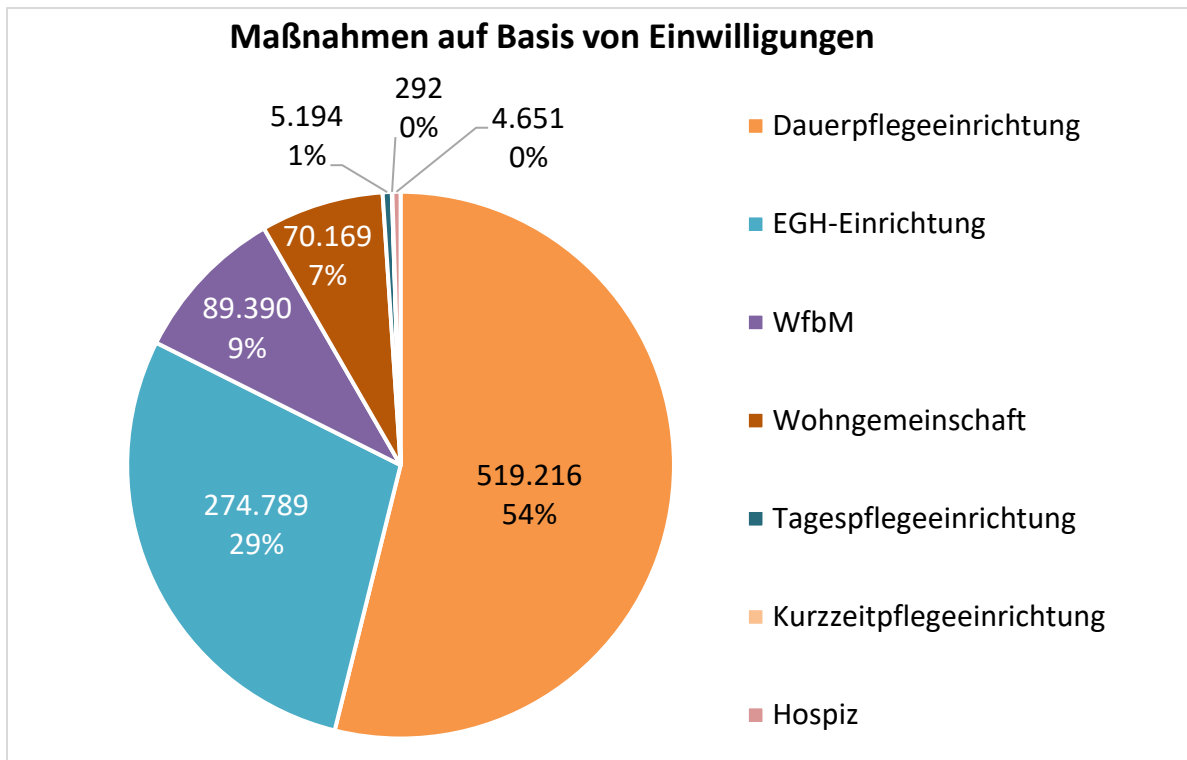


Verteilung der Einwilligungen auf Einrichtungsarten



Von Einwilligungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI
 676 von den insgesamt 2.084 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen mel-
 deten zusammen 3.982 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 519.216 von den
 insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen
 statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 2 | 40 | 2 | 20 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 1 | 94 | 1 | 94 |
| Fixierung Bauchgurt ²¹⁸ | 60 | 11.359 | 111 | 102 |
| Bettgitter ²¹⁹ | 546 | 284.473 | 1.620 | 176 |

²¹⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt (im) Rollstuhl; Schutzbauchgurt im Rollstuhl (eigenständige Öffnung möglich).

²¹⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettgitter ohne Willen zur Fortbewegung - lt. Amtsgericht keine Genehmigung erforderlich; Niederflurbett hindert am Aufstehen - lt. Amtsgericht keine Fixierung - keine Genehmigung erforderlich; Niedrigflurbett mit halben Bettgitter auf Eigenwunsch; Freiwilliger Wunsch das Bettgitter hochzuziehen bei orientierten Personen; Bettseitenteile.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Therapietisch ²²⁰ | 55 | 7.111 | 89 | 80 |
| Geschlossene Unterbringung ²²¹ | 32 | 45.364 | 522 | 87 |
| Isolierung ²²² | 63 | 97.935 | 685 | 143 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 596 | 4 | 149 |
| Sedierende Medikamente | 19 | 45.686 | 312 | 146 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 10 | 6.799 | 52 | 131 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 3 | 269 | 3 | 90 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²²³ | 28 | 6.626 | 36 | 184 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 3 | 2.531 | 41 | 62 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 3 | 630 | 4 | 158 |
| Sonstiges ²²⁴ | 38 | 9.703 | 109 | 89 |

²²⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Stecktisch im Rollstuhl; Stecktisch auf eigenen Wunsch von Bew. am elektrischen Rollstuhl anbringen; Steckbrett.

²²¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Unterbringung auf einer geschützten Station.

²²² Abschließen der Zimmertür; Türverschluss auf eigenen Wunsch; Zimmerverschluss; Einschussgenehmigung; Zimmertüre nachts abgeschlossen auf eigenen Wunsch.

²²³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Weste im Rollstuhl; Sitzhosengurt Rollstuhl; Beckenretraktionsstuhlhose.

²²⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Rollstuhlsgurt; Beckengurt; Schultergurt; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker; Gehwagen wie z. B. Easy- oder RCN-Walker.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

306 von den insgesamt 1.283 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 2.884 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 274.789 von den insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 1.587 | 16 | 99 |
| Fixierung Arme | 11 | 2.761 | 14 | 197 |
| Fixierung Beine | 37 | 15.041 | 123 | 122 |
| Fixierung Bauchgurt ²²⁵ | 131 | 66.014 | 481 | 137 |
| Bettgitter ²²⁶ | 226 | 101.342 | 757 | 134 |
| Therapietisch ²²⁷ | 48 | 11.690 | 91 | 128 |
| Geschlossene Unterbringung | 41 | 18.395 | 208 | 88 |
| Isolierung ²²⁸ | 18 | 3.308 | 26 | 127 |
| Arretieren des Rollstuhls ²²⁹ | 12 | 5.140 | 21 | 245 |
| Sedierende Medikamente | 8 | 6.009 | 33 | 182 |
| Festhalten | 1 | 28 | 1 | 28 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 1 | 58 | 1 | 58 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 370 | 5 | 74 |

²²⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt Dusch- und Rollstuhl.

²²⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteil; Gefahr in Verzug; Bettgitter; KayserBett.

²²⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch.

²²⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Türgitter; Einschluss im Zimmer; die Bewohnerin möchte nachts eingeschlossen werden, da sie Angst hat es könnte jemand in ihr Zimmer kommen.

²²⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Rollstuhlbremsen anziehen; Feststellbremse Rollstuhl beim Transfer.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Sicherung bei Transport ²³⁰ | 28 | 6.448 | 71 | 91 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²³¹ | 8 | 851 | 9 | 95 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 3 | 246 | 3 | 82 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ²³² | 10 | 954 | 10 | 95 |
| Sonstiges ²³³ | 76 | 34.547 | 274 | 126 |

²³⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustgurt beim Transport; Beingurt beim Transport im Rollstuhl.

²³¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Pflegeoverall.

²³² Darunter fällt auch folgende Angabe: Segufix-Handschuhe mit Magnetverschluss.

²³³ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- und 4-Punkt-Gurt bzw. -Fixierung; Bauchgurt; Brustgurt; Schultergurt; Fußfixierung; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker; Türalarm; Gurtkombinationen.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

71 von den insgesamt 152 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.928 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 89.390 von den insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 937 | 17 | 55 |
| Fixierung Arme ²³⁴ | 8 | 719 | 9 | 80 |
| Fixierung Beine ²³⁵ | 35 | 12.849 | 191 | 67 |
| Fixierung Bauchgurt | 54 | 25.238 | 371 | 66 |
| Bettgitter | 21 | 4.755 | 94 | 51 |
| Therapietisch ²³⁶ | 38 | 6.638 | 116 | 57 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung ²³⁷ | 5 | 498 | 8 | 62 |
| Arretieren des Rollstuhls | 17 | 5.827 | 45 | 100 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 77 | 3 | 26 |
| Festhalten | 2 | 745 | 6 | 124 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 3 | 1.459 | 27 | 54 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 248 | 7 | 35 |
| Sicherung bei Transport | 7 | 2.613 | 32 | 82 |

²³⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Armschnalle Rollstuhl; Band Arme; rechter Arm fixiert.

²³⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beifixierung während Transfer; Beingurt Rollstuhl.

²³⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Tisch; Stecktisch; Vorsatztisch.

²³⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschießen des Toilettenraums; Toilettentüre abschließen.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²³⁸ | 3 | 233 | 4 | 58 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²³⁹ | 45 | 26.554 | 442 | 60 |

²³⁸ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sitzhose.

²³⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt, Gurt; Beckengurt; Fußgurt; Sitz-/Beinkeil; Schultergurt; Easy Walker; Schmetterlingsgurt; Fixierung Knie.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

148 von den insgesamt 1.376 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 418 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 70.169 von den insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Fixierung Arme | 2 | 1.417 | 2 | 709 |
| Fixierung Beine ²⁴⁰ | 4 | 1.638 | 9 | 182 |
| Fixierung Bauchgurt | 20 | 5.955 | 38 | 157 |
| Bettgitter ²⁴¹ | 127 | 42.398 | 234 | 181 |
| Therapietisch ²⁴² | 8 | 1.575 | 10 | 158 |
| Geschlossene Unterbringung | 2 | 630 | 7 | 90 |
| Isolierung ²⁴³ | 1 | 90 | 1 | 90 |
| Arretieren des Rollstuhls | 4 | 1.244 | 14 | 89 |
| Sedierende Medikamente | 12 | 5.888 | 39 | 151 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 61 | 1 | 61 |
| Sicherung bei Transport | 2 | 56 | 9 | 6 |

²⁴⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Beifixierung.

²⁴¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Seitenschutz Duschiege.

²⁴² Darunter fällt auch folgende Angabe: Rollstuhltisch mit Steuerung.

²⁴³ Darunter fällt folgende Angabe: Abschließen der Türe.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 1 | 494 | 6 | 82 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 3 | 339 | 3 | 113 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²⁴⁴ | 17 | 8.204 | 29 | 283 |

²⁴⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung im Rollstuhl (Fuß-, Becken-, Hosenträgergurt); Beckengurt; Brustschultergurt; Schmetterlingsweste/Brustgurt im Rollstuhl; Kniepelotten.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

39 von den insgesamt 1.204 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 136 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 5.194 von den insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁴⁵ | 7 | 331 | 8 | 41 |
| Bettgitter | 11 | 391 | 14 | 28 |
| Therapietisch ²⁴⁶ | 3 | 189 | 3 | 63 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 5 | 1.227 | 11 | 112 |
| Sedierende Medikamente | 5 | 436 | 11 | 40 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 2.346 | 53 | 44 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

²⁴⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt Rollstuhl.

²⁴⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 25 | 1 | 25 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²⁴⁷ | 2 | 69 | 2 | 35 |

²⁴⁷ Darunter fallen folgende Angaben: Brustgurt; Gehwagen Fixierung im Schritt.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

6 von den insgesamt 148 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 54 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 292 von den insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q2/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 6 | 182 | 17 | 11 |
| Therapeutisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 74 | 8 | 9 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 36 | 11 | 3 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

4 von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldeten zusammen 103 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 4.651 von den insgesamt 963.701 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

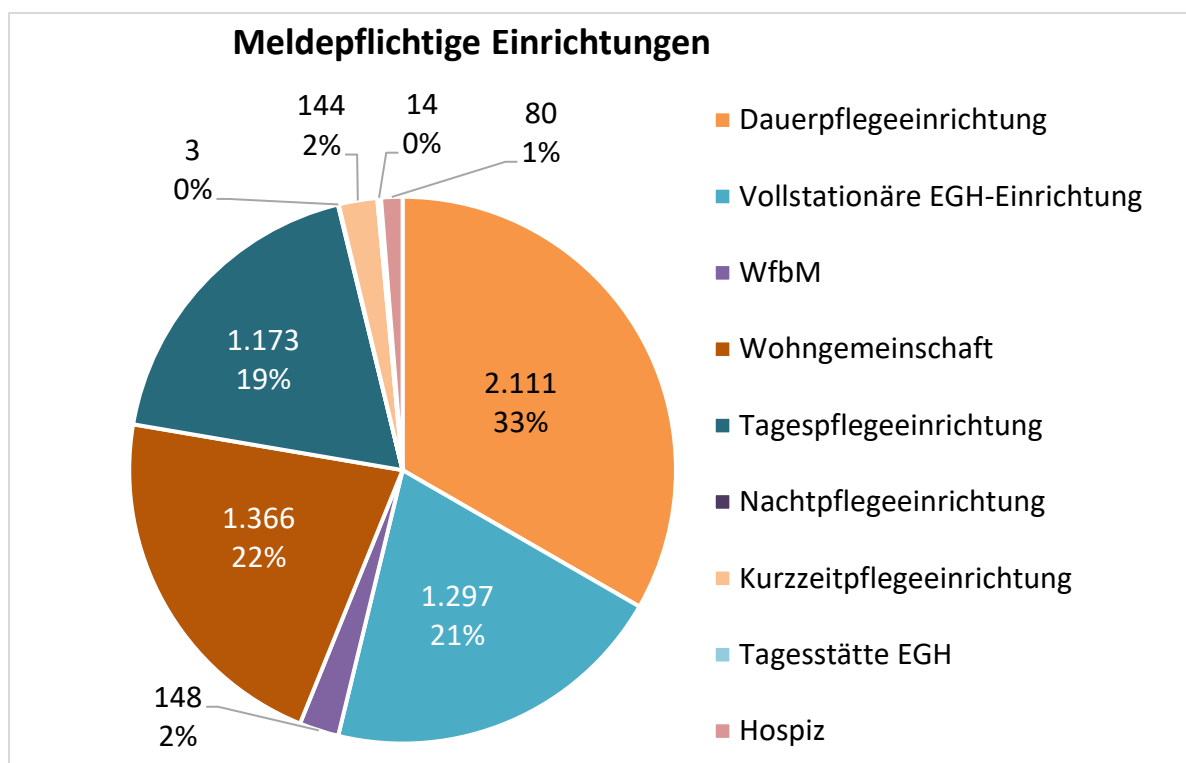
| Q2/24 Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 4 | 4.651 | 66 | 70 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|-----------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

e) Auswertung Quartal 3 des Jahres 2024

Für Q3/24 wurden (Stand: März 2025) 2025 6.849 meldepflichtige Einrichtungen erfasst. 41 Einrichtungen wurden innerhalb des Zeitraumes gelöscht und erscheinen daher nicht in den gemeldeten Daten. Unter Berücksichtigung weiterer unbekannter Gründe gaben 6.336 Einrichtungen ihre Meldung zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen ab. Die Anzahl der Einrichtungen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 2.111 Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach SGB XI (im Folgenden abgekürzt: Dauerpflegeeinrichtung),
- 1.297 Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX (im Folgenden abgekürzt: EGH-Einrichtung),
- 148 Werkstätten für behinderte Menschen (im Folgenden abgekürzt: WfbM),
- 1.366 Wohngemeinschaften,
- 1.173 Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Tagespflegeeinrichtung),
- 3 Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Nachtpflegeeinrichtung),
- 144 Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen (im Folgenden abgekürzt: Kurzzeitpflegeeinrichtung),
- 14 Tagesstätten der Eingliederungshilfe (im Folgenden abgekürzt: Tagesstätte EGH) und
- 80 Hospize.



aa) Gerichtliche Genehmigungen

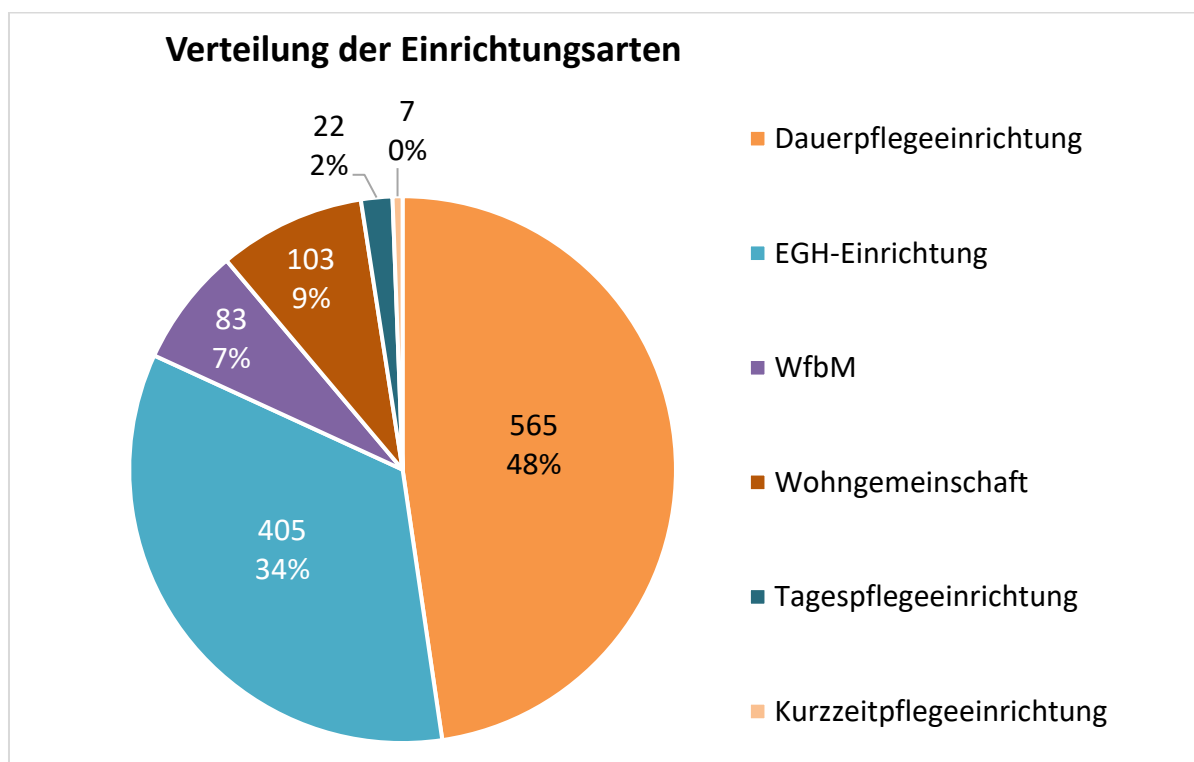
Von den 6.336 erfassten Einrichtungen meldeten 1.221 Einrichtungen gerichtliche Genehmigungen. Davon wurden 36 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 18 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 8 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 6 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 1 Wohngemeinschaft,
- 1 teilstationäre Tagespflegeeinrichtung und
- 2 Hospize.

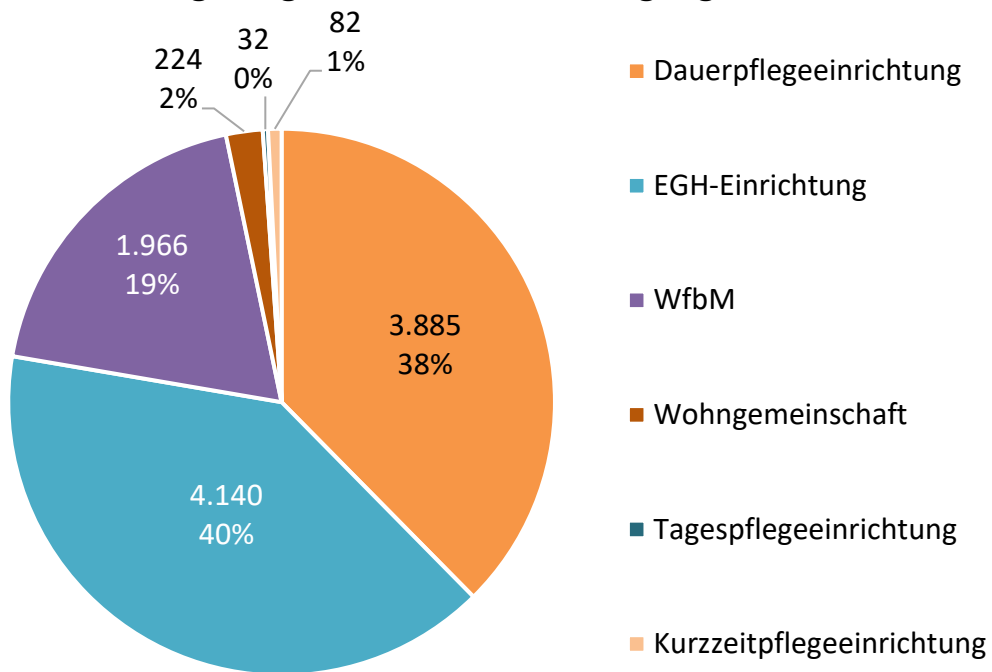
Damit wurden von 1.185 Einrichtungen insgesamt 10.329 gerichtliche Genehmigungen erfasst, die sich auf 6.798 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser gerichtlichen Genehmigungen wurden insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die gerichtlichen Genehmigungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

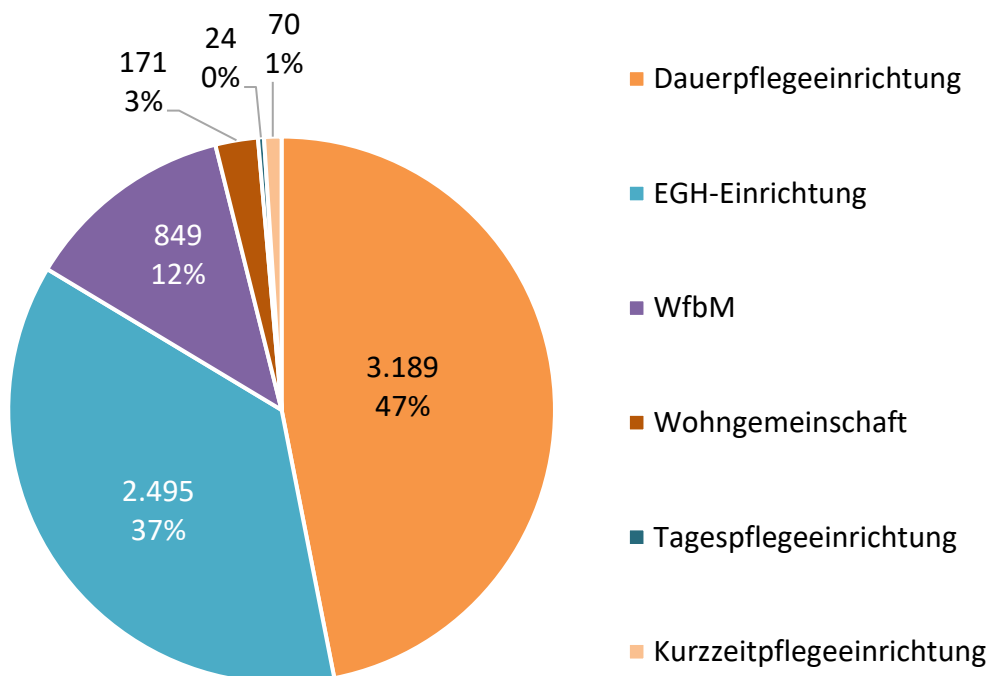
| Q3/24 | | | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 10.329 Gerichtliche Genehmigungen, 6.798 Personen, 974.798 FEM | | | | |
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl gerichtliche Genehmigungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 565 | 3.885 | 3.189 | 423.476 |
| EGH-Einrichtung | 405 | 4.140 | 2.495 | 404.444 |
| WfbM | 83 | 1.966 | 849 | 99.216 |
| Wohngemeinschaft | 103 | 224 | 171 | 44.270 |
| Tagespflegeeinrichtung | 22 | 32 | 24 | 1.246 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 7 | 82 | 70 | 2.146 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 0 | 0 | 0 | 0 |



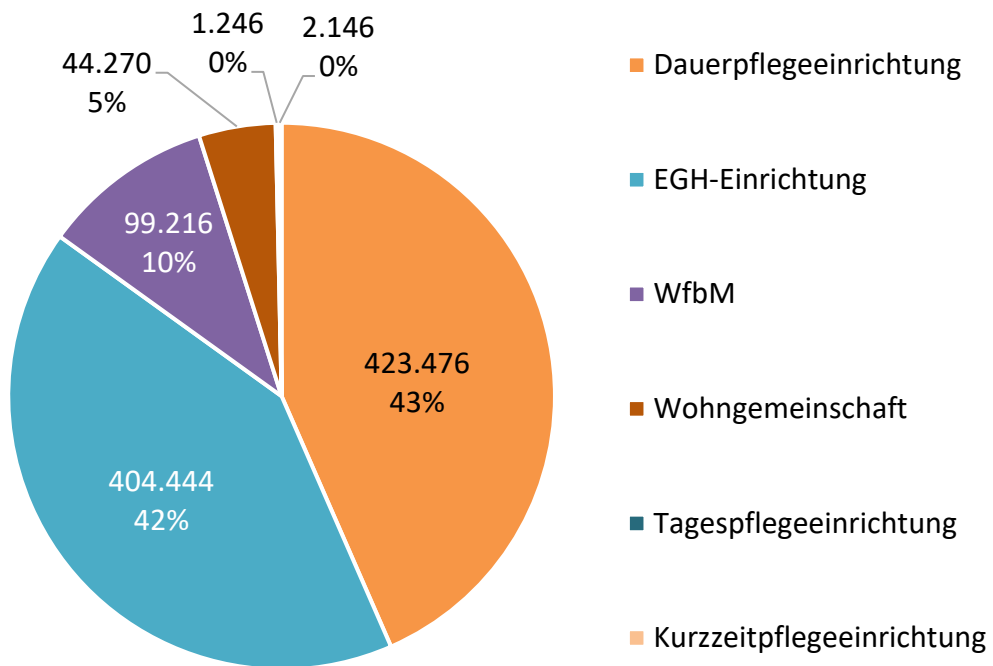
Verteilung der gerichtlichen Genehmigungen



Von gerichtlichen Genehmigungen betroffene Personen



Maßnahmen auf Basis gerichtlicher Genehmigungen



(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

565 von den insgesamt 2.111 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3.885 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 423.476 von den insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 2 | 444 | 3 | 148 |
| 5-Punkt-Fixierung | 8 | 373 | 9 | 41 |
| Fixierung Arme | 4 | 578 | 6 | 96 |
| Fixierung Beine | 3 | 934 | 5 | 187 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁴⁸ | 169 | 38.719 | 279 | 139 |
| Bettgitter ²⁴⁹ | 374 | 148.274 | 780 | 190 |
| Therapietisch ²⁵⁰ | 87 | 12.032 | 107 | 112 |
| Geschlossene Unterbringung ²⁵¹ | 80 | 130.796 | 1.678 | 78 |
| Isolierung | 4 | 519 | 10 | 52 |
| Arretieren des Rollstuhls | 8 | 2.379 | 12 | 198 |
| Sedierende Medikamente | 16 | 28.661 | 112 | 256 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ²⁵² | 18 | 16.974 | 198 | 86 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 102 | 14 | 7 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 1.169 | 9 | 130 |

²⁴⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt im Stuhl.

²⁴⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteile; Posey Bett.

²⁵⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch.

²⁵¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Unterbringung; Aufenthalt auf einer geschützten Station; freiwillige Unterbringung b. geschlossener Tür.

²⁵² Darunter fällt auch folgende Angabe: codierte Tür

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁵³ | 95 | 21.381 | 143 | 150 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 7 | 1.211 | 7 | 173 |
| Gesicherte Aufzüge | 4 | 5.897 | 71 | 83 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 4 | 460 | 5 | 92 |
| Sonstiges ²⁵⁴ | 56 | 12.573 | 115 | 109 |

²⁵³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose; Sturzhelm; Fixierweste; Fixierhose; Schutzhose; Beckenretraktionshose.

²⁵⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Armbandsender, GPS-Tracker; Brustgurt; Beckengurt; Schultergurt; Gurtkombinationen; Easy- oder RCN Walker bzw. Gehfrei; Zwangsmedikation.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

405 von den insgesamt 1.297 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 4.140 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 404.444 von den insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 8 | 721 | 10 | 72 |
| 5-Punkt-Fixierung | 24 | 4.866 | 46 | 106 |
| Fixierung Arme | 30 | 5.170 | 44 | 118 |
| Fixierung Beine | 39 | 8.393 | 72 | 117 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁵⁵ | 191 | 71.146 | 524 | 136 |
| Bettgitter ²⁵⁶ | 230 | 107.104 | 718 | 149 |
| Therapietisch ²⁵⁷ | 45 | 9.215 | 73 | 126 |
| Geschlossene Unterbringung | 125 | 91.132 | 1.076 | 85 |
| Isolierung ²⁵⁸ | 98 | 21.767 | 274 | 79 |
| Arretieren des Rollstuhls ²⁵⁹ | 12 | 4.675 | 30 | 156 |
| Sedierende Medikamente ²⁶⁰ | 5 | 7.982 | 34 | 235 |
| Festhalten ²⁶¹ | 7 | 59 | 8 | 7 |

²⁵⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt im Duschstuhl; Bauchgurt im Bett; Bauchgurt am Rollator; Bauchgurt während der Nacht.

²⁵⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettgitter mit Plexigläseinsatz im unteren Bettbereich zu Ruhe-, Nachtzeiten; Bettgitter in Höhe v. 1,60 zu den Ruhe- und Nachtzeiten; Gitterbett mit Komplettumrandung; Bettseitenschutz; Kayserbett mit Plexiglasverkleidung; Plexigläseinfassung am Bett; Abschließen der Bettgitterbox Nacht; Kinderpflegebett; Kayserbett.

²⁵⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Duschstuhl mit Vorstecktisch; Therapietisch im Rollstuhl; Vorstecktisch am Pflegestuhl; Therapieplatte am Rollstuhl; Tischbrett im Rollstuhl.

²⁵⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschließen der Zimmertür; nächtlicher Einschluss; Türbrett; halbhohes Törchen in Zimmertür; Türgitter; Halbe Tür; Separierung; Verschluss der halben/ganzen Zimmertür; Absperren der Zimmertür zu Ruhezeiten; Zimmerverschluß.

²⁵⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Feststellen der Rollstuhlbremse; Begleitpersonenbremse / Feststellbremse Buggy.

²⁶⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Medikamente.

²⁶¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Festhalten bei Erregungszuständen/Anwendung einfacher Gewalt; Fixierung Am Boden durch Festhalten.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ²⁶² | 10 | 1.879 | 16 | 117 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 2.279 | 16 | 142 |
| Sicherung bei Transport ²⁶³ | 38 | 7.966 | 73 | 109 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 447 | 4 | 112 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁶⁴ | 24 | 3.614 | 32 | 113 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 4 | 400 | 5 | 80 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ²⁶⁵ | 9 | 1.609 | 10 | 161 |
| Sonstiges ²⁶⁶ | 119 | 54.020 | 447 | 121 |

²⁶² Darunter fallen auch folgende Angaben: elektronisches Türschloss; Anbringen einer elektronischen Plakette nebst Türsicherung.

²⁶³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sicherheitsgurtschloss im PKW; Kraftnoten im Auto; Sitzhose und Brustgurt öffnen und schließen bei Transport.

²⁶⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schlafsack; Sicherheitsweste; Sitzhose im Rollstuhl; Helm.

²⁶⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Segufix-Handschuhe mit Magnetverschluss.

²⁶⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: 2-, 3- und 4-Punkt Fixierung; Brustgurt; Beckengurt; Schultergurt; Gurtkombinationen; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker; Brustpelotte; Handfixierung im Bett; Türalarm; Schmetterlingsgurt; Fußgurt.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

83 von den insgesamt 148 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.966 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 99.216 von den insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 2 | 136 | 2 | 68 |
| 5-Punkt-Fixierung | 7 | 3.296 | 25 | 132 |
| Fixierung Arme | 13 | 907 | 13 | 70 |
| Fixierung Beine | 27 | 6.022 | 95 | 63 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁶⁷ | 69 | 35.267 | 426 | 83 |
| Bettgitter | 31 | 7.011 | 135 | 52 |
| Therapietisch ²⁶⁸ | 24 | 3.862 | 57 | 68 |
| Geschlossene Unterbringung | 9 | 2.972 | 46 | 65 |
| Isolierung ²⁶⁹ | 9 | 897 | 20 | 45 |
| Arretieren des Rollstuhls | 16 | 3.655 | 39 | 94 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 53 | 1 | 53 |
| Festhalten | 1 | 45 | 2 | 23 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 1 | 3 | 1 | 3 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 1.595 | 9 | 177 |
| Sicherung bei Transport ²⁷⁰ | 16 | 3.213 | 39 | 82 |

²⁶⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt (im) Rollstuhl.

²⁶⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Stecktisch am Stehtrainer; Vorstecktisch am Rollstuhl.

²⁶⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschießen eines brusthohen Tores; Türgitter halbhoch mit Türchenfunktion.

²⁷⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherheitsverschluss Autogurt.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 132 | 2 | 66 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁷¹ | 16 | 2.594 | 27 | 96 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 42 | 1 | 42 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 4 | 86 | 4 | 22 |
| Sonstiges ²⁷² | 61 | 27.428 | 422 | 65 |

²⁷¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Schutzhelm.

²⁷² Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung; 4-Punkt-Fixierung; Beckengurt; Brustgurt, Schultergurt; Fußgurt; Gurtkombinationen; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Sender.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

103 von den insgesamt 1.366 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 224 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 44.270 von den insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 2 | 14 | 2 | 7 |
| Fixierung Arme | 7 | 958 | 7 | 137 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁷³ | 23 | 3.094 | 27 | 115 |
| Bettgitter ²⁷⁴ | 81 | 35.607 | 126 | 283 |
| Therapietisch ²⁷⁵ | 10 | 856 | 14 | 61 |
| Geschlossene Unterbringung | 4 | 1.050 | 12 | 88 |
| Isolierung | 3 | 275 | 3 | 92 |
| Arretieren des Rollstuhls | 2 | 900 | 5 | 180 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 243 | 5 | 49 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 1 | 320 | 1 | 320 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |

²⁷³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

²⁷⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: KayserBett.

²⁷⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Stecktisch.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁷⁶ | 4 | 115 | 6 | 19 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 264 | 2 | 132 |
| Sonstiges ²⁷⁷ | 5 | 574 | 7 | 82 |

²⁷⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Overall.

²⁷⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Hand-Bauch-Fixierung; Fixieren im Rollstuhl; Schmetterlingsweste. im Rollstuhl; Fixierung Brust-/ Schultergurt im RS; Fixiergurt im Multifunktionsrollstuhl.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

22 von den insgesamt 1.173 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 32 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.246 von den insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 12 | 1 | 12 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 8 | 333 | 8 | 42 |
| Bettgitter | 10 | 480 | 10 | 48 |
| Therapeutisch | 2 | 111 | 2 | 56 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 54 | 3 | 18 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 36 | 1 | 36 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²⁷⁸ | 2 | 40 | 2 | 20 |

²⁷⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Liegesituation zur Mittagsruhe im Geronto Stuhl; Einschränkung der Bewegungsfreiheit durch die Benutzung einer Easywalkers.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

7 von den insgesamt 144 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 82 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 2.146 von den insgesamt 974.798 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|--|----------------------|----------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Durchführung | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 3 | 820 | 28 | 29 |
| Bettgitter | 6 | 1.239 | 37 | 33 |
| Therapietisch ²⁷⁹ | 3 | 24 | 4 | 6 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 1 | 18 | 3 | 6 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

²⁷⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch am Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 28 | 2 | 14 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ²⁸⁰ | 2 | 17 | 2 | 9 |

bb) Einwilligungen

Von den 6.336 erfassten Einrichtungen meldeten 1.454 Einrichtungen vorliegende Einwilligungserklärungen. Davon wurden 72 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

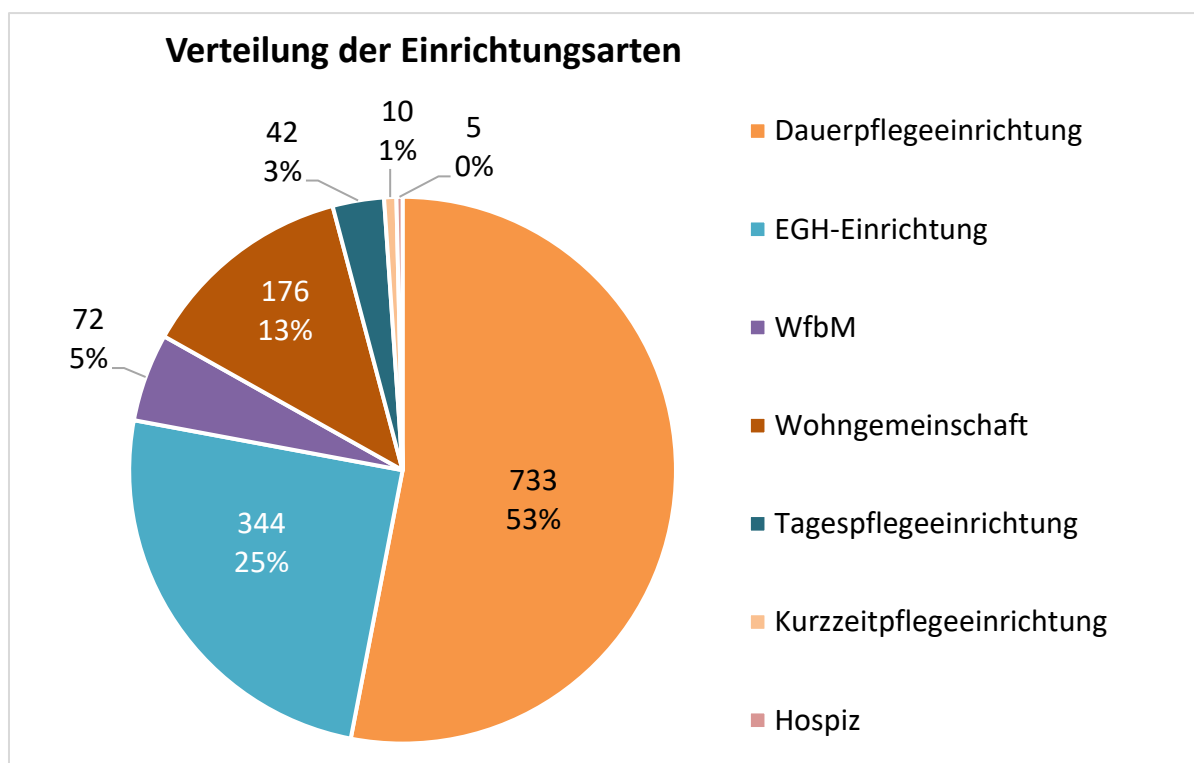
- 30 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 22 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 11 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 6 Wohngemeinschaften,
- 2 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen und
- 1 Hospiz.

Damit wurden von 1.382 Einrichtungen insgesamt 10.344 Einwilligungen gemeldet, die sich auf 7.358 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser Einwilligungen wurden insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

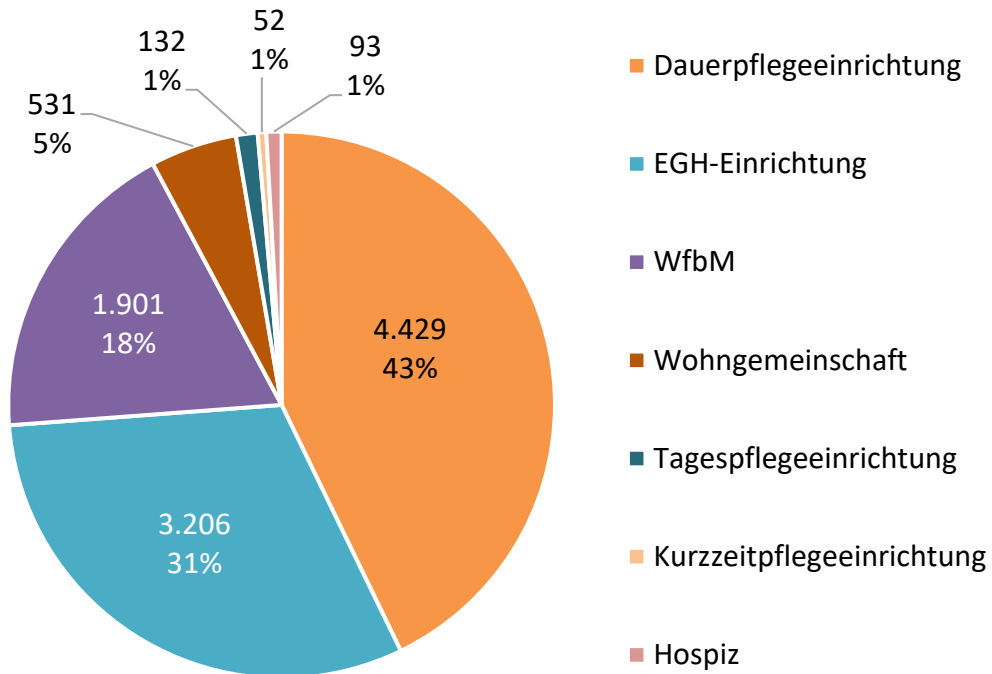
²⁸⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Signalarmband; Brustgurt (Rollstuhl).

Die Einwilligungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

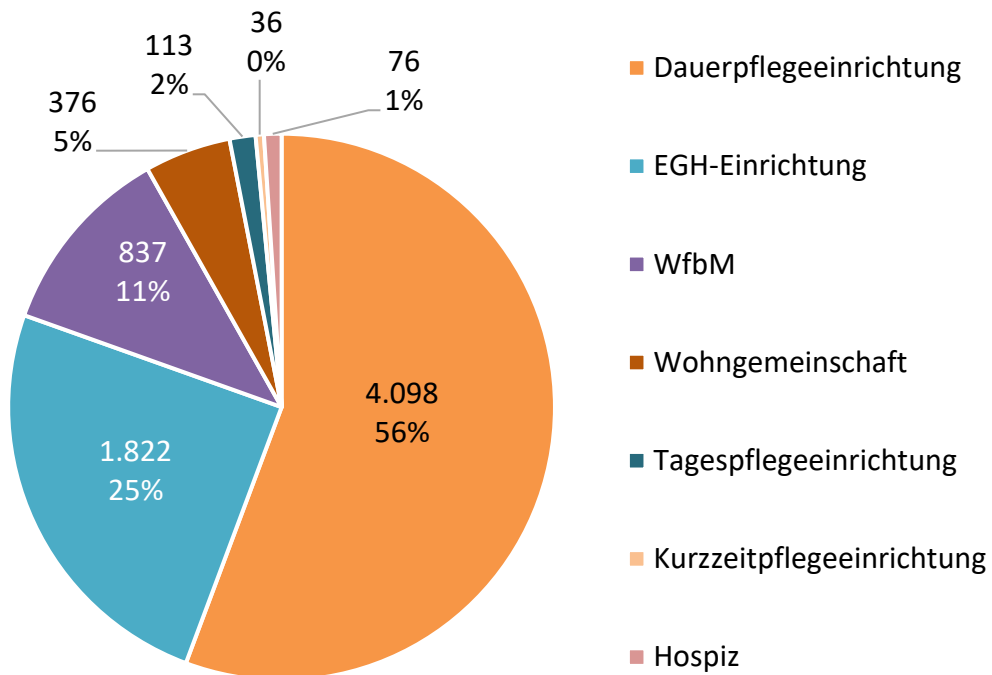
| Q3/24 10.344 Einwilligungen, 7.358 Personen, 1.004.874 FEM | | | | |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Einwilligungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 733 | 4.429 | 4.098 | 533.212 |
| EGH-Einrichtung | 344 | 3.206 | 1.822 | 286.010 |
| WfbM | 72 | 1.901 | 837 | 89.799 |
| Wohngemeinschaft | 176 | 531 | 376 | 85.038 |
| Tagespflegeeinrichtung | 42 | 132 | 113 | 5.591 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 10 | 52 | 36 | 519 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 5 | 93 | 76 | 4.705 |

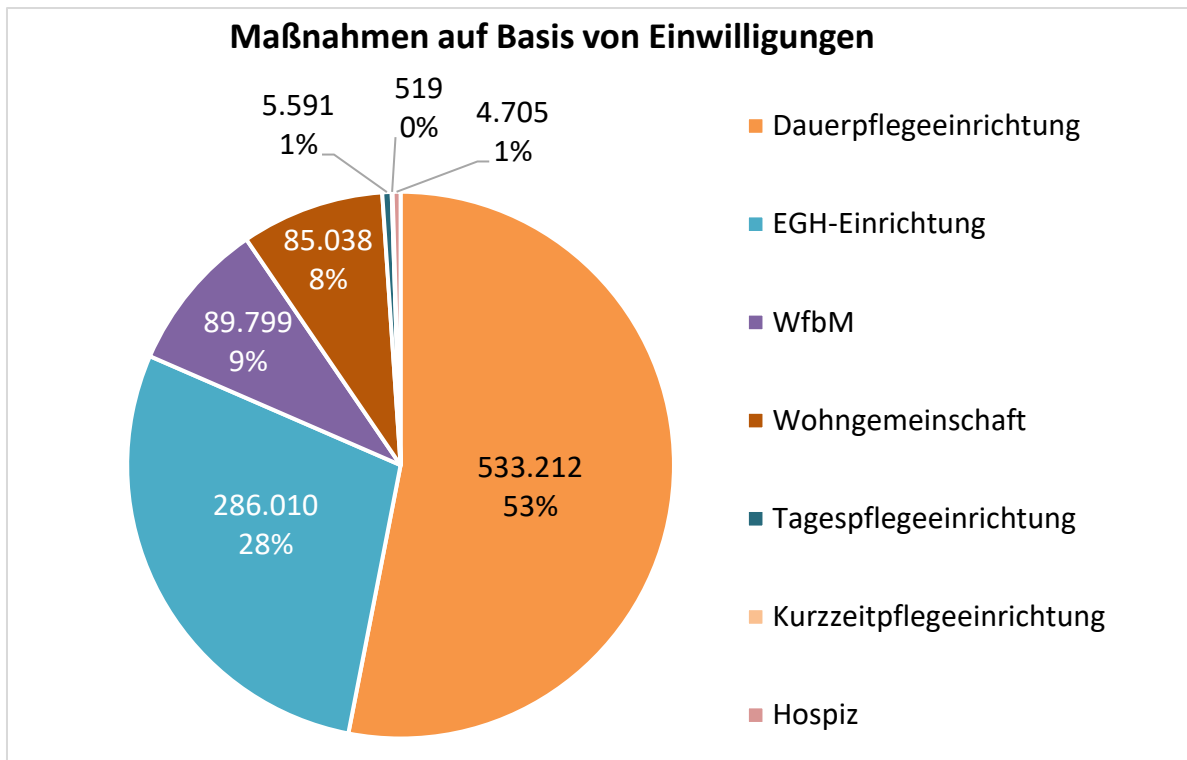


Verteilung der Einwilligungen auf Einrichtungsarten



Von Einwilligungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

733 von den insgesamt 2.111 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 4.429 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 533.212 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 146 | 1 | 146 |
| Fixierung Arme | 1 | 460 | 1 | 460 |
| Fixierung Beine | 7 | 1.460 | 11 | 133 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁸¹ | 66 | 11.951 | 127 | 94 |
| Bettgitter ²⁸² | 570 | 280.096 | 1.680 | 167 |

²⁸¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

²⁸² Darunter fällt auch folgende Angabe: geteiltes Bettseitenteil auf Wunsch.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Therapietisch ²⁸³ | 57 | 9.054 | 92 | 98 |
| Geschlossene Unterbringung ²⁸⁴ | 34 | 36.013 | 405 | 89 |
| Isolierung ²⁸⁵ | 70 | 97.340 | 747 | 130 |
| Arretieren des Rollstuhls | 3 | 3.510 | 17 | 206 |
| Sedierende Medikamente | 21 | 65.036 | 570 | 114 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ²⁸⁶ | 8 | 6.776 | 53 | 128 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 1.330 | 12 | 111 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁸⁷ | 32 | 5.550 | 42 | 132 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 5 | 4.545 | 53 | 86 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 270 | 2 | 135 |
| Sonstiges ²⁸⁸ | 43 | 9.675 | 139 | 70 |

²⁸³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Steckbrett.

²⁸⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Aufenthalt auf einer geschützten Station.

²⁸⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschließen des Zimmers zur Nach auf ausdrücklichen Wunsch der Bewohnerin; Tür abschließen; Zimmerverschluss.

²⁸⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Einrichtungstüre nur durch Codeeingabe vom Personal zu öffnen (kurze Wartezeit möglich).

²⁸⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Weste im Rollstuhl; Beckenretraktionssitzhose; Sitzhosengurt im Rollstuhl.

²⁸⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Schultergurt; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. Funktransponder, GPS-Tracker; Brustgurt; Easy Walker; Optische Ausgangsverhinderung.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

344 von den insgesamt 1.297 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 3.206 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 286.010 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 8 | 3.084 | 33 | 93 |
| Fixierung Arme | 13 | 2.853 | 15 | 190 |
| Fixierung Beine | 44 | 17.333 | 153 | 113 |
| Fixierung Bauchgurt ²⁸⁹ | 151 | 65.675 | 531 | 124 |
| Bettgitter ²⁹⁰ | 246 | 99.480 | 809 | 123 |
| Therapietisch ²⁹¹ | 52 | 11.980 | 111 | 108 |
| Geschlossene Unterbringung | 46 | 20.838 | 238 | 88 |
| Isolierung ²⁹² | 24 | 5.035 | 130 | 39 |
| Arretieren des Rollstuhls ²⁹³ | 11 | 5.793 | 31 | 187 |
| Sedierende Medikamente | 8 | 6.733 | 31 | 217 |
| Festhalten | 1 | 22 | 1 | 2222 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 3 | 1.200 | 13 | 92 |

²⁸⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt im Duschstuhl; Fixierung Bauchgurt Rollstuhl; Bauchgurtsystem im Rollstuhl.

²⁹⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteil; Bettseitenschutz; KayserBett.

²⁹¹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch.

²⁹² Darunter fallen auch folgende Angaben: Die Bewohnerin möchte eingeschlossen werden, da sie Angst hat, es könnte nachts jemand in ihr Zimmer kommen; Türverschluss auf Wunsch; Türgitter; Separierung; Einschluss im eigenen Zimmer.

²⁹³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Steuerung des Rollstuhls versenken; Anziehen Bremsen; Feststellbremse des Rollstuhls beim Transfer; Selbstbetätigende Bremsen am Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen ²⁹⁴ | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Sicherung bei Transport ²⁹⁵ | 38 | 9.784 | 115 | 85 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ²⁹⁶ | 9 | 1.072 | 10 | 107 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 3 | 267 | 3 | 89 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ²⁹⁷ | 10 | 930 | 10 | 93 |
| Sonstiges ²⁹⁸ | 80 | 33.929 | 284 | 120 |

²⁹⁴ Darunter fällt folgende Angabe: Bitte um Verbleib im Zimmer aufgrund alkoholisierten Zustands.

²⁹⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Handfixierung beim Transport; Beingurt beim Transport im Rollstuhl.

²⁹⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schlafoverall; Schutzhelm mittels Magnet tragen.

²⁹⁷ Darunter fällt folgende Angabe: Segufix-Handschuhe mit Magnetverschluss.

²⁹⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung, 4-Punkt-Gurt; Beckengurt; Brustgurt; Gurtkombinationen; Ganzkörperfixierungen im Bett oder Stuhl; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

72 von den insgesamt 148 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.901 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 89.799 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 3 | 515 | 6 | 86 |
| Fixierung Arme ²⁹⁹ | 5 | 544 | 6 | 91 |
| Fixierung Beine | 37 | 14.766 | 198 | 75 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁰⁰ | 45 | 25.863 | 337 | 77 |
| Bettgitter | 23 | 4.523 | 90 | 50 |
| Therapietisch ³⁰¹ | 39 | 8.512 | 118 | 72 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 90 | 1 | 90 |
| Isolierung ³⁰² | 5 | 578 | 8 | 72 |
| Arretieren des Rollstuhls | 14 | 2.415 | 38 | 64 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 42 | 3 | 14 |
| Festhalten | 2 | 785 | 7 | 112 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 3 | 1.374 | 25 | 55 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 185 | 4 | 46 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 1.683 | 22 | 77 |

²⁹⁹ Darunter fällt folgende Angabe: Band Arme.

³⁰⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt (im) Rollstuhl.

³⁰¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Stecktisch am Stehtrainer; Vorsatztisch; Vorstecktisch; Tisch; Stecktisch.

³⁰² Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschließen des Toilettenraums; Verschließen der Toilettentür.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³⁰³ | 4 | 464 | 7 | 66 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 55 | 1 | 55 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ³⁰⁴ | 47 | 27.405 | 484 | 62 |

³⁰³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Helm zum Schutz bei Epilepsie

³⁰⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Schultergurt; Fußgurt; Easy Walker; Brustpetotte; Beinkeil.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

176 von den insgesamt 1.366 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 531 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 85.038 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 120 | 2 | 60 |
| Fixierung Arme | 2 | 721 | 2 | 361 |
| Fixierung Beine | 4 | 1.744 | 8 | 218 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁰⁵ | 25 | 8.578 | 55 | 156 |
| Bettgitter ³⁰⁶ | 140 | 45.906 | 262 | 175 |
| Therapietisch ³⁰⁷ | 17 | 3.309 | 26 | 127 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 450 | 5 | 90 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 9 | 7.861 | 23 | 342 |
| Sedierende Medikamente | 18 | 5.238 | 58 | 90 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 7 | 1.597 | 20 | 80 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |

³⁰⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Anlegen Bauchgurt im Toilettenstuhl; Bauchgurt Rollstuhl.

³⁰⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Seitenschutz Duschliege.

³⁰⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Rollstuhltisch mit Steuerung.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 3 | 244 | 3 | 81 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 2 | 244 | 2 | 122 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 1 | 550 | 1 | 550 |
| Sonstiges ³⁰⁸ | 16 | 8.476 | 34 | 249 |

³⁰⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung Rollstuhl (Fuß-, Beckengurt, bzw. Hosenträgergurt); Anlegen Beckengurt im Rollstuhl; Fixierung der Handgelenke; Anlegen Brustgurt bei Rollstuhlnutzung; Bügel Toilettenstuhl; Kniepelotten.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

42 von den insgesamt 1.173 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 132 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 5.591 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 7 | 188 | 7 | 27 |
| Bettgitter | 13 | 505 | 16 | 32 |
| Therapietisch ³⁰⁹ | 5 | 157 | 5 | 31 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 4 | 1.556 | 12 | 130 |
| Sedierende Medikamente | 9 | 389 | 19 | 20 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport ³¹⁰ | 7 | 2.521 | 57 | 44 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

³⁰⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch Rollstuhl.

³¹⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Rollstuhlgurtsystem während des Transportes.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 3 | 227 | 3 | 76 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ³¹¹ | 1 | 48 | 2 | 24 |

³¹¹ Darunter fällt folgende Angabe: Brustgurt.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

10 von den insgesamt 144 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 52 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 519 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 1 | 17 | 1 | 17 |
| Bettgitter | 10 | 437 | 26 | 17 |
| Therapeutisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 15 | 15 | 1 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 50 | 10 | 5 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

5 von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldeten zusammen 93 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 4.705 von den insgesamt 1.004.874 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q3/24 Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 4 | 4.701 | 39 | 121 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 4 | 4 | 1 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |

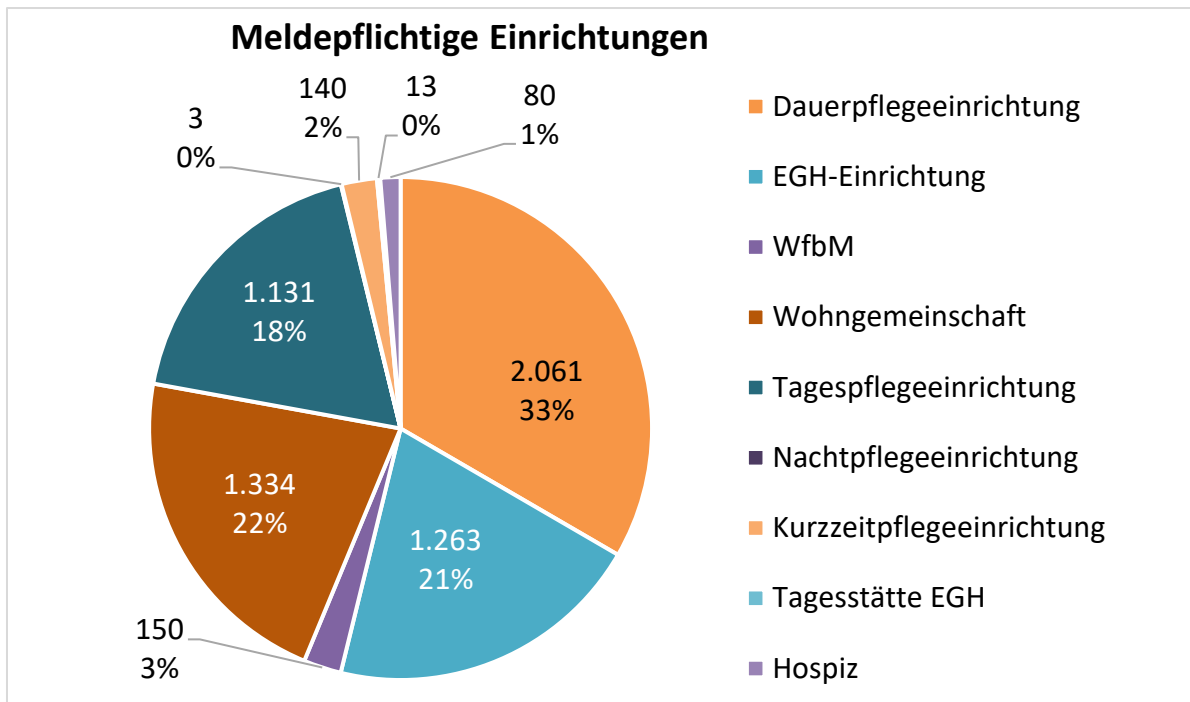
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ³¹² | 2 | 42 | 7 | 6 |

³¹² Darunter fallen folgende Angaben: Korsett; Rollstuhlgrurt.

f) Auswertung Quartal 4 des Jahres 2024

Für Q4/24 wurden (Stand: März 2025) 2025 6.894 meldepflichtige Einrichtungen erfasst. 42 Einrichtungen wurden innerhalb des Zeitraumes gelöscht und erscheinen daher nicht in den gemeldeten Daten. Unter Berücksichtigung weiterer unbekannter Gründe gaben 6.175 Einrichtungen ihre Meldung zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen ab. Die Anzahl der Einrichtungen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- 2.061 Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach SGB XI
(im Folgenden abgekürzt: Dauerpflegeeinrichtung),
- 1.263 Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX
(im Folgenden abgekürzt: EGH-Einrichtung),
- 150 Werkstätten für behinderte Menschen
(im Folgenden abgekürzt: WfbM),
- 1.334 Wohngemeinschaften,
- 1.131 Teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Tagespflegeeinrichtung),
- 3 Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Nachtpflegeeinrichtung),
- 140 Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen
(im Folgenden abgekürzt: Kurzzeitpflegeeinrichtung),
- 13 Tagesstätten der Eingliederungshilfe
(im Folgenden abgekürzt: Tagesstätte EGH) und
- 80 Hospize.



aa) Gerichtliche Genehmigungen

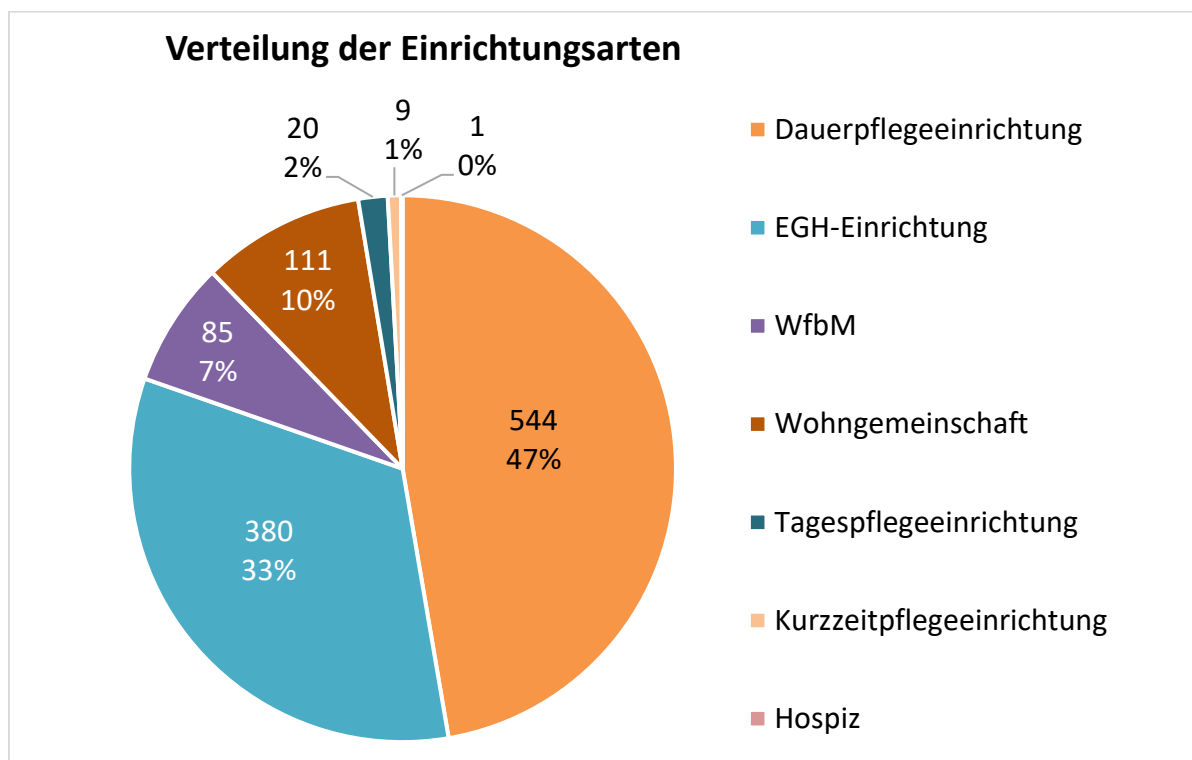
Von den 6.175 erfassten Einrichtungen meldeten 1.185 Einrichtungen gerichtliche Genehmigungen. Davon wurden 35 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 15 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 7 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 6 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 4 Wohngemeinschaften,
- 1 teilstationäre Tagespflegeeinrichtung,
- 1 vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung und
- 1 Hospiz.

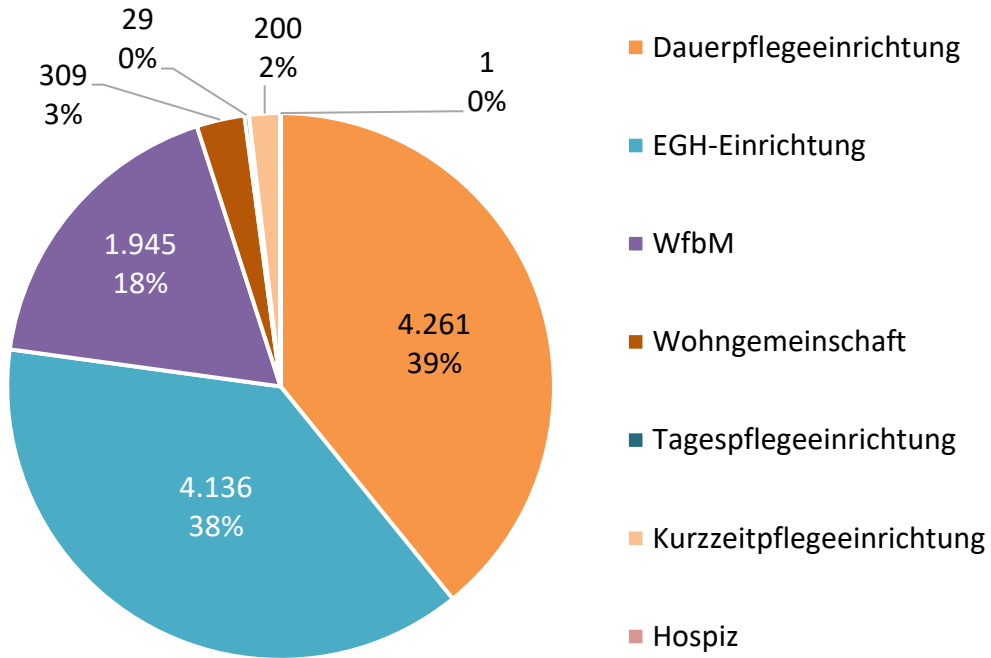
Damit wurden von 1.150 Einrichtungen insgesamt 10.881 gerichtliche Genehmigungen erfasst, die sich auf 7.125 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser gerichtlichen Genehmigungen wurden insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

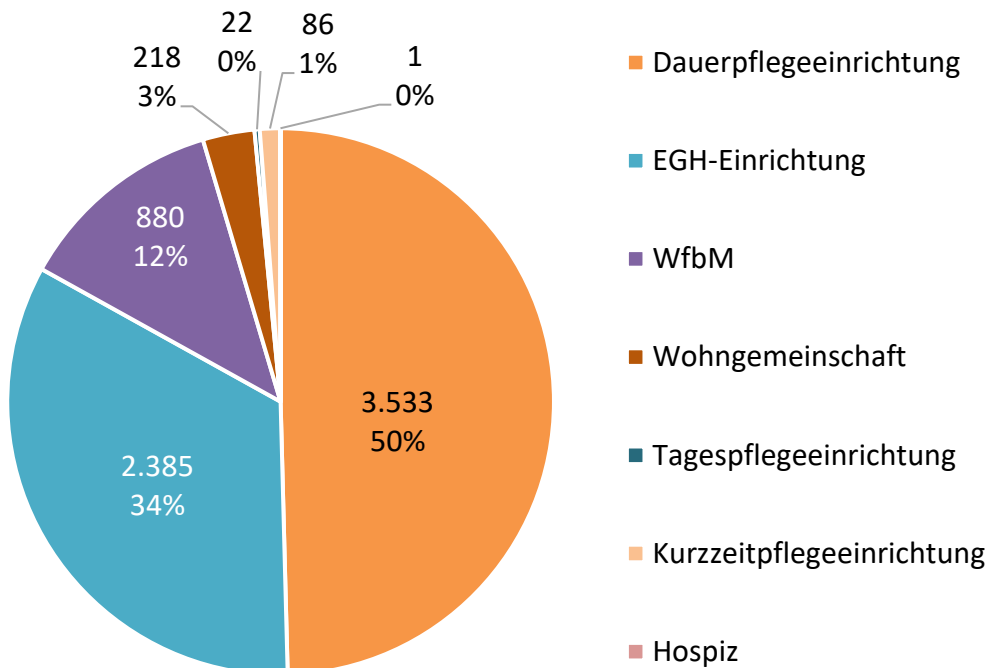
| Q4/24 10.881 Gerichtliche Genehmigungen, 7.125 Personen gesamt, 970.259 FEM | | | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|---------------------------------|------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl gerichtliche Genehmigungen | Anzahl betroffene Personen ges. | Anzahl Maßnahmen |
| Dauerpflegeeinrichtung | 544 | 4.261 | 3.533 | 456.906 |
| EGH-Einrichtung | 380 | 4.136 | 2.385 | 383.058 |
| WfbM | 85 | 1.945 | 880 | 73.626 |
| Wohngemeinschaft | 111 | 309 | 218 | 52.736 |
| Tagespflegeeinrichtung | 20 | 29 | 22 | 1.051 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 9 | 200 | 86 | 2.872 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 1 | 1 | 1 | 10 |

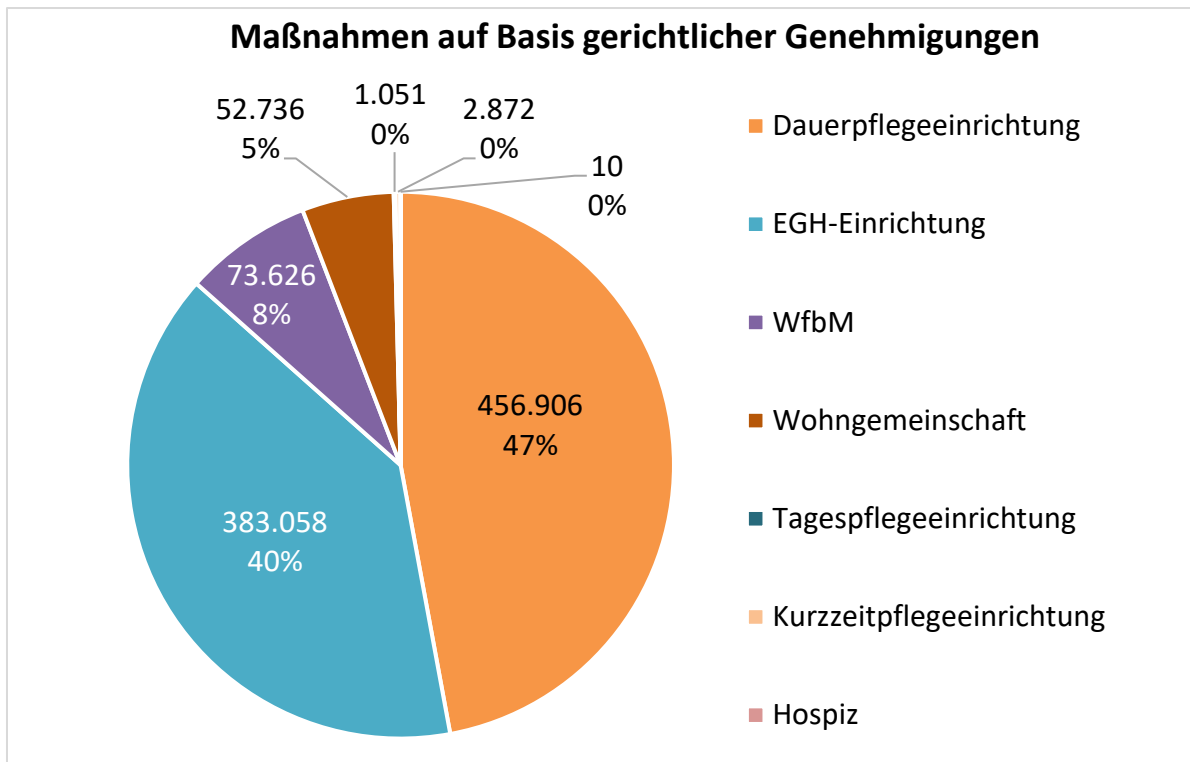


Verteilung der gerichtlichen Genehmigungen



Von gerichtlichen Genehmigungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

544 von den insgesamt 2.061 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 4.261 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 456.906 von den insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 | | | | |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführungen | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 2 | 444 | 3 | 148 |
| 5-Punkt-Fixierung | 9 | 832 | 9 | 92 |
| Fixierung Arme | 5 | 1.196 | 8 | 150 |
| Fixierung Beine | 2 | 974 | 5 | 195 |
| Fixierung Bauchgurt ³¹³ | 172 | 44.867 | 294 | 153 |

³¹³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl bzw. Stuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführungen | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bettgitter ³¹⁴ | 364 | 155.615 | 750 | 208 |
| Therapeutisch | 73 | 10.204 | 91 | 112 |
| Geschlossene Unterbringung ³¹⁵ | 83 | 139.832 | 1.811 | 77 |
| Isolierung | 7 | 1.278 | 13 | 98 |
| Arretieren des Rollstuhls | 8 | 1.680 | 10 | 168 |
| Sedierende Medikamente | 15 | 29.627 | 141 | 210 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ³¹⁶ | 18 | 16.564 | 236 | 70 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 105 | 26 | 4 |
| Sicherung bei Transport | 7 | 1.610 | 11 | 146 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³¹⁷ | 91 | 23.793 | 143 | 166 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 7 | 2.348 | 9 | 261 |
| Gesicherte Aufzüge | 4 | 7.112 | 82 | 87 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 3 | 450 | 4 | 113 |
| Sonstiges ³¹⁸ | 55 | 18.375 | 165 | 111 |

³¹⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bettseitenteile.

³¹⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Unterbringung; Unterbringung auf einer geschützten Station.

³¹⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Codierte Tür.

³¹⁷ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose; Sitzhose im Rollstuhl; Fixierhose; Beckenretraktionshose; Schutzweste; Fixierweste.

³¹⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker, Alarmband, Signalchip; Fixierung; Gehfrei bzw. Walker.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

380 von den insgesamt 1.263 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 4.136 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 383.058 von den insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 8 | 720 | 10 | 72 |
| 5-Punkt-Fixierung | 31 | 5.516 | 52 | 106 |
| Fixierung Arme | 27 | 4.682 | 42 | 112 |
| Fixierung Beine | 41 | 7.748 | 67 | 116 |
| Fixierung Bauchgurt ³¹⁹ | 184 | 69.436 | 508 | 136 |
| Bettgitter ³²⁰ | 214 | 102.798 | 717 | 143 |
| Therapietisch ³²¹ | 40 | 6.864 | 69 | 100 |
| Geschlossene Unterbringung | 117 | 80.046 | 967 | 83 |
| Isolierung ³²² | 103 | 21.773 | 281 | 78 |
| Arretieren des Rollstuhls | 10 | 4.215 | 27 | 156 |
| Sedierende Medikamente ³²³ | 5 | 8.785 | 37 | 237 |
| Festhalten | 6 | 61 | 9 | 7 |

³¹⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl bzw. Stuhl; Bauchgurt im Bett; Bauchgurt; Bauchgurt – Dusche; Segufix Fixierung Bauchgurt im Bett.

³²⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettseitenteile; KayserBett; Kinderpflegebett; Gitterbett mit Komplettumrandung; Therapiebett; Bettüren zu und auf bei KayserBett; Plexiglaseinfassung am Bett; Abschließen der Bettgitterbox Nacht; Kinderspezialbett mit abgepolsterter Gitterumrandung.

³²¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch am Duschstuhl; Therapiestuhl mit Vorstecktisch; Tischbrett im Rollstuhl; Therapieplatte am Rollstuhl.

³²² Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschießen der Zimmertüre bei der Einnahme von Mahlzeiten; Einschluss im Zimmer über Nacht; Verschluss der halben/ganzen Zimmertür; halbhohle geschlossene Tür; Verschießen des Türgitters/der Wohnungstür; Zimmersverschluss.

³²³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Medikamente.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ³²⁴ | 13 | 1.990 | 20 | 100 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 4 | 2.664 | 21 | 127 |
| Sicherung bei Transport ³²⁵ | 35 | 7.552 | 74 | 102 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 455 | 4 | 114 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³²⁶ | 24 | 3.901 | 33 | 118 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 5 | 331 | 6 | 55 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe ³²⁷ | 12 | 2000 | 17 | 118 |
| Sonstiges ³²⁸ | 112 | 51.521 | 427 | 121 |

³²⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Anbringen einer elektronischen Plakette nebst Türsicherung; Elektronisches Türschloss.

³²⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sitzhose an und ab bei Transport.

³²⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sitzhose im Rollstuhl; Schutzkleidung; Schutzhelm; Sicherheitsweste; Schlafsack.

³²⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Segufix-Handschuhe mit Magnetverschluss.

³²⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Gurtkombinationen; 3-Punkt-Fixierung; 4-Punkt-Fixierung; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker, Alarmband; Akustikalarm Einzelzimmer; Fußfixierung; Gehfrei bzw. Walker.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

85 von den insgesamt 150 erfassten Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.945 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 73.626 von den insgesamt 971.387 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 2 | 72 | 2 | 36 |
| 5-Punkt-Fixierung | 7 | 4.229 | 43 | 98 |
| Fixierung Arme | 13 | 797 | 15 | 53 |
| Fixierung Beine | 27 | 4.787 | 88 | 54 |
| Fixierung Bauchgurt ³²⁹ | 69 | 25.628 | 393 | 65 |
| Bettgitter | 32 | 4.463 | 121 | 37 |
| Therapietisch ³³⁰ | 24 | 1.769 | 49 | 36 |
| Geschlossene Unterbringung | 10 | 1.917 | 34 | 56 |
| Isolierung ³³¹ | 10 | 806 | 15 | 54 |
| Arretieren des Rollstuhls ³³² | 15 | 1.737 | 28 | 62 |
| Sedierende Medikamente | 1 | 39 | 1 | 39 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 3 | 226 | 5 | 45 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 2 | 1.579 | 11 | 144 |
| Sicherung bei Transport ³³³ | 17 | 2.444 | 35 | 70 |

³²⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt Rollstuhl; Fixierung im Toilettenstuhl mit Bauchgurt.

³³⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch; Stecktisch am Stehtrainer.

³³¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Verschließen eines brusthohen Tores; Türgitter halbhoch mit Türchen Funktion; Zeitweise Unterbringung in einem einsehbaren besonderen Raumteil im Gruppenraum.

³³² Darunter fällt auch folgende Angabe: Ausschalten des E-Rollstuhls.

³³³ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sicherheitsverschluss Autogurt.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 2 | 375 | 3 | 125 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³³⁴ | 19 | 1.976 | 30 | 66 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 47 | 1 | 47 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 4 | 113 | 4 | 28 |
| Sonstiges ³³⁵ | 58 | 20.622 | 373 | 55 |

³³⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Overall.

³³⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung; Beckengurt; Brustgurt; Schultergurt; Schmetterlingsgurt; Gurtkombination; Brustpelotte; Easy Walker; Fußgurt; Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Sender; Tür-Lichtschranke.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

111 von den insgesamt 1.334 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 309 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 52.736 von den insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 4 | 289 | 5 | 58 |
| Fixierung Arme | 6 | 1.036 | 6 | 173 |
| Fixierung Beine | 2 | 103 | 2 | 52 |
| Fixierung Bauchgurt ³³⁶ | 23 | 3.190 | 29 | 110 |
| Bettgitter ³³⁷ | 86 | 41.597 | 148 | 281 |
| Therapeutisch | 13 | 2.108 | 19 | 111 |
| Geschlossene Unterbringung | 5 | 1.138 | 14 | 81 |
| Isolierung | 3 | 278 | 3 | 93 |
| Arretieren des Rollstuhls | 3 | 904 | 9 | 100 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 1 | 405 | 1 | 405 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 1 | 6 | 1 | 6 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

³³⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt im Rollstuhl.

³³⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: KayserBett.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³³⁸ | 2 | 105 | 2 | 53 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 3 | 418 | 3 | 139 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 272 | 2 | 136 |
| Sonstiges ³³⁹ | 11 | 887 | 11 | 81 |

³³⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Overall; Anlegen eines Schutzhelmes.

³³⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3-Punkt-Fixierung; Hand-Bauch-Fixierung; Schmetterlingsweste im Rollstuhl; Fußchip; Fixierung durch Rückhaltesystem mit Oberkörperfixierung im Rollstuhl.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

20 von den insgesamt 1.131 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 29 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 1.051 von den insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 8 | 437 | 9 | 49 |
| Bettgitter | 9 | 344 | 9 | 38 |
| Therapeutisch | 3 | 197 | 3 | 66 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 37 | 2 | 19 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 36 | 1 | 36 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

10 von den insgesamt 140 vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 228 gerichtliche Genehmigungen. Auf deren Grundlage fanden 2.872 von den insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 4 | 767 | 28 | 27 |
| Bettgitter | 6 | 952 | 74 | 13 |
| Therapeutisch | 1 | 27 | 3 | 9 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 1 | 29 | 3 | 9 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 34 | 34 | 1 |
| Sedierende Medikamente | 2 | 935 | 39 | 24 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 2 | 17 | 2 | 9 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 78 | 1 | 78 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ³⁴⁰ | 3 | 33 | 3 | 11 |

³⁴⁰ Darunter fallen folgende Angaben: Rollstuhlgiurt; Sensorarmband; Brustgiurt.

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

Eins von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldete eine gerichtliche Genehmigung. Auf deren Grundlage fanden 10 von den insgesamt 970.259 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer gerichtlichen Genehmigung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 10 | 1 | 10 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

bb) Einwilligungen

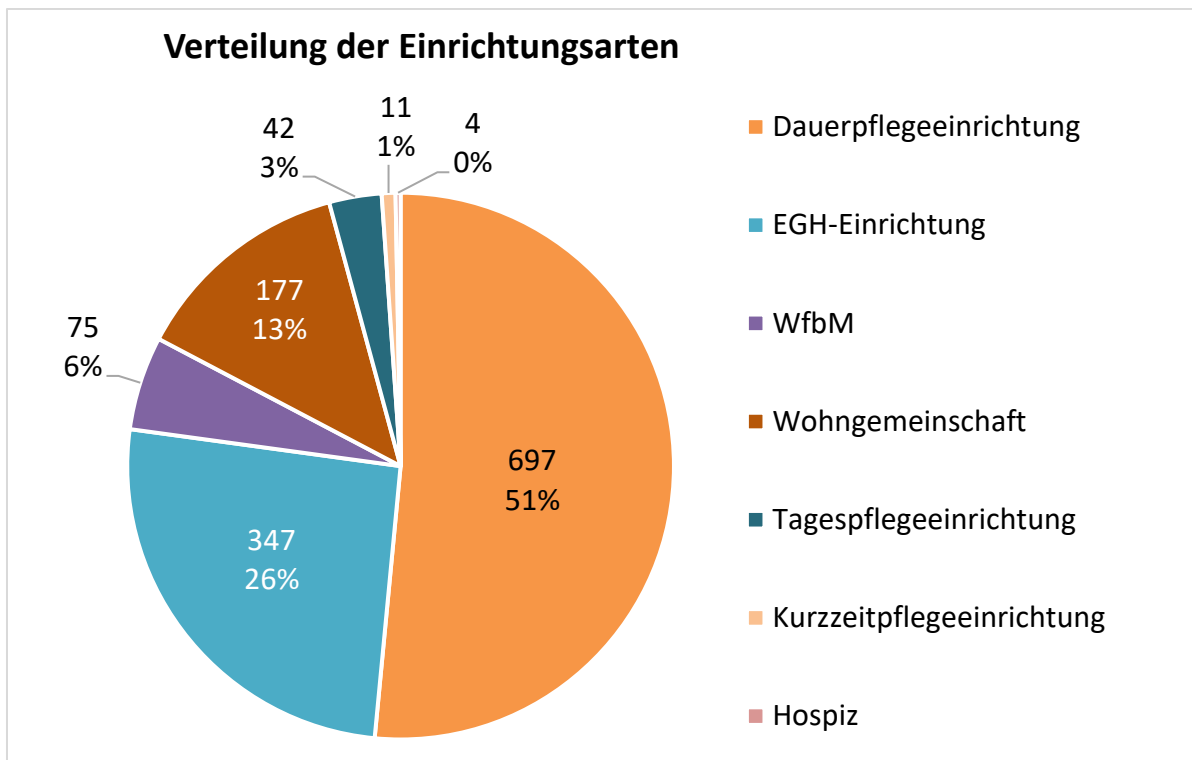
Von den 6.175 erfassten Einrichtungen meldeten 1.420 Einrichtungen vorliegende Einwilligungserklärungen. Davon wurden 67 Einrichtungen aufgrund von implausiblen Meldungen entfernt. Dies betraf:

- 25 vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen,
- 24 Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- 9 Werkstätten für behinderte Menschen,
- 5 Wohngemeinschaften,
- 2 teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen und
- 2 Hospize.

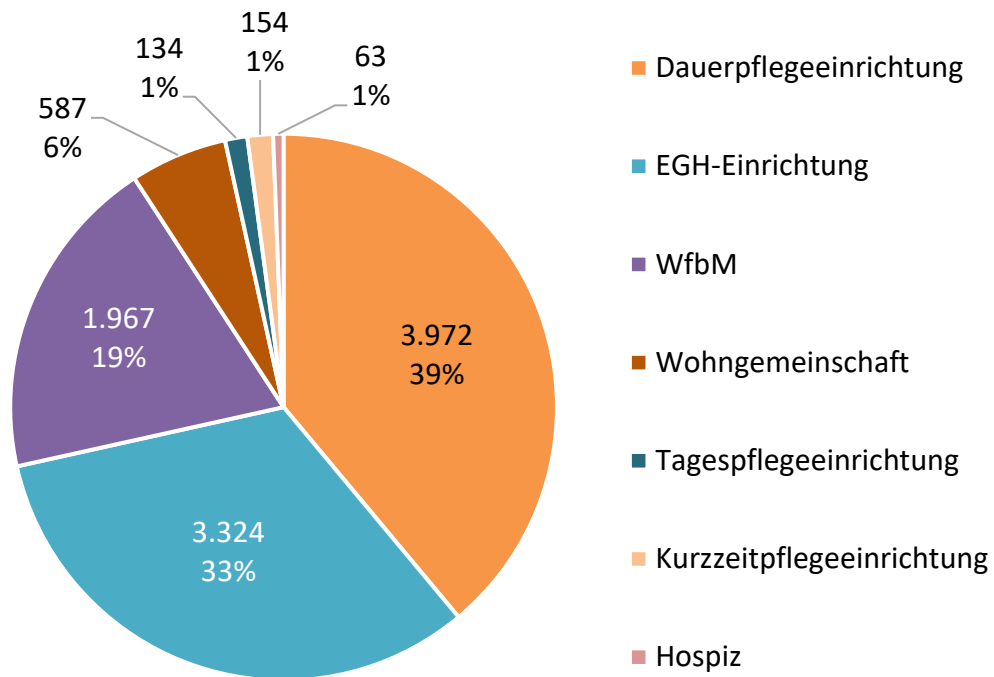
Damit wurden von 1.353 Einrichtungen insgesamt 10.201 Einwilligungen erfasst, die sich auf 6.943 Personen bezogen. Auf Grundlage dieser Einwilligungen wurden insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen über alle Einrichtungsarten hinweg durchgeführt.

Die Einwilligungen, betroffenen Personen und durchgeführten Maßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungsarten:

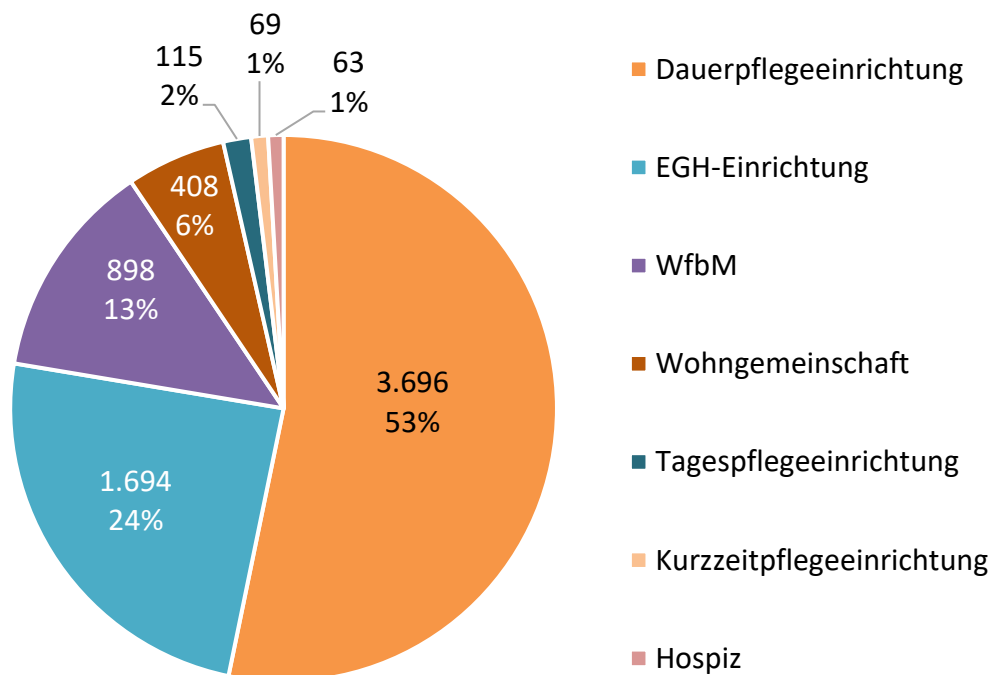
| Q4/24 10.201 Einwilligungen, 6.943 Personen, 983.298 FEM | | | | |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Einrichtung | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Einwilligungen | Anzahl betroffene Personen | Anzahl Maßnahmen insgesamt |
| Dauerpflegeeinrichtung | 697 | 3.972 | 3.696 | 515.068 |
| EGH-Einrichtung | 347 | 3.324 | 1.694 | 292.200 |
| WfbM | 75 | 1.967 | 898 | 82.935 |
| Wohngemeinschaft | 177 | 587 | 408 | 80.637 |
| Tagespflegeeinrichtung | 42 | 134 | 115 | 5.704 |
| Nachtpflegeeinrichtung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzzeitpflege | 11 | 154 | 69 | 1.877 |
| Tagesstätte EGH | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hospiz | 4 | 63 | 63 | 4.877 |

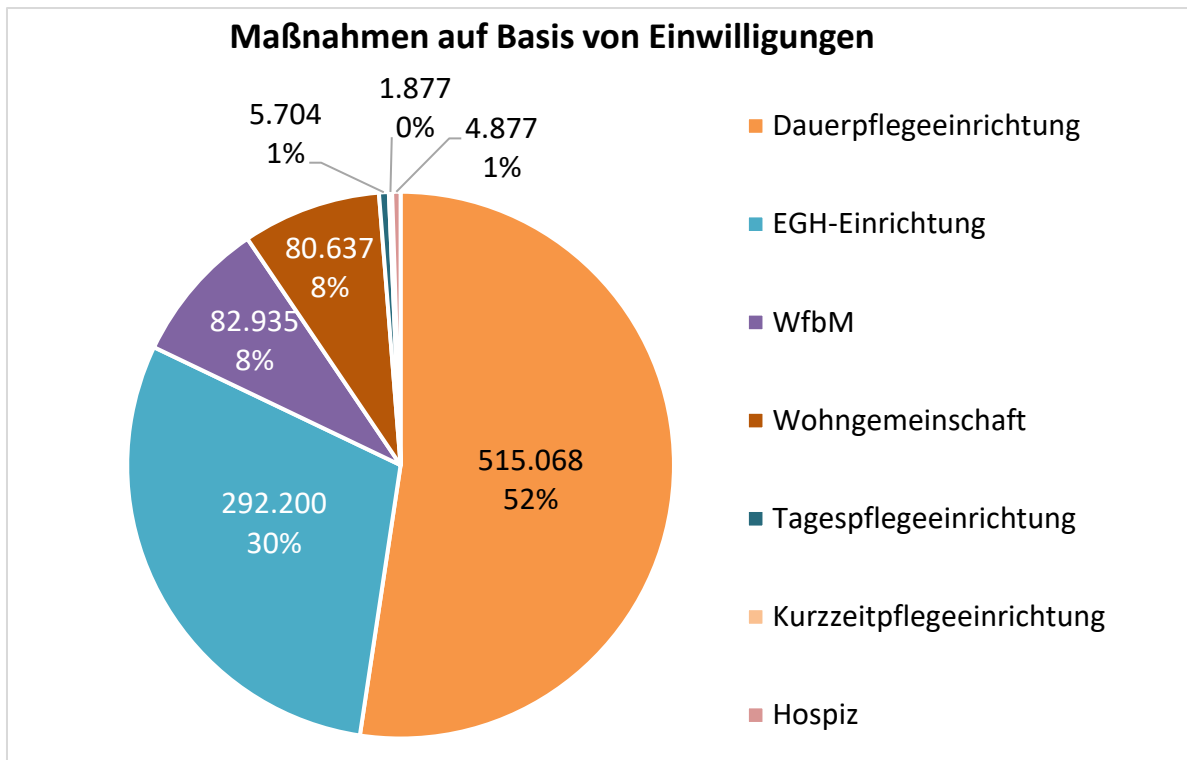


Verteilung der Einwilligungen auf Einrichtungsarten



Von Einwilligungen betroffene Personen





(1) Einzelmaßnahmen in der vollstationären Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI

697 von den insgesamt 2.061 erfassten vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 3.972 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 515.068 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 192 | 1 | 192 |
| Fixierung Arme | 1 | 192 | 1 | 192 |
| Fixierung Beine | 3 | 260 | 4 | 65 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁴¹ | 65 | 13.064 | 122 | 107 |
| Bettgitter ³⁴² | 550 | 253.968 | 1.582 | 161 |

³⁴¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Bauchgurt im Rollstuhl mit Klettverschluss (selbständig lösbar).

³⁴² Darunter fallen auch folgende Angaben: Bettgitter z. Schutz bei unwillkürlichen Bewegungen ohne Bewegungsdrang - richterl. Genehmigung lt. Amtsg. nicht erforderlich; geteiltes Bettseitenteil auf Wunsch; Bettseitenteile.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Therapietisch ³⁴³ | 51 | 7.939 | 83 | 96 |
| Geschlossene Unterbringung ³⁴⁴ | 33 | 40.714 | 455 | 89 |
| Isolierung ³⁴⁵ | 72 | 102.641 | 745 | 138 |
| Arretieren des Rollstuhls | 3 | 758 | 13 | 58 |
| Sedierende Medikamente | 18 | 71.184 | 474 | 150 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen ³⁴⁶ | 9 | 6.323 | 58 | 109 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 5 | 1.105 | 8 | 138 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³⁴⁷ | 23 | 5.109 | 33 | 155 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 5 | 5 | 1 |
| Gesicherte Aufzüge | 4 | 3.611 | 51 | 71 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 270 | 2 | 135 |
| Sonstiges ³⁴⁸ | 41 | 7.733 | 90 | 86 |

³⁴³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch Rollstuhl; Stecktisch auf eigenen Wunsch von Bew. am Elektrischen Rollstuhl anbringen; Steckbrett.

³⁴⁴ Darunter fällt auch folgende Angabe: Unterbringung auf einer geschützten Station.

³⁴⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschließen der Zimmertür; Türverschluss auf eigenen Wunsch; auf Wunsch nächtliches Abschließen der Zimmertür; Zimmerverschluss.

³⁴⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Türknauf an der Zimmertüre; Einrichtungstüre nur durch Codeeingabe vom Personal zu öffnen (kurze Wartezeit möglich).

³⁴⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Sitzhosengurt im Rollstuhl.

³⁴⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Desorientierungsschutzsysteme wie z. B. GPS-Tracker; Beckengurt; Brustgurt; Easy Walker bzw. RCN Walker.

(2) Einzelmaßnahmen in der Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX

347 von den insgesamt 1.263 erfassten Einrichtungen der Eingliederungshilfe meldeten zusammen 3.324 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 292.200 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 1 | 48 | 4 | 12 |
| 5-Punkt-Fixierung | 10 | 2.375 | 34 | 70 |
| Fixierung Arme | 14 | 2.745 | 17 | 162 |
| Fixierung Beine | 41 | 15.987 | 146 | 110 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁴⁹ | 149 | 62.607 | 513 | 122 |
| Bettgitter ³⁵⁰ | 250 | 114.809 | 808 | 142 |
| Therapietisch ³⁵¹ | 54 | 12.746 | 111 | 115 |
| Geschlossene Unterbringung | 43 | 18.915 | 218 | 87 |
| Isolierung ³⁵² | 23 | 3.281 | 107 | 31 |
| Arretieren des Rollstuhls ³⁵³ | 11 | 5.904 | 30 | 197 |
| Sedierende Medikamente | 5 | 5.456 | 20 | 273 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 2 | 1.020 | 11 | 93 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |

³⁴⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Sicherung durch Bauchgurt am Duschstuhl; Bauchgurt im Rollstuhl; Anlegen Bauchgurt; Selbst zu öffnender Bauchgurt.

³⁵⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Gefahr in Verzug / Bettseitenschutz; Bettseitenteil; KayserBett.

³⁵¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Vorstecktisch - Rollstuhl.

³⁵² Darunter fallen auch folgende Angaben: Separierung; Türgitter; Türverschluss auf Wunsch; Einschluss im eigenen Zimmer.

³⁵³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Anziehen Bremsen; Feststellbremse des Rollstuhls beim Transfer; Steuerung des Rollstuhls versenken.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Sicherung bei Transport | 34 | 9.256 | 109 | 85 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 1 | 150 | 2 | 75 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³⁵⁴ | 11 | 961 | 12 | 80 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 5 | 383 | 7 | 55 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 11 | 788 | 11 | 72 |
| Sonstiges ³⁵⁵ | 77 | 34.769 | 277 | 126 |

³⁵⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Schutzkleidung; Helm mit Magnetverschluss.

³⁵⁵ Darunter fallen auch folgende Angaben: 3- Punkt-Fixierung; 4-Punkt-Gurt; Beckengurt; Brustgurt; Brustpetotte; Schultergurt; Desorientierungsschutzsysteme; Fußgurt; Hüftgurt.

(3) Einzelmaßnahmen in den Werkstätten für behinderte Menschen

75 von den insgesamt 150 Werkstätten für behinderte Menschen meldeten zusammen 1.967 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 82.935 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Werkstätten für behinderte Menschen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 6 | 634 | 11 | 58 |
| Fixierung Arme ³⁵⁶ | 6 | 589 | 8 | 74 |
| Fixierung Beine | 38 | 13.107 | 193 | 68 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁵⁷ | 51 | 23.052 | 352 | 66 |
| Bettgitter | 25 | 4.714 | 103 | 46 |
| Therapietisch ³⁵⁸ | 41 | 7.602 | 122 | 62 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Isolierung ³⁵⁹ | 5 | 311 | 7 | 44 |
| Arretieren des Rollstuhls | 15 | 2.220 | 33 | 67 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten ³⁶⁰ | 3 | 550 | 7 | 79 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 2 | 1.230 | 24 | 51 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 1 | 149 | 3 | 50 |

³⁵⁶ Darunter fallen auch folgende Angaben: Band Arme; Rechter Arm.

³⁵⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Bauchgurt Rollstuhl.

³⁵⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Stecktisch am Stehtrainer; Tisch; Stecktisch; Vorsatztisch.

³⁵⁹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Abschließen des Toilettenraums; Verschließen der Toilettentür.

³⁶⁰ Darunter fällt auch folgende Angabe: Fixierung einer Person durch zwei Mitarbeitende auf dem Tisch in einer Krisensituation (dokumentierte Notfall-FEM)

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Sicherung bei Transport ³⁶¹ | 7 | 2.040 | 28 | 73 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³⁶² | 4 | 303 | 5 | 61 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 52 | 1 | 52 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ³⁶³ | 44 | 26.380 | 497 | 56 |

³⁶¹ Darunter fallen auch folgende Angaben: Fixierung Bauchgurt während Transport; Fußfessel während Transport.

³⁶² Darunter fallen auch folgende Angaben: Helm zum Schutz bei Epilepsie; Sitzhose.

³⁶³ Darunter fallen auch folgende Angaben: Beckengurt; Brustgurt; Schultergurt; Schmetterlingsgurt; Fußgurt; Easy Walker; Sitzsack.

(4) Einzelmaßnahmen in den Wohngemeinschaften

177 von den insgesamt 1.334 erfassten Wohngemeinschaften meldeten zusammen 587 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 80.637 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Wohngemeinschaften auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 1 | 120 | 2 | 60 |
| Fixierung Arme | 1 | 90 | 1 | 90 |
| Fixierung Beine | 2 | 62 | 3 | 21 |
| Fixierung Bauchgurt ³⁶⁴ | 27 | 7.479 | 49 | 153 |
| Bettgitter ³⁶⁵ | 154 | 50.101 | 291 | 172 |
| Therapietisch ³⁶⁶ | 18 | 3.098 | 28 | 111 |
| Geschlossene Unterbringung | 1 | 450 | 5 | 90 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 7 | 3.841 | 25 | 154 |
| Sedierende Medikamente | 12 | 4.364 | 41 | 106 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 1.146 | 21 | 55 |

³⁶⁴ Darunter fallen auch folgende Angaben: Bauchgurt im Rollstuhl; Anlegen Bauchgurt Toilettenstuhl; Anlegen Bauchgurt Duschstuhl.

³⁶⁵ Darunter fällt auch folgende Angabe: Hochklappen Seitenschutz Duschiège.

³⁶⁶ Darunter fällt auch folgende Angabe: Rollstuhltisch mit Steuerung.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 1 | 360 | 2 | 180 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen ³⁶⁷ | 2 | 142 | 2 | 71 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 80 | 1 | 80 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 2 | 631 | 2 | 316 |
| Sonstiges ³⁶⁸ | 18 | 8.673 | 34 | 213 |

³⁶⁷ Darunter fällt auch folgende Angabe: Overall zu Nachtzeiten.

³⁶⁸ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustschultergurt; Fußgurt; Fixierung Rollstuhl (Fuß-, Beckengurt, bzw. Hosenträgergurt); Bügel am Toilettenstuhl schließen.

(5) Einzelmaßnahmen in der teilstationären Tagespflegeeinrichtung

42 von den insgesamt 1.131 erfassten teilstationären Tagespflegeeinrichtungen meldeten zusammen 134 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 5.704 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 | | | | |
|--|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in teilstationären Tagespflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 7 | 185 | 7 | 26 |
| Bettgitter | 13 | 463 | 19 | 24 |
| Therapietisch ³⁶⁹ | 4 | 188 | 4 | 47 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 3 | 1.328 | 9 | 148 |
| Sedierende Medikamente | 7 | 336 | 17 | 20 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 6 | 2.739 | 56 | 48 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

³⁶⁹ Darunter fällt auch folgende Angabe: Vorstecktisch Rollstuhl.

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 1 | 92 | 1 | 92 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 1 | 84 | 1 | 84 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges ³⁷⁰ | 2 | 289 | 4 | 72 |

³⁷⁰ Darunter fallen auch folgende Angaben: Brustgurt; Rollstuhl-gurt.

(6) Einzelmaßnahmen in der vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung

11 von den insgesamt 140 erfassten vollstationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen meldeten zusammen 154 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 1.877 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 | | | | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Durchgeführte Maßnahmen in vollstationären Kurzzeitpflegeeinrichtungen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 9 | 888 | 62 | 14 |
| Therapeutisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 1 | 34 | 34 | 1 |
| Sedierende Medikamente | 3 | 955 | 42 | 23 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

(7) Einzelmaßnahmen in den Hospizen

4 von den insgesamt 80 erfassten Hospizen meldeten zusammen 63 Einwilligungen. Auf deren Grundlage fanden 4.877 von den insgesamt 983.298 freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen statt. Die FEM unterteilen sich wie folgt:

| Q4/24 Durchgeführte Maßnahmen in Hospizen auf Grundlage einer Einwilligung | | | | |
|--|-------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
| 7-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5-Punkt-Fixierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Arme | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Beine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fixierung Bauchgurt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bettgitter | 4 | 4.697 | 30 | 157 |
| Therapietisch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Geschlossene Unterbringung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Isolierung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arretieren des Rollstuhls | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sedierende Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Festhalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungs- mechanismen | 1 | 180 | 1 | 180 |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sicherung bei Transport | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wegnehmen der Kleidung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwangsjacke | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Maßnahme | Anzahl Einrichtungen | Anzahl Durchführung | Anzahl betroffene Personen | Durchschnitt pro Person/ pro Quartal |
|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Pflegedecken / Schutzdecken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesicherte Aufzüge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schutz-/Greifhandschuhe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 |

g) Analyse und Bewertung über alle Quartale

Die Meldungen haben ein umfangreiches Zahlenwerk ergeben. Zwecks Übersichtlichkeit, besserer Lesbarkeit und damit auch Verständlichkeit der Daten wird eine Kurzzusammenfassung über die aus Sicht der MBS NRW besonders relevanten Zahlen und Entwicklungen gegeben.

Im Rahmen der Kurzzusammenfassung und Entwicklungsanalyse wird auf die folgenden Punkte eingegangen:

- Entwicklung der Einrichtungszahlen mit gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen,
- Entwicklung der Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen,
- Entwicklung der Anzahl der Maßnahmen,
- Entwicklung der Anzahl der von FEM betroffenen Personen und
- Entwicklungstendenzen anhand ausgewählter Maßnahmen.

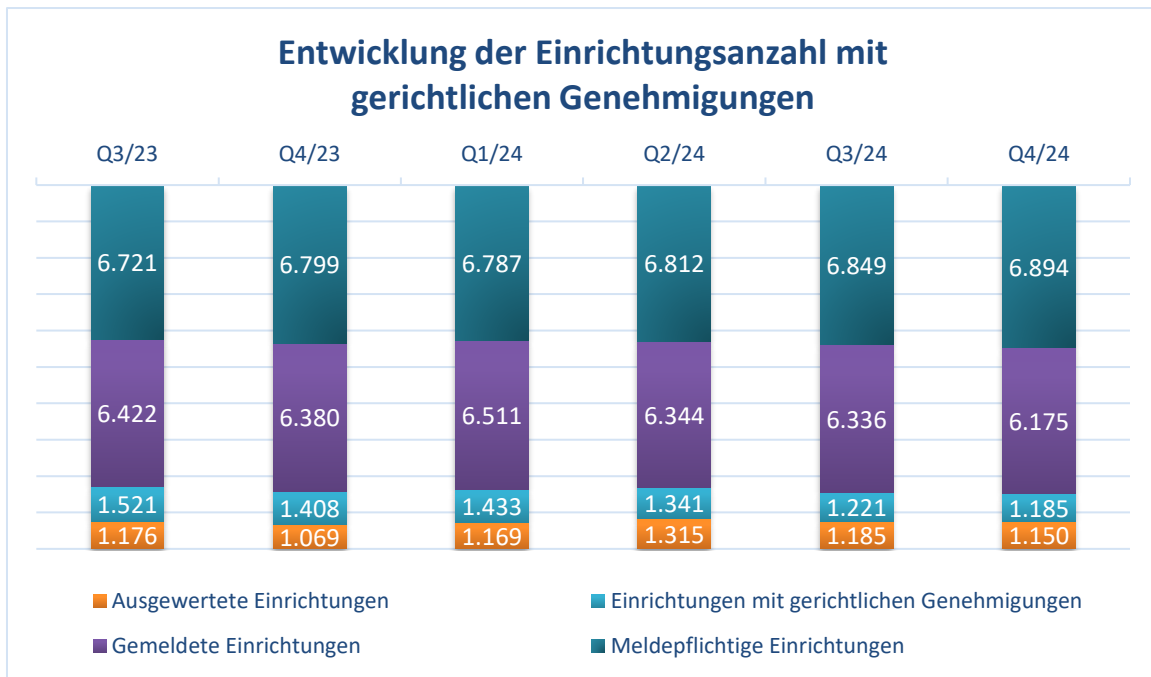
aa) Entwicklung der Einrichtungszahlen mit gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen

Die Anzahl der Einrichtungen ist über die sechs Quartale im Wesentlichen konstant.

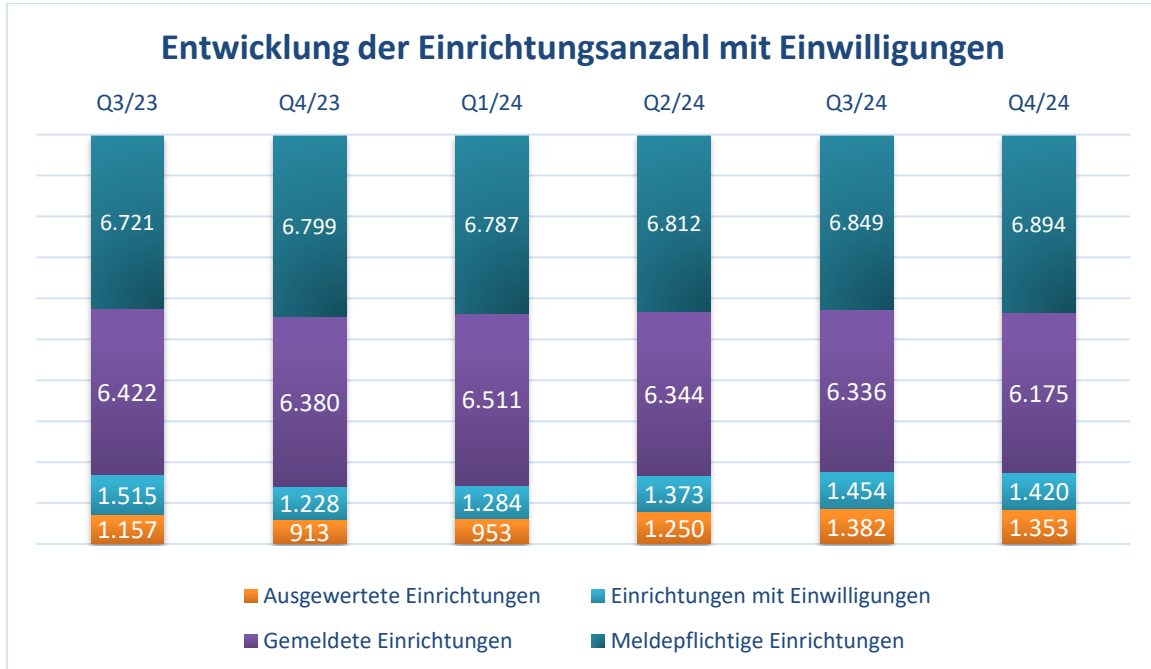
Bei den gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen zeigt sich, dass ein Großteil (ca. 80 %) der Einrichtungen lediglich Nullmeldungen abgegeben haben. Das bedeutet, dass dort entsprechend der Meldungen keine FEM angewandt wurden, was die MBS NRW grundsätzlich positiv bewertet.

Über die Quartale hinweg liegen ungefähr bei jeder vierten bis sechsten Einrichtung gerichtliche Genehmigungen und bei ungefähr jeder vierten bis fünften Einrichtung Einwilligungen für freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehenden Maßnahmen vor.

Betrachtet man die durchgeführten Maßnahmen pro Quartal und die Anzahl der Einrichtungen, die Meldungen – auch Null-Meldungen – abgegeben haben, zeigt sich, dass über alle Einrichtungsarten hinweg pro Tag durchschnittlich 1,5 Maßnahmen durchgeführt worden sind.



Siehe Anlage 4: Übersichtstabelle der Einrichtungsarten mit gerichtlichen Genehmigungen



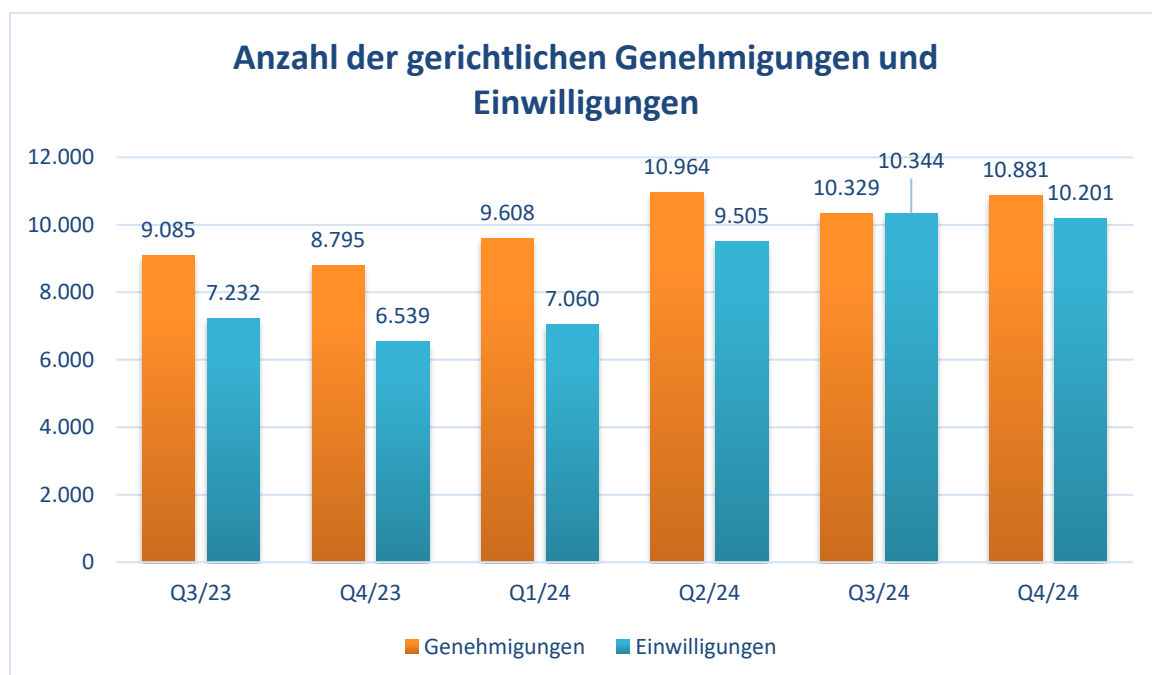
Siehe Anlage 5: Übersichtstabelle der Einrichtungsarten mit Einwilligungen

bb) Entwicklung der Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen

Die Entwicklung über die sechs Quartale zeigt einen leichten Anstieg der Anzahl der gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen von Q1/2024 zu Q2/2024.

Aus Sicht der MBS NRW ist dieser Anstieg insbesondere mit der Veröffentlichung der FAQ sowie der Einführung der Plausibilitätsprüfungen zu begründen. In diesem Zusammenhang bewertet die MBS NRW die Veröffentlichung der FAQ, die auf viele offene Fragen im Umgang mit FEM einheitliche Antworten geben konnte, als einen wichtigen Schritt, um im Umgang mit FEM zu sensibilisieren.

Nach Einschätzung der MBS NRW lässt sich in diesem Kontext der unten dargestellte Anstieg damit erklären, dass die Einrichtungen hinsichtlich der Erforderlichkeit der Einholung von gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen auch durch die FAQ sensibilisiert wurden. Grundsätzlich ist diese Sensibilisierung im Interesse der Betroffenen und dient der Rechtssicherheit dieses Personenkreises.

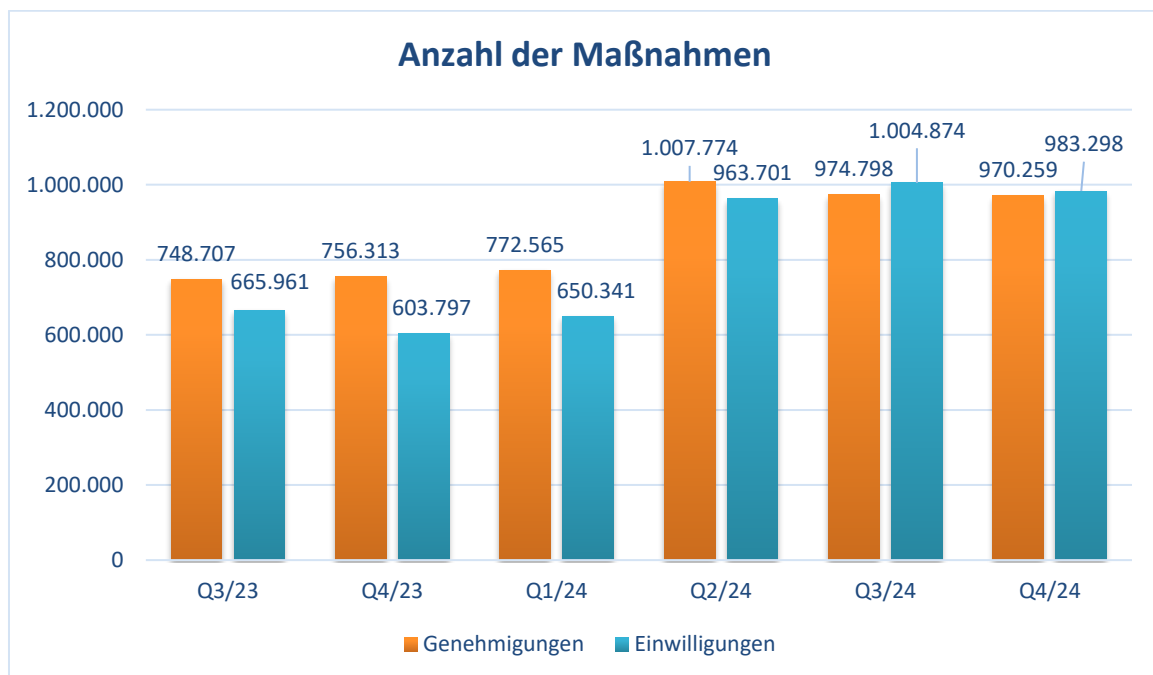


cc) Entwicklung der Anzahl der Maßnahmen

Über die sechs Quartale zeigt sich ebenfalls ein Anstieg der Meldungen von Maßnahmen von Q1/2024 zu Q2/2024.

Auch in diesem Kontext besteht aus Sicht der MBS NRW ein Zusammenhang mit der Veröffentlichung der FAQ.

Durch die Erklärungen in den FAQ wurden aus Sicht der MBS NRW mehr Maßnahmen als FEM von den Einrichtungen erkannt und damit gemeldet. Trotz eines Anstiegs der gemeldeten Zahlen, spricht dies aus Sicht der MBS NRW für die bewussteren Wahrnehmung der Einrichtungen hinsichtlich der Einordnung von FEM.



dd) Entwicklung der Anzahl der von FEM betroffenen Personen

In der nachfolgenden Tabelle wird die Anzahl der von FEM betroffenen Personen in die Entwicklungsanalyse einbezogen. Dieser Aspekt wird jeweils im Zusammenhang mit der Anzahl der Maßnahmen sowie differenziert nach gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen als Rechtsgrundlage dargestellt. Die Tabelle zeigt insbesondere einen Anstieg der Anzahl der betroffenen Personen im Bereich der Einwilligungen ab Q2/2024. In diesem Kontext besteht aus Sicht der MBS NRW ebenfalls ein Zusammenhang mit der Veröffentlichung der FAQ. Parallel zu dem Anstieg der Maßnahmen und dem Anstieg der gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen steigt auch der Kreis der betroffenen Personen, während die Anzahl der meldepflichtigen Einrichtungen über die sechs Quartale relativ konstant bleibt.

| | Q3/23 | Q4/23 | Q1/24 | | Q2/24 | Q3/24 | Q4/24 |
|----------------------------|---------|---------|---------|--|-----------|-----------|---------|
| Genehmigungen | 9.085 | 8.795 | 9.608 | | 10.964 | 10.329 | 10.881 |
| Betroffene Personen | 6.619 | 6.186 | 6.738 | | 7.436 | 6.798 | 7.125 |
| Maßnahmen | 748.707 | 756.313 | 772.565 | | 1.007.774 | 974.798 | 970.259 |
| Einwilligungen | | | | | | | |
| Einwilligungen | 7.232 | 6.539 | 7.060 | | 9.505 | 10.344 | 10.201 |
| Betroffene Personen | 5.498 | 4.754 | 4.947 | | 6.735 | 7.358 | 6.943 |
| Maßnahmen | 665.961 | 603.797 | 650.341 | | 963.701 | 1.004.874 | 983.298 |

ee) Entwicklungstendenzen und Bewertungen ausgewählter Maßnahmen

Im Folgenden wird eine Kurzübersicht der Entwicklung einzelner über die sechs Quartale hinweg dargestellt. Von der MBS NRW wurden für die Zusammenfassung exemplarisch folgende FEM als Maßnahmen ausgewählt:

- 7-Punkt-Fixierungen,
- 5-Punkt-Fixierungen,
- 3-Punkt-Fixierungen,
- Fixierung der Arme,
- Fixierung der Beine,
- Isolierungen und
- Sedierende Medikamente.

Die Fokussierung auf diese FEM erscheint aus Sicht der MBS NRW sinnvoll. Diese Auswahl erfolgt zum einem aufgrund der massiven Grundrechtsrelevanz dieser Maßnahmen und zum anderen da aus Sicht der MBS NRW am Umgang mit diesen Maßnahmen ein gesteigertes öffentliches Interesse besteht.

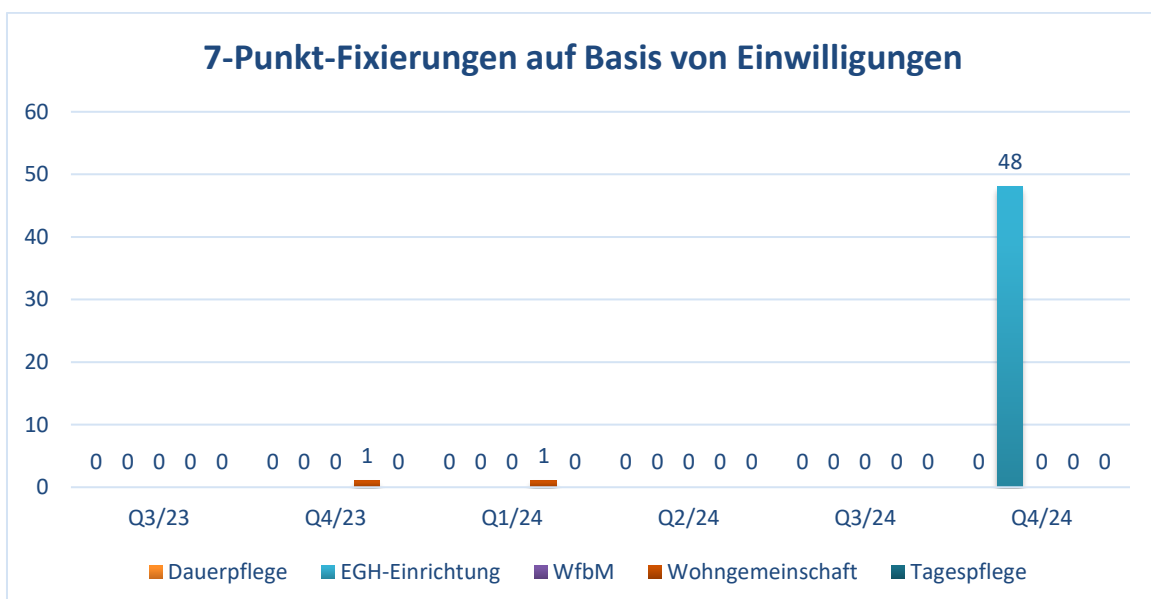
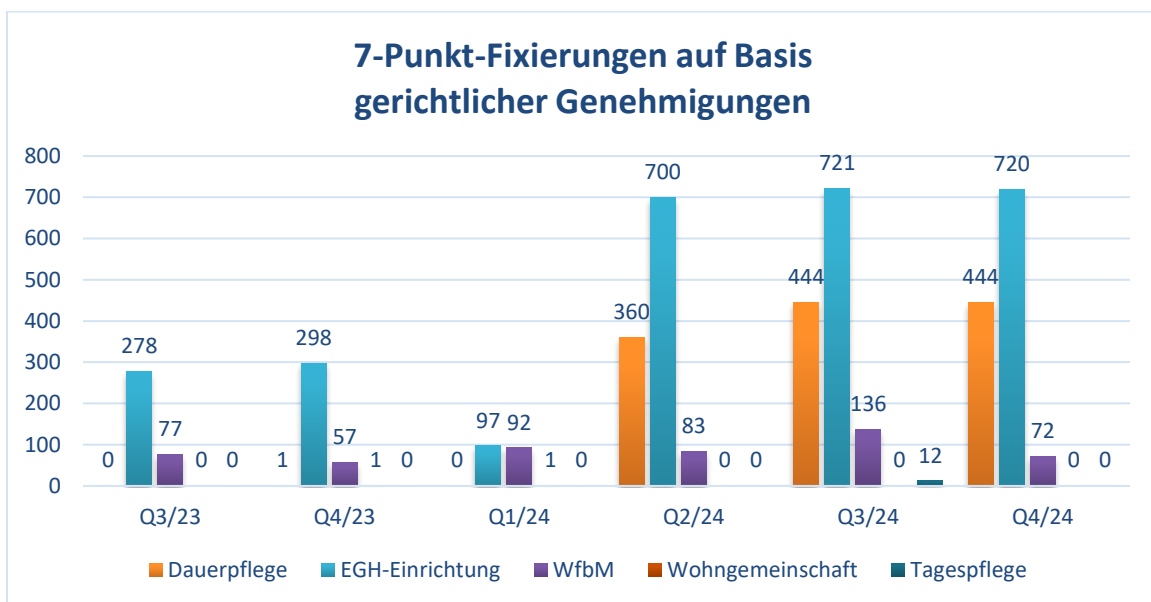
Es folgt eine Darstellung der Entwicklungstendenzen mit Bewertungen der MBS NRW zu den oben genannten Maßnahmen³⁷¹:

³⁷¹ Siehe Anlagen 6 und 7: Übersichtstabellen der Einzelmaßnahmen auf Basis von gerichtlichen Genehmigungen und Einwilligungen

7-Punkt-Fixierungen:

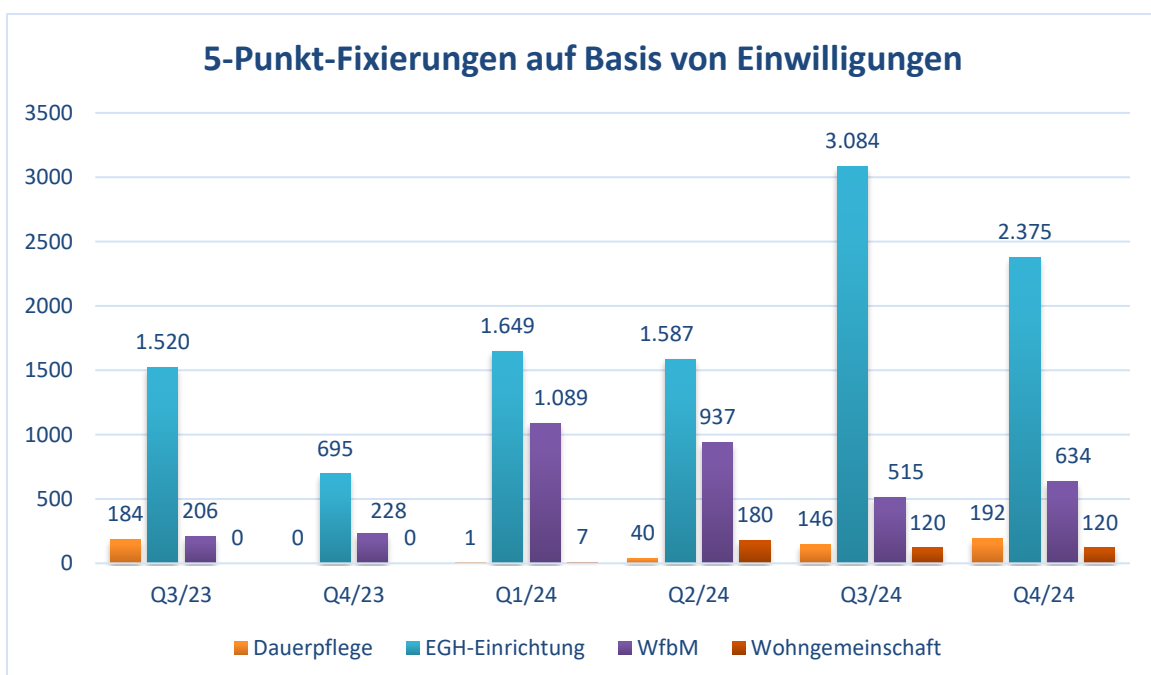
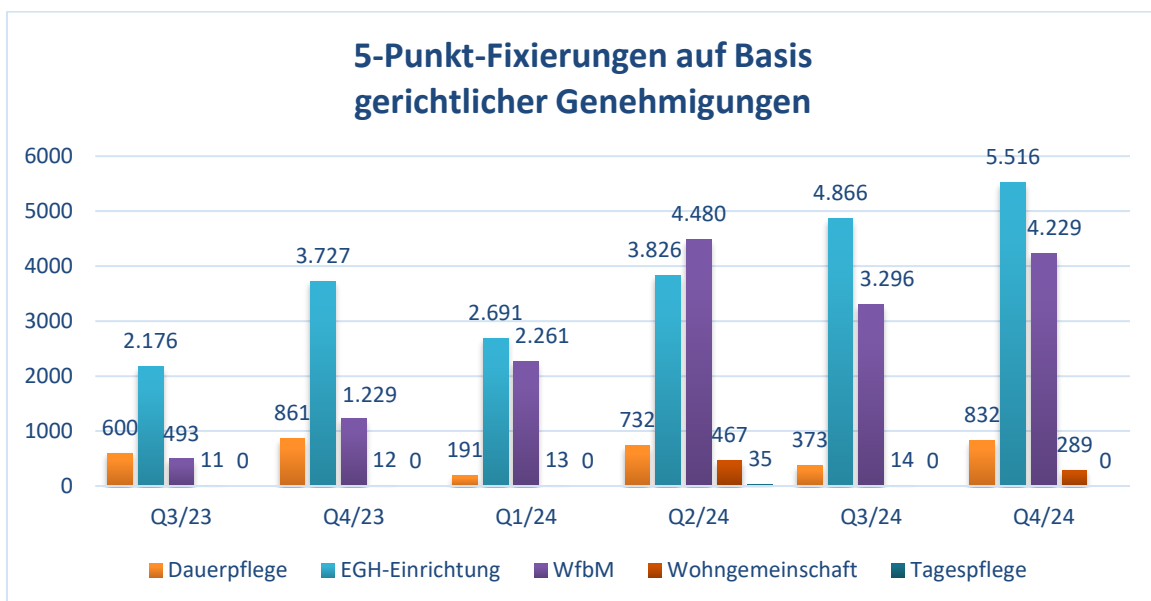
Die Anzahl der Einrichtungen, in denen 7-Punkt-Fixierungen durchgeführt werden, bewegt sich in den jeweiligen Einrichtungsarten im einstelligen Bereich. Der Anstieg der 7-Punkt-Fixierung mit Q2/2024 in Pflege- und EGH-Einrichtungen auf Grundlage gerichtlicher Genehmigungen beruht zum Teil auf dem Hinzukommen weniger Einrichtungen.

Positiv bewertet die MBS NRW, dass nach den gemeldeten Daten kaum 7-Punkt-Fixierungen auf der Grundlage von Einwilligen stattgefunden haben, so dass in der Praxis dieser enorme Grundrechtseingriff überwiegend nur nach rechtlicher Absicherung durch die Gerichte erfolgt.

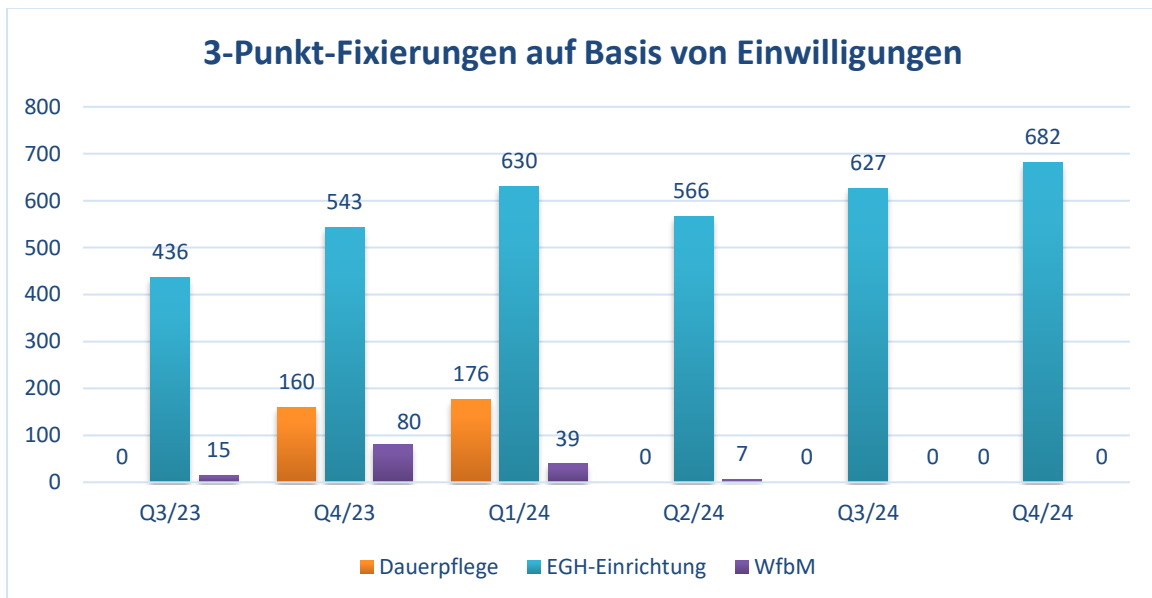
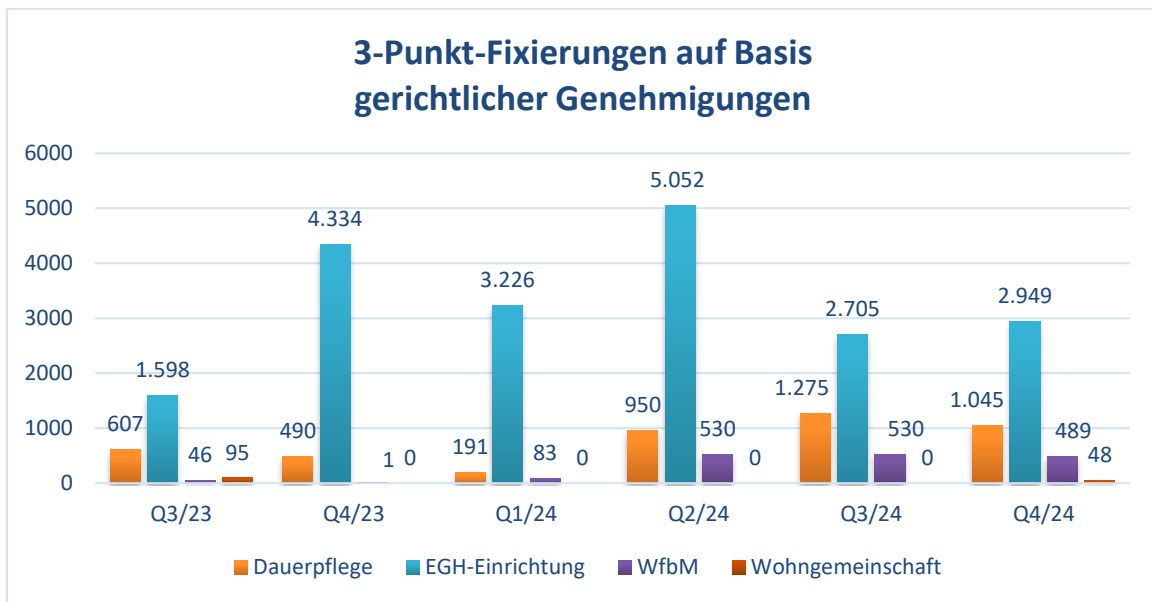


5-Punkt-Fixierungen:

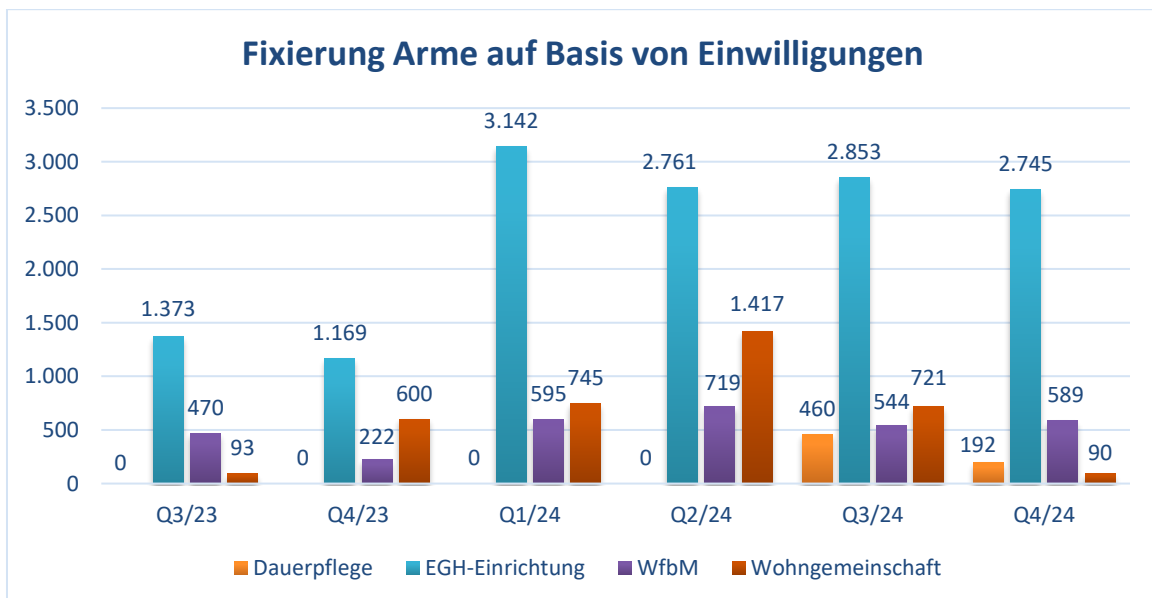
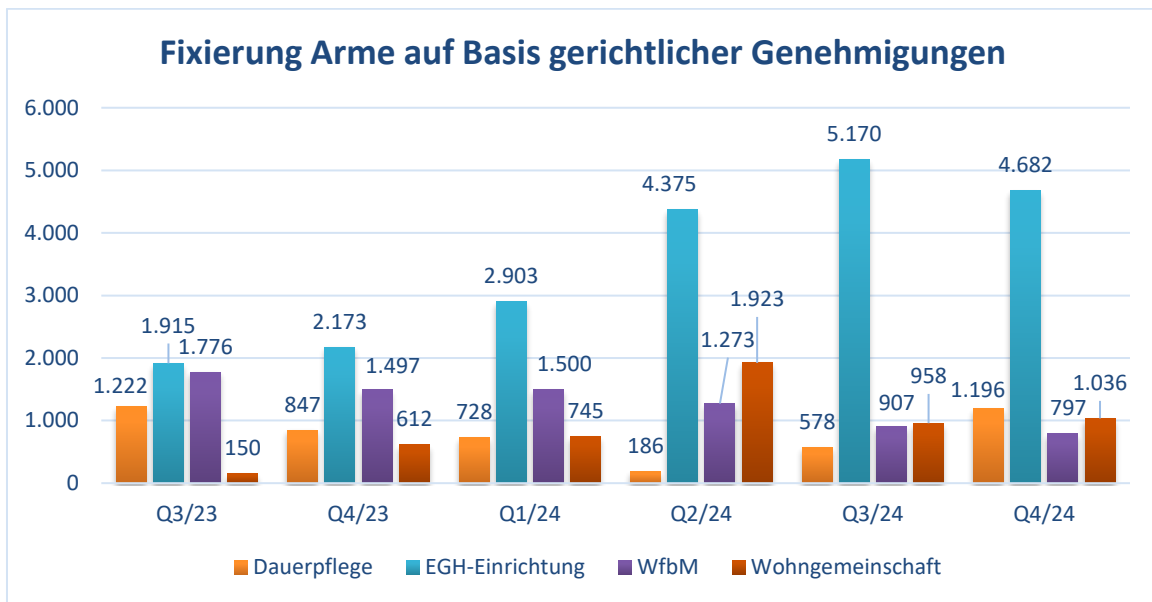
Als überraschend bewertet die MBS NRW den hohen Anteil von 5-Punkt-Fixierungen auf der Grundlage von gerichtlichen Genehmigungen in den Werkstätten. Hierbei ist hervorzuheben, dass die Maßnahmenanzahl durch fünf bis acht Werkstätten gemeldet wurde und zwischen neun und fünfzig Personen betrifft. Zudem wurde der hohe Anteil von 5-Punkt-Fixierungen auf Grundlage von Einwilligungen in EGH-Einrichtungen und Werkstätten von der MBS NRW als überraschend bewertet. Auch hier sind es überwiegend Einrichtungen im einstelligen Bereich, aus deren Meldung sich die Maßnahmenanzahl ergibt.



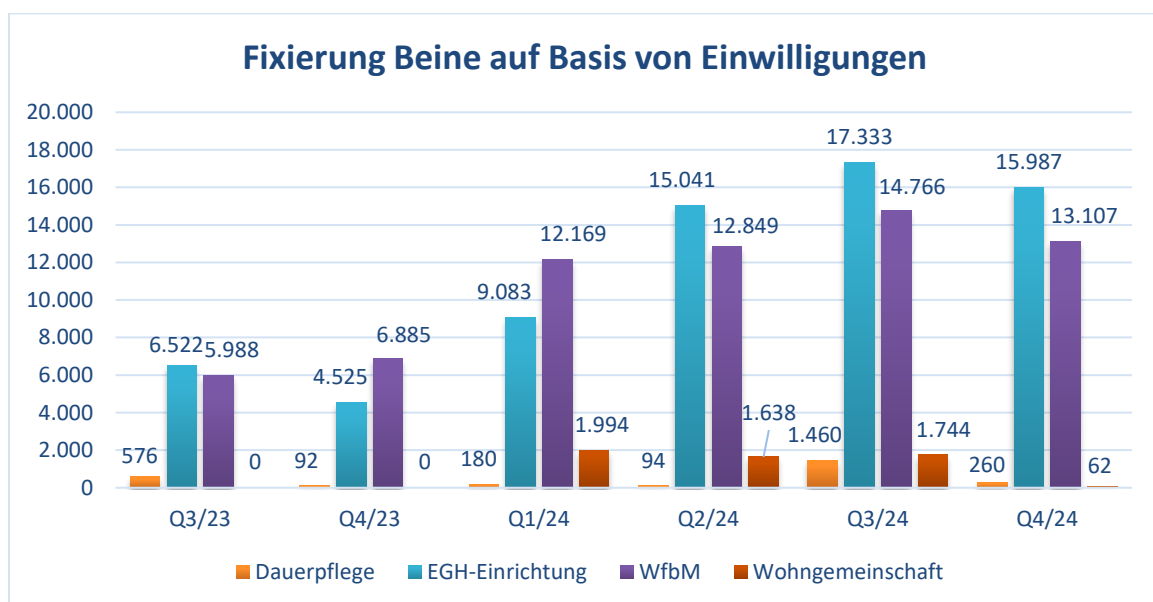
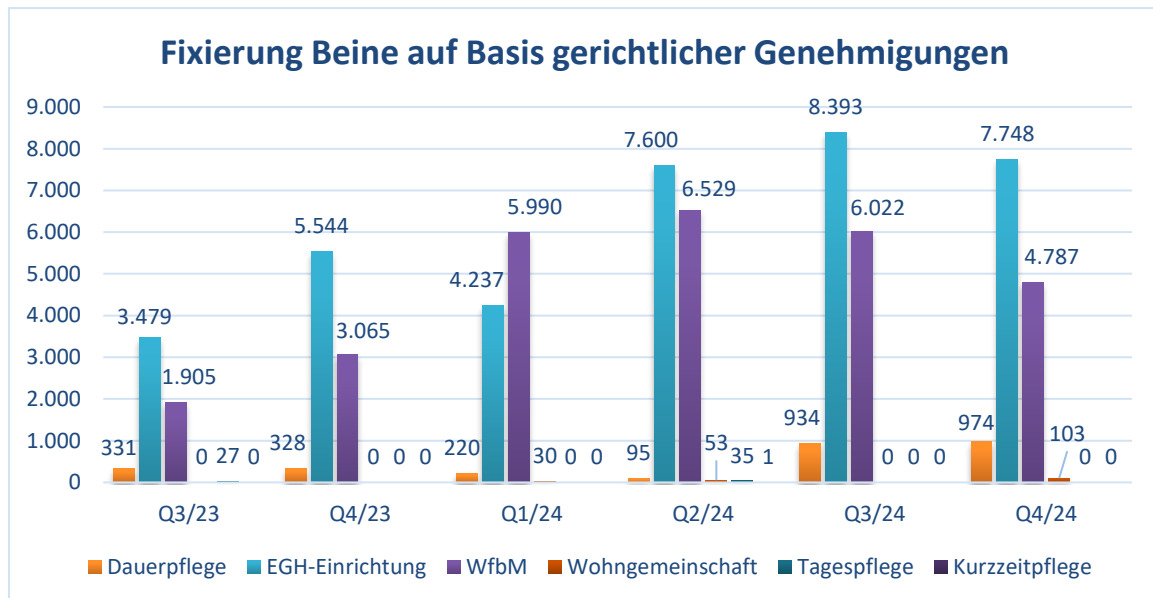
3-Punkt-Fixierungen:



Fixierung Arme:



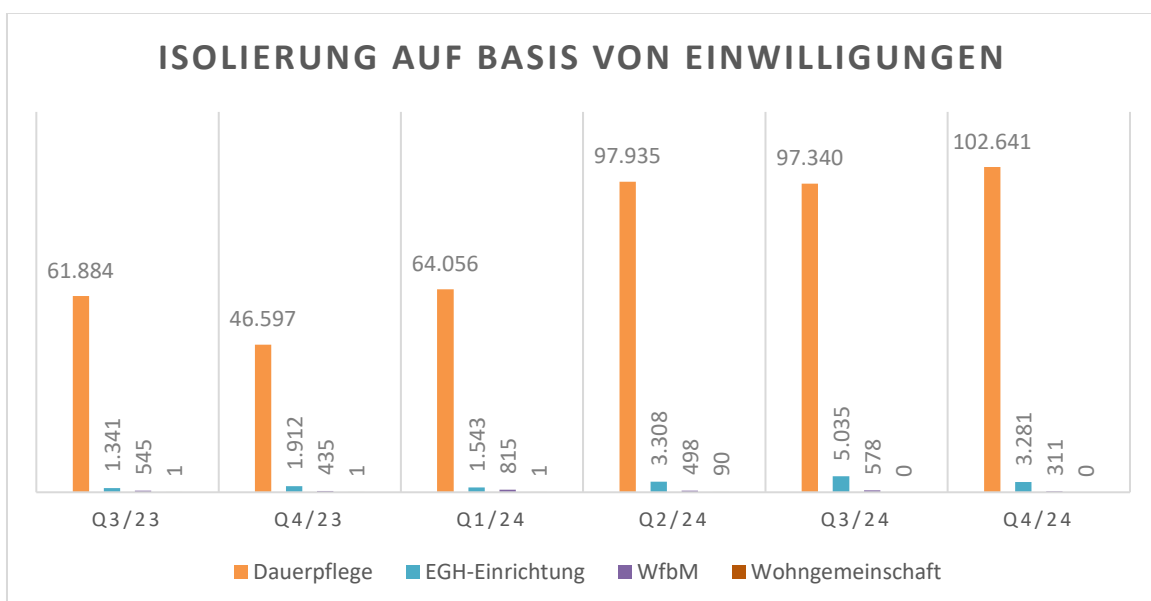
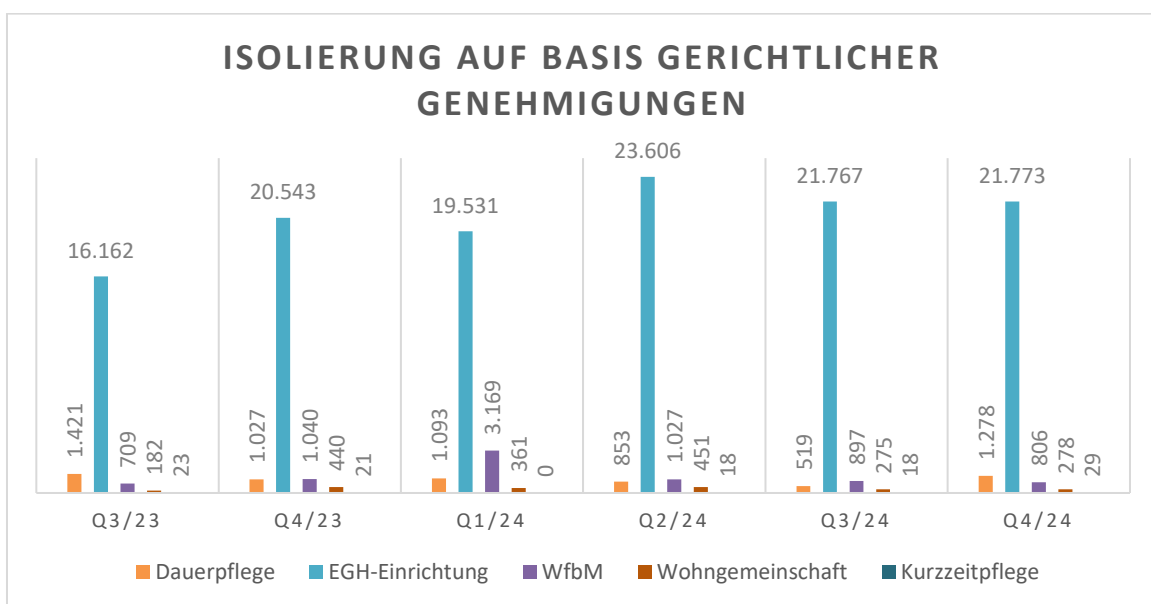
Fixierung Beine:



Isolierung:

Als überraschend und kritisch bewertet die MBS NRW die hohe Anzahl der Isolierungen aufgrund von Einwilligungen in der Pflege. Einen Grund für die Höhe der Zahlen könnte aus Sicht der MBS NRW in dem folgenden Umstand begründet sein:

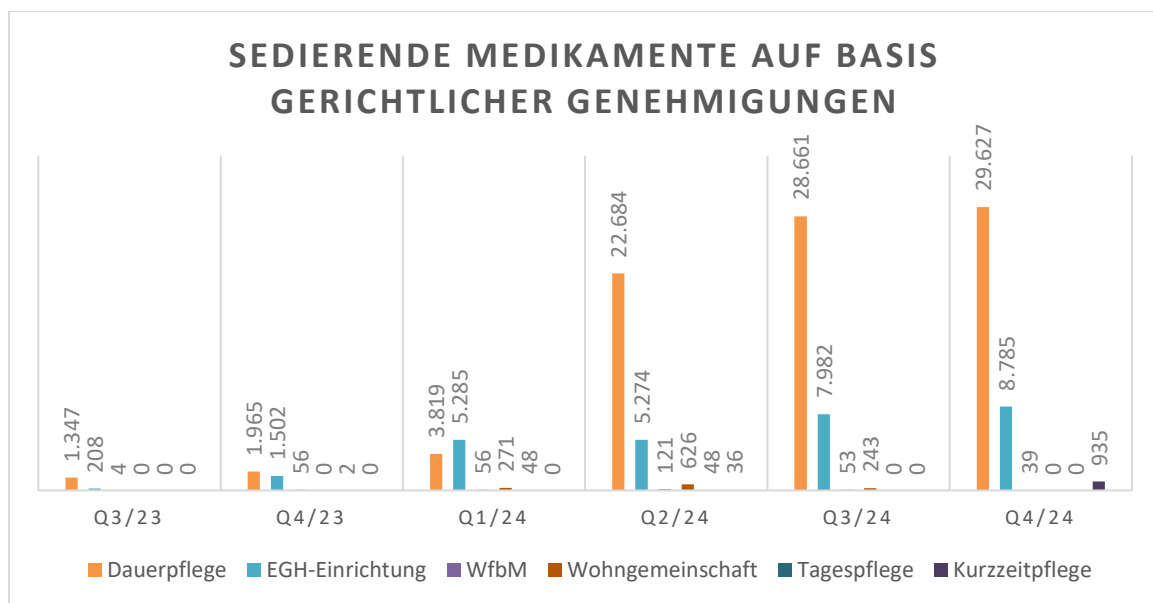
Von den Einrichtungen kann die Maßnahme „Isolieren/Einsperren“ eingegeben werden. Daneben gibt es für die Einrichtungen die Möglichkeit unter der Rubrik „Weitere Maßnahmen“ individuell formulierte Maßnahmen einzugeben (vgl. zur Veranschaulichung Anlage 1). Diese Möglichkeit wurde hier von vielen Einrichtungen genutzt und Bezeichnungen wie „Zimmertür abschließen“ / „Verschießen der Zimmertür“ / „Zimmereinschluss“ angegeben. Einigen Ausformulierungen zeigen, dass es dem aktiven Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner entsprach, das Zimmer vor allem zur Nacht hin abzuschließen, um sich z. B. vor anderen Bewohnerinnen und Bewohnern „zu schützen“.



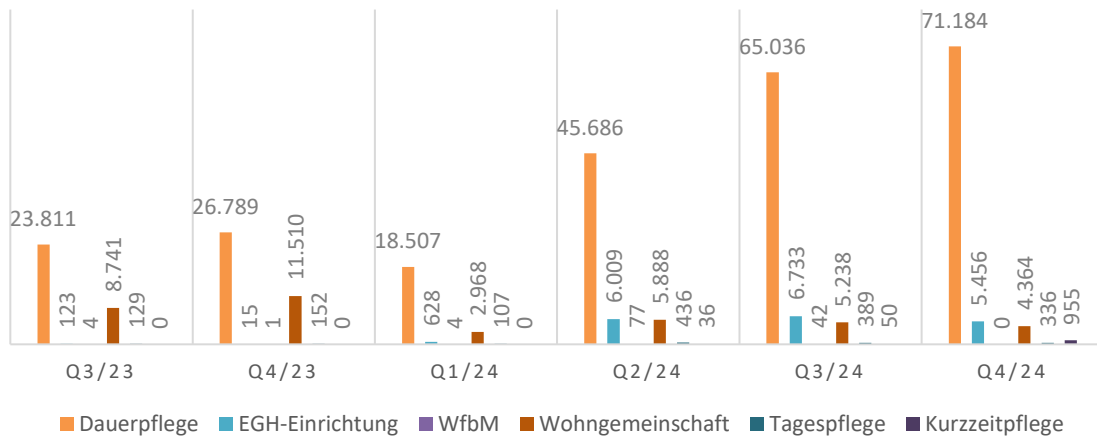
Sedierende Medikamente:

Aufgefallen ist der MBS NRW auch der relativ hohe Einsatz von sedierenden Medikamenten als FEM in Pflegeeinrichtungen auf der Grundlage von Einwilligungen ab dem zweiten Quartal 2024.

Zudem zeigt sich generell bei dem Einsatz von sedierenden Medikamenten ein starker Anstieg der Maßnahme ab dem Q2/2024. Diesen Anstieg sieht die MBS NRW insbesondere in der Veröffentlichung der FAQ begründet, da in den FAQ die Einordnung von sedierenden Medikamenten behandelt wurde. Begründet wird dies auch durch den Umstand, dass die MBS NRW ab Beginn der Meldepflicht und vor Veröffentlichung der FAQ zahlreiche Anfragen erreichten, wann sedierende Medikamente als FEM zu bewerten sind.



SEDIERENDE MEDIKAMENTE AUF BASIS VON EINWILLIGUNGEN



IV. Die Beschwerdestelle

Ein weiterer gesetzlich zugewiesener Auftrag der MBS NRW ist gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 4 WTG NRW die Entgegennahme von Beschwerden im Zusammenhang mit freiheitsentziehenden sowie freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach § 8a WTG NRW.

In der Ausgestaltung der Beschwerdestelle ist die Landesbehinderten- und -patientenbeauftragte frei. Auf Wunsch der LBBP wurde die Zuständigkeit der MBS NRW im Sinne der Bürgerinnen und Bürger nicht auf die Entgegennahme von Beschwerden im Zusammenhang mit FEM entsprechend dem Wortlaut des § 16 Abs. 1 Nr. 4 WTG NRW beschränkt. Stattdessen werden alle Eingaben im Zusammenhang mit Gewalt angenommen und bearbeitet.

1. Arbeitsweise der Beschwerdestelle

In ihrer Funktion als Beschwerdestelle berät und informiert die MBS NRW zu Fragen rund um freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen sowie zu Sachverhalten im Kontext von Gewalt. Dabei geht sie einzelfallbezogen vor, klärt die Betroffenen über Rechtsgrundlagen und Handlungsoptionen auf, weist auf die Ombudspersonen als Unterstützung vor Ort hin, vermittelt gegebenenfalls zwischen den Beteiligten und bezieht im Bedarfsfall die Aufsichtsbehörden ein.

Die MBS NRW arbeitet stets vertraulich. Eine Weiterleitung der Eingabe mit Namensnennung erfolgt nur in Absprache mit der meldenden Person. Für Weiterleitungen außerhalb des MAGS wird in der Regel eine schriftliche Einverständniserklärung in Form eines Formulars zur Entbindung von der Schweigepflicht und für die Weiterleitung der Dokumente³⁷² eingeholt. Für den Fall, dass die anfragende Person möchte, dass die MBS NRW Kontakt mit Dritten wie z. B. der WTG-Behörde aufnimmt, kann dies auf Wunsch auch so erfolgen, dass die Anonymität der anfragenden Person gewahrt bleibt.

Zwecks Annahme von Beschwerden und Anfragen wurde für die MBS NRW eine zentrale E-Mail-Adresse und Telefonnummer eingerichtet. Die Telefonnummer wird über einen Sammelanschluss bedient, so dass alle in der MBS NRW tätigen Mitarbeiterin-

³⁷² Siehe Anlage 2: Einverständniserklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht und für die Weiterleitung der Dokumente

nen und Mitarbeiter zeitgleich über einen Anruf informiert werden. Falls Anrufe dennoch nicht unmittelbar angenommen werden können, besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Anrufe über die Telefonnummer der MBS NRW werden im Büro der LBBP prioritär behandelt. Ein Rückruf erfolgt in der Regel spätestens nach ein bis zwei Werktagen. Zudem ist die MBS NRW postalisch mit Dienstsitz im MAGS zu erreichen.

Eingaben, die keinen inhaltlichen Bezug zum Aufgabenbereich der MBS NRW haben und über die Kontaktwege der MBS NRW eingehen, werden im Büro der LBBP bearbeitet oder nach Rücksprache mit den Bürgerinnen und Bürgern an die zuständigen Stellen weitergeleitet. In der MBS NRW werden sie als fachfremde Eingaben registriert.

Die telefonischen, elektronischen oder postalischen Eingaben werden in eine Excel-Liste aufgenommen und die dazugehörigen Dokumente in einer elektronischen Akte (E-Akte) archiviert. In der Excel-Liste werden insbesondere folgende Angaben erfasst:

- Status der einsendenden Person z. B. An- und Zugehörige, Personal von Einrichtungen, Betroffene Person, Mitbewohnerin und Mitbewohner u. ä.,
- Name der einsendenden Person,
- Kontakt z. B. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer,
- Vorgangsnummer in der E-Akte,
- Betroffene Person z. B. Mutter, Vater, Tochter, Sohn, Ehemann, Ehefrau, Betreute Person, Mitbewohnerin und Mitbewohner u. ä.,
- Name und Adresse der Einrichtung,
- Art der Einrichtung,
- Eingabegrund mit Möglichkeit zur Konkretisierung,
- Datum der Eingabe,
- Art der Eingabe, d. h. per Telefon, E-Mail oder Post und
- Zuständige Mitarbeiterin

Die Beratung erfolgt auf dem von der Petentin und dem Petenten gewählten Kontaktweg. Bei Angabe einer Telefonnummer erfolgt in der Regel eine telefonische Kontaktaufnahme. Insbesondere bei komplexeren Eingaben wird durch die MBS NRW, wenn möglich, um ein telefonisches Gespräch gebeten, um direkte Nachfragen von beiden Seiten zu ermöglichen und Missverständnissen vorzubeugen.

Die MBS NRW ist nicht befugt, rechtsverbindliche Auskünfte zu erteilen. Rechtliche Fragestellungen sowie inhaltliche Fragen zur Auslegung der Meldung über PfAD.wtg werden an die Fachabteilung des MAGS weitergeleitet und dort final beantwortet.

Um einen großen Kreis an Bürgerinnen und Bürgern über die MBS NRW zu informieren und den Einrichtungen die Umsetzung der Informationspflicht über die Monitoring- und Beschwerdestelle nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 WTG NRW zu erleichtern, wurde ein Flyer veröffentlicht und ein Plakat erstellt. Der Flyer beinhaltet Informationen zum Aufgabebereich, der Arbeitsweise und den Kontaktdaten der MBS NRW und ist auch in Leichter Sprache verfügbar. Beide Flyer sowie das Plakat sind kostenlos auch in höherer Stückzahl über den Broschüren-Service des MAGS bestellbar³⁷³.

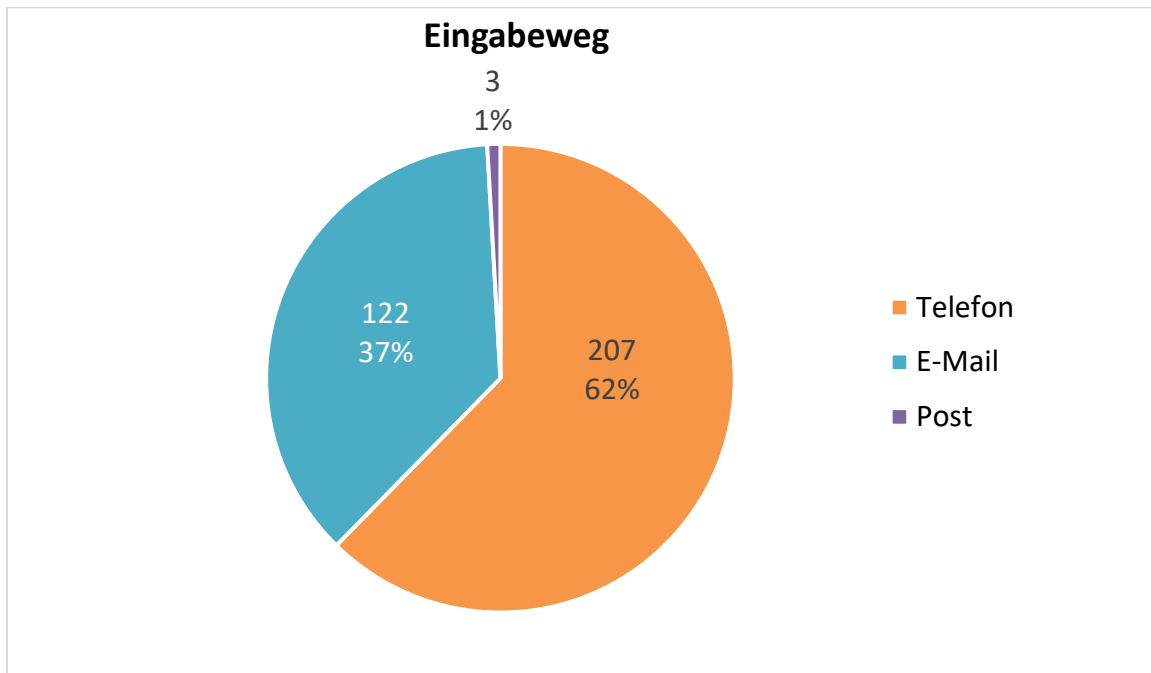
³⁷³ <https://www.mags.nrw/broschuerenservice>.

2. Auswertung der eingegangenen Beschwerden

Die Auswertung der eingegangenen Beschwerden basiert auf der von den Mitarbeiterinnen der MBS NRW geführten und oben beschriebenen Excel-Liste. In diesen Bericht sind Eingaben über den Zeitraum vom 15. August 2023 bis zum 31. Dezember 2024 eingegangen.

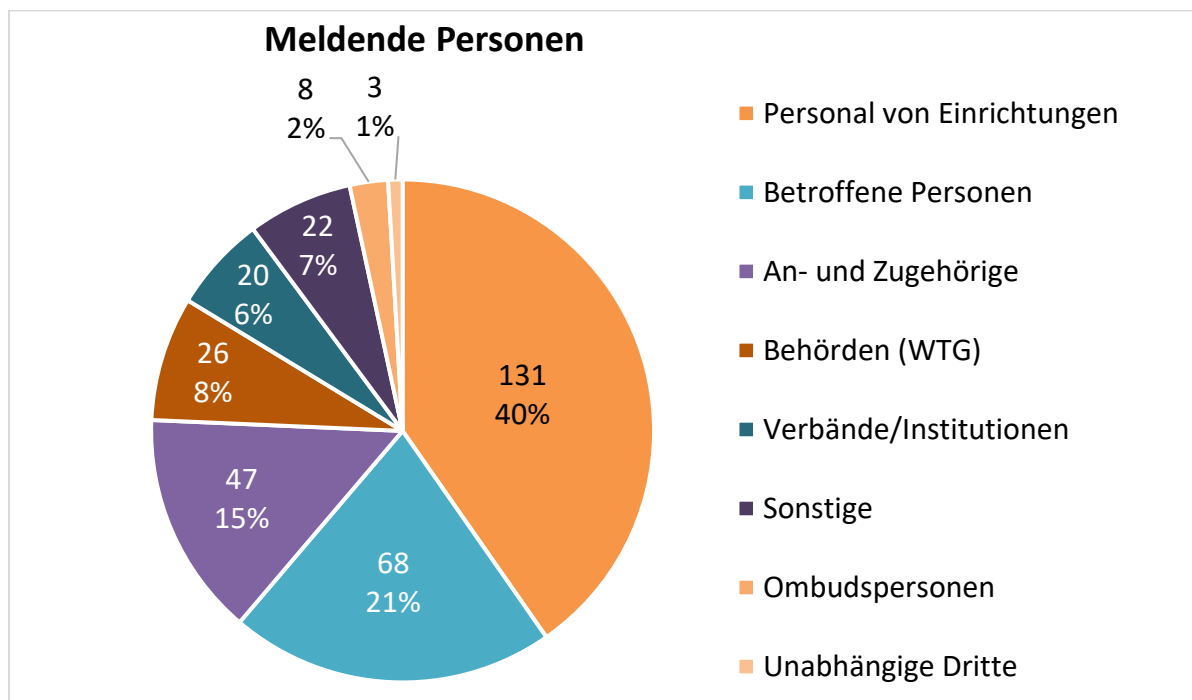
Eingabeweg

Seit Beginn der Tätigkeit erreichten die MBS NRW in dem oben genannten Zeitraum insgesamt 332 Eingaben. Die Eingaben erfolgten in der Regel telefonisch oder per E-Mail, vereinzelt auch per Post.



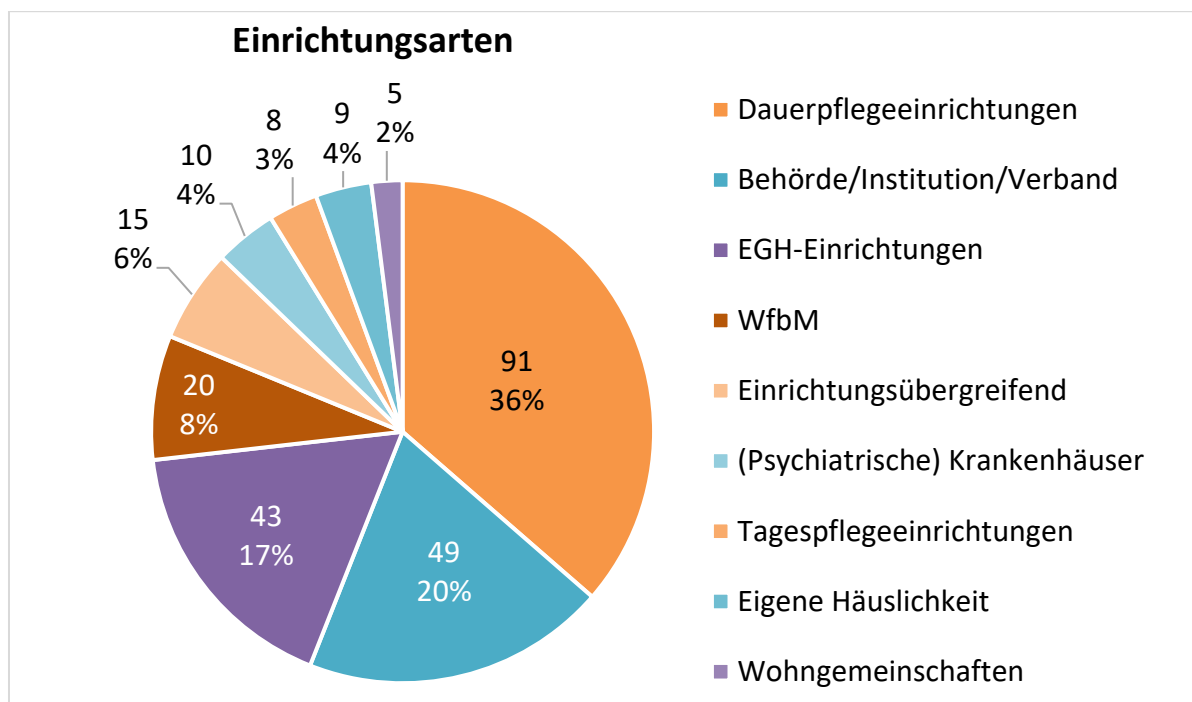
Meldende Person

Bei den meldenden Personen handelte es sich überwiegend um Personal von Einrichtungen, An- und Zugehörige, die betroffene Person selbst sowie um Behörden. In geringerem Umfang wandten sich Verbände bzw. Institutionen, Ombudspersonen und Unabhängige Dritte an die MBS NRW. Unter „Unabhängige Dritte“ fallen Personen, die sich z. B. beruflich in der Einrichtung aufhalten und gleichzeitig nicht zum medizinischen bzw. verwaltenden Personal der Einrichtung gehören, wie z. B. Sicherheitsdienste oder Reinigungskräfte. Vereinzelt traten Betreuerinnen und Betreuer (2), Werkstattbeschäftigte (2), Mitbewohnerinnen und Mitbewohner (2) sowie ambulant tätige Ärzte/Therapeuten (1) an die MBS NRW heran (im Diagramm nicht aufgeführt).



Einrichtungsart

Unabhängig von dem Personenkreis erreichten die MBS NRW vor allem Eingaben, die sich auf Dauerpflegeeinrichtungen, Behörden/Institutionen/Verbände und Einrichtungen der Eingliederungshilfe bezogen. In geringerem Umfang ging es um Werkstätten für behinderte Menschen, einrichtungsübergreifende Anbieter, (psychiatrische) Krankenhäuser, Tagespflegeeinrichtungen, die eigene Häuslichkeit und Wohngemeinschaften. Vereinzelt bezogen sich die Eingaben auf ambulante Pflegedienste (5), ambulante Ärzte/Therapeuten (5), Förderschulen (3), selbstverantworteten Wohngemeinschaften (4) oder Servicewohnen (1) (im Diagramm nicht aufgeführt).



Grund der Eingabe

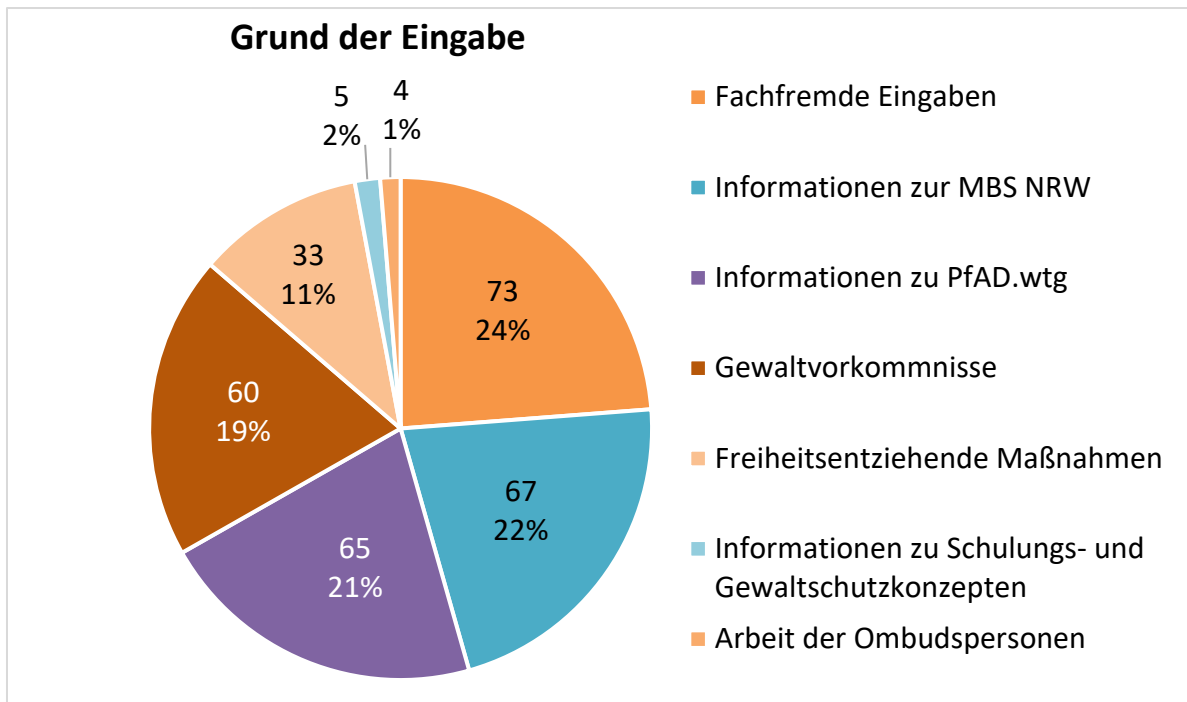
Gerade zu Beginn, aber auch im weiteren Verlauf ihrer Tätigkeit wurde die MBS NRW vor allem in Bezug auf Informationen zu der (neu) errichteten Monitoring- und Beschwerdestelle sowie dem digitalen Meldetool PfAD.wtg kontaktiert. Diese Anfragen erfolgten überwiegend durch Personal von Einrichtungen. Hinzu kamen Behörden, Verbände und andere Institutionen sowie vereinzelt An- und Zugehörige oder Ombudspersonen, die Informationen zu diesen beiden Bereichen erbateten.

Im Laufe der Zeit erreichten die MBS NRW Eingaben in einem ähnlichen Umfang, die sich auf Gewaltvorkommnisse unterschiedlichster Art bezogen. Gemeldet wurden vor allem Gewaltvorfälle, die vom Personal an den Bewohnerinnen und Bewohner bzw. den Beschäftigten einer Werkstatt ausgeübt wurden. Hinzu kamen Meldungen zu Gewaltvorkommnissen zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Beschäftigten einer Werkstatt. In einem deutlich geringeren Umfang erreichte die MBS NRW Eingaben zu Gewalt, die von Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Beschäftigten einer Werkstatt am Personal verübt wurde. Eingaben zu Gewaltvorkommnissen wurden überwiegend von den betroffenen Personen selbst und ihren An- und Zugehörigen gemeldet. Aber auch das Personal von Einrichtungen wandte sich mit Fragen zum weiteren Meldevorgang und Umgang an die MBS NRW.

Des Weiteren erreichten die MBS NRW Fragen, die sich ganz allgemein auf die Anwendung von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen oder auf tatsächlich durchgeführte FEM bezogen. Auch hier wandten sich vor allem An- und Zugehörige sowie die betroffenen Personen selbst, aber auch das Personal von Einrichtungen an die MBS NRW. Vereinzelt erfolgten diese Eingaben durch Betreuerinnen und Betreuer, unabhängige Dritte sowie die Behörden, Verbände oder anderen Institutionen.

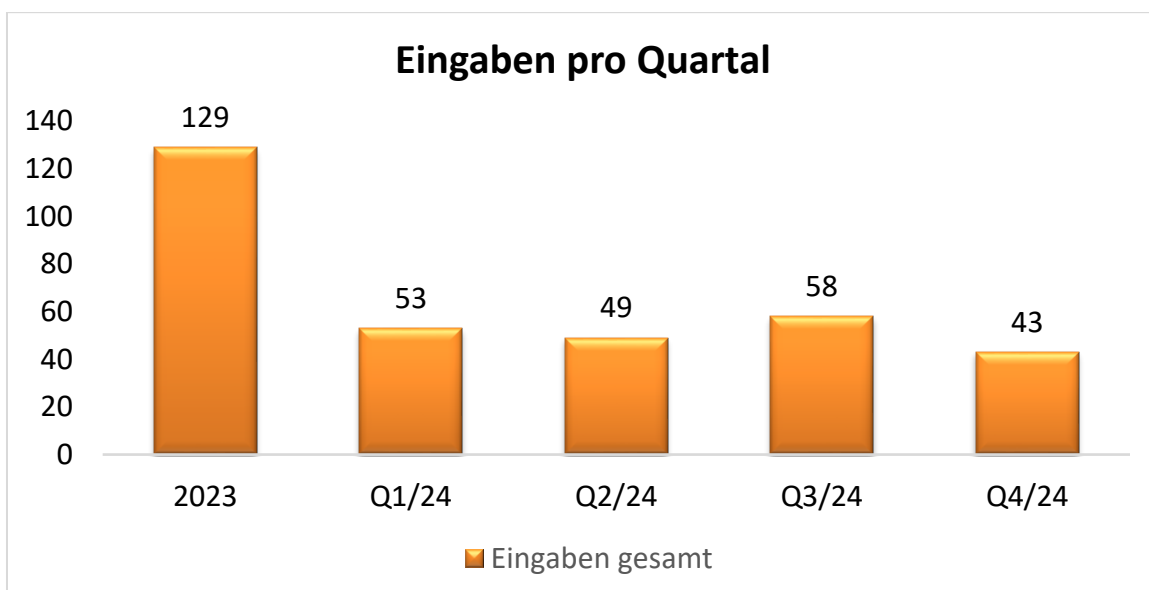
Hinzu kamen vereinzelte Anfragen zu Schulungs- und Gewaltschutzkonzepten oder der Arbeit der Ombudspersonen.

Die MBS NRW erreichten zudem viele fachfremde Eingaben. Dies reichte von allgemeinen Beschwerden gegen Einrichtungen nach dem WTG NRW wie z. B. die Anzeige von Hygiene- oder Pflegemängeln, über Nachbarschaftsstreitigkeiten bis hin zu Bewerbungen auf einen Ausbildungsplatz als Pflegefachkraft.



Die meisten Eingaben erfolgten im Jahr 2023, wobei hier die Hälfte des Quartals Q3/23 sowie das vollständige Quartal Q4/23 betrachtet wurden. Zwei Drittel der Eingaben gingen direkt in der Hälfte des Quartals Q3/23 ein.

Mehr als die Hälfte der Eingaben im Jahr 2023 wurde durch Personal von Einrichtungen getätigt, das sich vor allem mit inhaltlichen und technischen Fragen zu PfAD.wtg sowie mit der Bitte um Informationsmaterial zur Monitoring- und Beschwerdestelle an die MBS NRW wandte. In den folgenden Quartalen nahm die Anzahl der Anfragen durch betroffene Personen sowie An- und Zugehörige zu. Die Zahl der Eingaben kann mit durchschnittlich 50 Eingaben pro Quartal als relativ konstant bezeichnet werden.



3. Fallbeispiele

Exemplarisch für das breite Spektrum an Fällen, die die MBS NRW erreichten, werden in anonymisierter Form kurz drei Beispielfälle dargestellt:

Beispielfall 1: Förderschule

Der Fall ist exemplarisch für eine Eingabe, die von der MBS NRW bearbeitet wurde, sich aber nicht in einer Einrichtung nach dem WTG NRW ereignete.

Eine Schülerin aus einer Förderschule meldet sich telefonisch, aber anonym bei der MBS NRW. Sie berichtete, dass eine Mitschülerin im Alter von 12 Jahren während des Unterrichts fast durchgehend im Rollstuhl mit einem Bauchgurt trotz großen Bewegungsdrangs und gegen ihren Willen fixiert werde und darunter leide. Sie könne sich nicht vorstellen, dass das alles rechtmäßig sei. Die Anruferin nannte den Namen der Mitschülerin sowie die stationäre Wohneinrichtung, in der die Mitschülerin wohnte und bat um Veranlassung einer Prüfung. Sie sagte, dass die Mitschülerin aufgrund einer kognitiven Beeinträchtigung nicht sprechfähig sei. Sie könne aber auf andere Weise deutlich ihren Willen mitteilen.

Die MBS NRW nahm Kontakt mit der Gewaltschutzbeauftragten der stationären Wohneinrichtung auf, die einen Kontakt zwischen der MBS NRW und den Eltern des betroffenen Kindes herstellte. Im Gespräch mit den Eltern stellte sich heraus, dass diese nicht vollumfänglich über die entsprechenden Fixierungs-Maßnahmen in der Schule informiert waren und entsprechende gerichtliche Genehmigungen nicht vorlagen. Sie waren dankbar für die Information und Sensibilisierung hinsichtlich der Schul-situation ihres Kindes. In der Folge erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern, Wohneinrichtung und Schule ein neues Konzept zum Umgang mit dem Kind in der Schule.

Beispielfall 2: Meldung durch Fachkraft einer stationären EGH-Einrichtung

Eine in einer EGH-Wohneinrichtung angestellte Person meldete sich anonym bei der MBS NRW und berichtete, dass in einer Einrichtung, in der sie arbeite und die sie grundsätzlich sehr schätze, seit jüngerer Zeit Bewohnerinnen und Bewohner durch neu hinzugekommene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter menschenverachtend behandelt würden (z. B. durch Schläge sowie verbale und körperliche Erniedrigungen). Die Vorgänge seien schwer beweisbar, da sie nicht ständig, sondern insbesondere zu

Nachtzeiten oder Feiertagen geschehen würden. Die Person schilderte ihre Sorge, bei einer offiziellen Anzeige von den entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemobbt zu werden oder den Arbeitsplatz zu verlieren.

In Folge längerer Beratungsgespräche, im Rahmen derer die MBS NRW die Handlungsoptionen aufzeigte, entschied sich die Person die zuständige WTG-Behörde zu kontaktieren. Aufgrund der Hinweise konnte die WTG-Behörde zielgerichtet ermitteln und die Vorwürfe bestätigten sich. Berufsrechtliche und strafrechtliche Schritte wurden eingeleitet.

Beispielfall 3: Meldung einer freiheitsbeschränkenden Maßnahme durch Angehörige und zeitgleich gesetzliche Betreuer in einer Werkstatt

Die Eltern und gleichzeitig gesetzlichen Betreuer eines jungen Erwachsenen mit Behinderung wandten sich mit der Bitte um Unterstützung an die MBS NRW. In der Werkstatt, in der ihr Sohn beschäftigt ist, sei es wiederholt zu freiheitsbeschränkenden Maßnahmen gekommen. Ihr Sohn sei festgehalten und auf dem Boden sitzend aus dem Raum gezogen worden. Die Aufklärung seitens der Werkstatt zu den Ursachen des herausfordernden Verhaltens, das zu FEM geführt habe sowie eine Sensibilisierung, dass tatsächlich eine FEM stattgefunden habe, sei mangelhaft. Die Eltern bzw. gesetzlichen Betreuer baten die MBS NRW um Aufklärung, wie die angewandten Maßnahmen zu bewerten seien und welche Vorgehensmöglichkeiten bestünden.

Mit den Informationen der MBS NRW, dass es sich bei den geschilderten Vorfällen um freiheitsbeschränkende Maßnahmen handele und die Reaktion der Werkstatt nicht dem laut WTG NRW gewünschten Prozedere folge, suchten die Eltern erneut das Gespräch mit der Werkstatt. Da auch dies nicht den gewünschten Erfolg brachte, entschieden sich die Eltern letztendlich dazu, die zuständige WTG-Behörde einzuschalten. Die WTG-Behörde ging den Schilderungen der Beschwerdeführer im Rahmen einer anlassbezogenen Prüfung nach und konnte die Vorwürfe bestätigen.

Zwecks Konfliktlösung der Situation wurde eine Fallbesprechung unter Leitung der WTG-Behörde und unter Beteiligung der Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt durchgeführt. Auf Bitte der Beschwerdeführer wurde die MBS NRW zu Vorgesprächen mit der WTG-Behörde hinzugezogen. Einrichtung, WTG-Behörde und Eltern arbeiten derzeit an einer Lösung, um den jungen Erwachsenen wieder in den Werkstattalltag zu integrieren.

V. Fazit

Monitoring:

Laut den Empfehlungen der Expertenkommission sollte durch die Einrichtung einer landesweiten zentralen und unabhängigen Monitoring- und Beschwerdestelle u. a. erstmalig eine „systematische zentrale Erfassung freiheitsentziehender Unterbringung und Anwendung von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen erfolgen, die Fehlentwicklungen aufdecken und ein Gegensteuern ermöglichen“ könne. Des Weiteren eröffne ein unabhängiges Monitoring „die Möglichkeit, gesicherte Daten über die Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen in NRW zu erhalten. Die Berichterstattung über die Verbreitung und Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen gegenüber der (Fach-) Öffentlichkeit und der Politik kann zur Bewusstseinsbildung, zur systematischen Qualitätskontrolle und fachlichen Weiterentwicklung sowie zur Verbreitung geeigneter präventiver Maßnahmen zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen beitragen“³⁷⁴.

Diesen Erwartungen konnte in Teilen entsprochen werden.

Zum ersten Mal wurden Angaben zu freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen über einen längeren Zeitraum systematisch erfasst und transparent dargestellt. Die Veröffentlichung erlaubt einem breiten Publikum, die Entwicklung der Zahlen nachzuverfolgen und einzelne Maßnahmen näher zu betrachten. Besonders hervorzuheben ist hier die Erfassung der Maßnahmen, die lediglich auf Einwilligungen basierend angewendet werden.

Aus Sicht der MBS NRW wurde allein durch die Einführung der hier beschriebenen Meldepflicht aufgrund der zwangsläufigen inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Anwendung und Meldung von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen eine gesteigerte Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung im Umgang mit FEM bei Einrichtungen nach dem WTG NRW bewirkt. Viele offenen Fragen, aber auch Unsicherheiten zur Anwendung von FEM, die unabhängig von der Meldepflicht bestanden, konnten beantwortet bzw. ausgeräumt werden. Vereinzelt erhielt die MBS NRW

³⁷⁴ Abschlussbericht der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ ist abrufbar unter: <https://www.mags.nrw/gewaltschutz-einrichtungen-der-behinderten-hilfe>.

die Rückmeldung, dass Vorgehensweisen überdacht und angepasst sowie Gegebenheiten vor Ort, wie z. B. der Einsatz von Niedrigflurbetten anstelle von Bettgittern, geändert wurden. Diese Auseinandersetzung sorgte aus Sicht der MBS NRW für eine beginnende und, wie von der Expertenkommission gewünschte, Qualitätssteigerung in der Anwendung von FEM.

Nach den oben beschriebenen anfänglichen Herausforderungen und notwendigen Anpassungsprozessen existiert nun ein digitales Tool, das die Meldungen in den nächsten Quartalen zuverlässig erfassen und eine zeitnahe Reaktion auf Auffälligkeiten erlauben sollte. Durch die Einführung der Plausibilitätsprüfungen und zeitnahes Nachfassen sollte die Datenlagen in den nächsten Quartalen eine weitere Qualitätssteigerung erfahren.

Beschwerdestelle:

Mit der Beschwerdestelle wurde eine Plattform geschaffen, auf der alle unmittelbar und mittelbar mit FEM und Gewalt konfrontierten Personen in einem geschützten Raum Informationen zu FEM sowie zu dem Thema Gewalt in Einrichtungen erhalten können. Die besondere Rolle der MBS NRW als unabhängige Institution wurde in vielen Fällen als niederschwelliges Angebot wahr- und angenommen. Gegenüber der MBS NRW wurde bestätigt, dass für viele Personen bei der Kontaktaufnahme mit der MBS NRW eine geringere Hemmschwelle als bei der Kontaktaufnahme mit Aufsichtsbehörden bestand.

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------------------------|---|
| Dauerpflegeeinrichtung | Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI |
| EGH-Einrichtung | Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX |
| FEM | Freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen |
| Kurzzeitpflegeeinrichtung | Vollstationäre solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung |
| LBBP | Landesbehinderten- und -patientenbeauftragte |
| Nachtpflegeeinrichtung | Teilstationäre Nachtpflegeeinrichtung |
| MAGS | Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales |
| Tagespflegeeinrichtung | Teilstationäre Tagespflegeeinrichtung |
| Tagesstätte EGH | Tagesstätte der Eingliederungshilfe |
| WfbM | Werkstätten für behinderte Menschen |
| WG | Wohngemeinschaft |

Anlagen

Meldung Freiheitsentziehende Maßnahmen

Gerichtliche Genehmigung nach § 8a Abs. 7 Nr. 1 WTG

Einwilligung zu freiheitsentziehenden Maßnahmen nach § 8a Abs. 7 Nr. 2 WTG

* Pflichtfeld

Gesamtanzahl gerichtliche Genehmigungen:

Gesamtanzahl betroffene Personen:

Bitte geben Sie hier an, wie oft eine gerichtlich genehmigte Maßnahme innerhalb des Quartals und bei wie vielen Personen tatsächlich angewendet wurde. Beispiel: Zweimal täglich wird das Bettgitter bei Person X hochgeklappt. Ansonsten wurde bei keiner anderen Person der Einrichtung das Bettgitter genutzt. In diesem Fall sind die Zahlen 180 und 1 in die entsprechenden Felder einzutragen.

| | | | | |
|--|--------------------------------|-------------------|--------------------------------|---------------------|
| 7-Punkt-Fixierung | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| 5-Punkt-Fixierung | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Fixierung Arme | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Fixierung Beine | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Fixierung Bauchgurt | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Zwangsjacke | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Bettgitter | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Pflegedecken / Schutzdecken | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Therapeutisch | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Geschlossene Unterbringung | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Einsperren / Isolierung | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Komplizierte Schließ-/ Öffnungsmechanismen | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Arretieren des Rollstuhls | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Festhalten | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Verbot bestimmten Ort aufzusuchen bzw. zu verlassen | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Gesicherte Aufzüge | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Sicherung bei Transport | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Sedierende Medikamente | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhosen | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Wegnehmen der Kleidung | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |
| Schutz-/Greifhandschuhe | <input type="text" value="0"/> | Anzahl im Quartal | <input type="text" value="0"/> | Anzahl der Personen |

Weitere Maßnahmen:

[Weitere Maßnahmen hinzufügen](#)

[Zurück](#)

[Speichern und Weiter](#)

Erklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht und Einwilligung zur Weiterleitung von Dokumenten

Vorname: _____
Nachname: _____
Geburtsdatum: _____
Straße: _____
Postleitzahl und Ort: _____
Gesetzlicher Vertreter/Bevollmächtigte: _____

Hiermit erkläre ich, dass die Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in Nordrhein-Westfalen, ansässig im Büro der Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen (LBBP), im Rahmen meiner Gewaltschutzeingabe vom _____ für mich tätig werden soll:

Entbindung von der Schweigepflicht

Hiermit befreie ich folgende Personen, die innerhalb der letzten ____ Jahre für mich tätig waren, von ihrer Schweigepflicht gegenüber der Monitoring- und Beschwerdestelle NRW:

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, in der ich lebe / arbeite
- meine gesetzliche Betreuerin bzw. meinen gesetzlichen Betreuer
- die zuständigen Aufsichtsbehörden,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Versicherungsträgern, wie z. B. der Pflegekasse
- Ärztinnen und Ärzte sowie Angehörige anderer Heilberufe
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von weiteren Behörden und Institutionen,
- Sonstige, und zwar _____

Ich ermächtige diese Personen,

- die notwendigen Auskünfte zu erteilen und / oder
- die relevanten Unterlagen / Berichte, Gutachten und Akten auszuhändigen.

Einwilligung zur Weiterleitung von Dokumenten

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Monitoring- und Beschwerdestelle nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in Nordrhein-Westfalen meine ihr vorliegenden Unterlagen und Dokumente in der o.g. Angelegenheit mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. zur Klärung der Angelegenheit weiterleiten darf an:

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, in der ich lebe / arbeite
- meine gesetzliche Betreuerin bzw. meinen gesetzlichen Betreuer
- die zuständigen Aufsichtsbehörden,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Versicherungsträgern, wie z. B. der Pflegekasse
- Ärztinnen und Ärzte sowie Angehörige anderer Heilberufe
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von weiteren Behörden und Institutionen,
- Sonstige, und zwar _____

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Ort, Datum



Unterschrift

Anlage 3: Filter- und Suchfunktionen für die einzelnen Maßnahmen

| Vorgabe | Suchwörter |
|---|---|
| Bettgitter | Bett, Gitter, Seite, Plexi, Wand |
| Therapietisch | Tisch, Steck, Brett, Satz, Platte, Therapie |
| Geschlossene Unterbringung | Unterbringung, Geschützt |
| Einsperren/Isolation | Schließ, Schluss, Geschlossen, Iso, Zimmer, Tür, Separierung, Bewohner, halb, Törchen, gesondert, Unterbringung; Raum, Gitter, Time |
| Arretieren Rollstuhl | Bremse, Feststellen, Ziehen, Versenken, E-Rollstuhl, Steuerung, Selbst, Elektrisch |
| Komplizierte Schließ-/Öffnungsmechanismen | Tür, Code, Trick, Schloss, Knauf, Elektrisch |
| Sicherung bei Transport | Transport, Auto, PKW, Bus, Bulli, Fahr, Sicher, |
| Bestimmte Kleidung wie Sitzhose | Hose, Schutz, Weste, Schlafsack, Helm, Overall |
| Sedierende Medikamente | Sedierend, Medikament, Beruhigung |

Anlage 4: Übersichtstabelle der Einrichtungsarten mit gerichtlichen Genehmigungen

| Verteilung im Bereich gerichtliche Genehmigungen auf die jeweiligen Einrichtungsarten | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Q4_24 | Q3_24 | Q2_24 | Q1_24 | Q4_23 | Q3_23 |
| Meldepflichtige Einrichtungen | | | | | | |
| Pflege | 2.061/33 % | 2.111/33 % | 2.084/33 % | 2.181/34 % | 2.141/34 % | 2.177/34 % |
| EGH | 1.263/21 % | 1.297/21 % | 1.283/20 % | 1.324/20 % | 1.316/21 % | 1.324/21 % |
| WG | 1.334/22 % | 1.366/22 % | 1.376/22 % | 1.401/22 % | 1.356/21 % | 1.381/21 % |
| Tagespflege | 1.131/18 % | 1.173/19 % | 1.204/19 % | 1.198/19 % | 1.175/19 % | 1.201/19 % |
| WfbM | 150/3 % | 148/2 % | 152/3 % | 155/2 % | 147/2 % | 110/2 % |
| Kurzzeit | 140/2 % | 144/2 % | 148/2 % | 152/2 % | 150/2 % | 156/2 % |
| Hospiz | 80/1 % | 80/1 % | 80/1 % | 83/1 % | 80/1 % | 80/1 % |
| Einrichtungen, die in die Auswertung eingeflossen sind | | | | | | |
| Pflege | 544/47 % | 565/48 % | 632/48 % | 569/49 % | 534/50 % | 618/53 % |
| EGH | 380/33 % | 405/34 % | 434/33 % | 378/32 % | 362/34 % | 375/32 % |
| WG | 111/10 % | 103/9 % | 117/9 % | 118/10 % | 86/8 % | 97/8 % |
| WfbM | 85/7 % | 83/7 % | 95/7 % | 75/6 % | 62/6 % | 56/5 % |
| Tagespflege | 20/2 % | 22/2 % | 29/2 % | 22/2 % | 16/1 % | 23/2 % |
| Kurzzeit | 9/1 % | 7/0 % | 8/1 % | 5/1 % | 9/1 % | 6/0 % |
| Hospiz | 1/0 % | / | / | 2/0 % | / | 1/0 % |
| Gerichtliche Genehmigungen | | | | | | |
| Pflege | 4.261/39 % | 3.885/38 % | 4.260/39 % | 3.681/38 % | 3.417/39 % | 3.966/44 % |
| EGH | 4.136/38 % | 4.140/40 % | 4.368/40 % | 3.567/37 % | 3.663/42 % | 3.396/37 % |
| WfbM | 1.945/18 % | 1.966/19 % | 1.893/17 % | 2.054/22 % | 1.437/16 % | 1.373/15 % |
| WG | 309/3 % | 224/2 % | 277/3 % | 225/2 % | 175/2 % | 235/3 % |
| Kurzzeit | 200/2 % | 82/1 % | 113/1 % | 14/ 0 % | 86/1 % | 82/1 % |
| Tagespflege | 29/0 % | 32/0 % | 53/0 % | 22/0 % | 17/0 % | 32/0 % |
| Hospiz | 1/0 % | / | / | 45/0 % | / | 1/0 % |
| Personen | | | | | | |
| Pflege | 3.533/50 % | 3.189/47 % | 3.610/48 % | 3.236/48 % | 3.019/49 % | 3.521/53 % |
| EGH | 2.385/34 % | 2.495/37 % | 2.658/36 % | 2.243/33 % | 2.215/36 % | 2.116/32 % |
| WfbM | 880/12 % | 849/12 % | 862/11 % | 1.025/15 % | 736/12 % | 729/11 % |
| WG | 218/3 % | 171/3 % | 193/3 % | 196/3 % | 146/2 % | 183/3 % |
| Kurzzeit | 86/1 % | 70/1 % | 65/1 % | 9/0 % | 53/1 % | 44/1 % |
| Tagespflege | 22/0 % | 24/0 % | 48/1 % | 22/1 % | 17/0 % | 25/0 % |
| Hospiz | 1/0 % | / | / | 19/0 % | / | 1/0 % |
| Maßnahmen | | | | | | |
| Pflege | 456.906/ 47 % | 423.476/ 43 % | 459.379/ 46 % | 374.523/ 49 % | 341.920/ 45 % | 391.446/ 52 % |
| EGH | 383.058/ 40 % | 404.444/ 42 % | 409.086/ 42 % | 288.791/ 37 % | 337.054/ 45 % | 272.130/ 36 % |
| WfbM | 73.626/8 % | 99.216/ 10 % | 94.624/9 % | 86.389/ 11 % | 52.196/ 7 % | 52.229/7 % |
| WG | 52.736/5 % | 44.270/5 % | 40.050/4 % | 19.173/3 % | 21.443/3 % | 27.588/4 % |
| Kurzzeit | 2.872/0 % | 2.146/0 % | 2.872/0 % | 1.551/0 % | 2.869/0 % | 3.749/1 % |
| Tagespflege | 1.051/0 % | 1.246/0 % | 1.768/0 % | 1.507/0 % | 804/0 % | 1.531/0 % |
| Hospiz | 10/0 % | / | / | 631/0 % | / | 34/0 % |

Anlage 5: Übersichtstabelle der Einrichtungsarten mit Einwilligungen

| Verteilung im Bereich Einwilligungen auf die jeweiligen Einrichtungsarten | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Q4_24 | Q3_24 | Q2_24 | Q1_24 | Q4_23 | Q3_23 |
| Meldepflichtige Einrichtungen in Prozent | | | | | | |
| Pflege | 2.061/33 % | 2.111/33 % | 2.084/33 % | 2.181/34 % | 2.141/34 % | 2.177/34 % |
| EGH | 1.263/21 % | 1.297/21 % | 1.283/20 % | 1.324/20 % | 1.316/21 % | 1.324/21 % |
| WG | 1.334/22 % | 1.366/22 % | 1.376/22 % | 1.401/22 % | 1.356/21 % | 1.381/21 % |
| Tagespflege | 1.131/18 % | 1.173/19 % | 1.204/19 % | 1.198/19 % | 1.175/19 % | 1.201/19 % |
| WfbM | 150/3 % | 148/2 % | 152/3 % | 155/2 % | 147/2 % | 110/2 % |
| Kurzzeit | 140/2 % | 144/2 % | 148/2 % | 152/2 % | 150/2 % | 156/2 % |
| Hospiz | 80/1 % | 80/1 % | 80/1 % | 83/1 % | 80/1 % | 80/1 % |
| Einrichtungen, die in die Auswertung eingeflossen sind | | | | | | |
| Pflege | 697/51 % | 733/53 % | 676/54 % | 528/56 % | 508/56 % | 677/59 % |
| EGH | 347/26 % | 344/25 % | 309/25 % | 224/24 % | 220/24 % | 251/22 % |
| WG | 177/13 % | 176/13 % | 148/12 % | 116/12 % | 104/11 % | 140/12 % |
| WfbM | 75/6 % | 72/5 % | 71/6 % | 50/5 % | 47/5 % | 45/4 % |
| Tagespflege | 42/3 % | 42/3 % | 39/3 % | 29/3 % | 26/3 % | 34/3 % |
| Kurzzeit | 11/1 % | 10/1 % | 6/0 % | 3/0 % | 3/0 % | 5/0 % |
| Hospiz | 4/0 % | 5/0 % | 4/0 % | 3/0 % | 5/1 % | 5/0 % |
| Einwilligungen | | | | | | |
| Pflege | 3.972/39 % | 4.429/43 % | 3.982/42 % | 2.823/43 % | 2.699/41 % | 3.528/49 % |
| EGH | 3.324/33 % | 3.206/31 % | 2.884/30 % | 2.200/33 % | 2.023/31 % | 2.120/29 % |
| WfbM | 1.967/19 % | 1.901/18 % | 1.928/20 % | 1.167/18 % | 1.377/21 % | 1.123/16 % |
| WG | 587/6 % | 531/5 % | 418/4 % | 286/4 % | 326/5 % | 383/5 % |
| Tagespflege | 134/1 % | 132/1 % | 136/2 % | 96/1 % | 90/2 % | 52/1 % |
| Hospiz | 63/1 % | 93/1 % | 103/1 % | 38/1 % | 21/0 % | 16/0 % |
| Kurzzeit | 154/1 % | 52/1 % | 54/1 % | 5/0 % | 3/0 % | 10/0 % |
| Personen | | | | | | |
| Pflege | 3.696/53 % | 4.098/56 % | 3.732/55 % | 2.672/54 % | 2.535/53 % | 3.337/61 % |
| EGH | 1.694/24 % | 1.822/25 % | 1.552/23 % | 1.167/24 % | 1.106/23 % | 1.210/22 % |
| WfbM | 898/13 % | 837/11 % | 876/13 % | 760/15 % | 745/16 % | 568/10 % |
| WG | 408/6 % | 376/5 % | 297/4 % | 224/4 % | 263/6 % | 310/6 % |
| Tagespflege | 134/1 % | 132/1 % | 136/2 % | 96/1 % | 90/2 % | 52/1 % |
| Hospiz | 63/1 % | 76/1 % | 103/2 % | 36/1 % | 21/0 % | 16/0 % |
| Kurzzeit | 69/1 % | 36/0 % | 54/1 % | 5/0 % | 3/0 % | 9/0 % |
| Maßnahmen | | | | | | |
| Pflege | 515.068/ 52 % | 533.212/ 53 % | 519.216/ 54 % | 350.436/ 54 % | 337.370/ 56 % | 402.414/ 60 % |
| EGH | 292.200/ 30 % | 286.010/ 28 % | 274.789/ 29 % | 176.456/ 27 % | 149.371/ 25 % | 171.988/ 26 % |
| WfbM | 82.935/8 % | 89.799/9 % | 89.390/9 % | 74.796/ 11 % | 54.314/9 % | 44.265/7 % |
| WG | 80.637/8 % | 85.038/8 % | 70.169/7 % | 42.847/7 % | 57.736/9 % | 44.777/7 % |
| Tagespflege | 5.704/1 % | 5.591/1 % | 5.194/1 % | 5.098/1 % | 4.233/1 % | 1.398/0 % |
| Hospiz | 4.877/1 % | 4.705/1 % | 4.651/0 % | 133/0 % | 592/0 % | 931/0 % |
| Kurzzeit | 1,877/0 % | 519/0 % | 292/0 % | 575/0 % | 181/0 % | 188/0 % |

Anlage 6: Übersichtstabelle der Einzelmaßnahmen auf Basis von gerichtlichen Genehmigungen

| Verteilung innerhalb ausgewählter Einzelmaßnahmen Einrichtungen/Personen/Durchführung Gerichtliche Genehmigungen | | | | | | |
|--|---------------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Q3_23 | Q4_23 | Q1_24 | Q2_24 | Q3_24 | Q4_24 |
| | 7 Punkt Fixierungen | | | | | |
| Pflege | / | 1/1/1 | / | 1/2/360 | 2/3/444 | 2/3/444 |
| EGH | 5/7/278 | 3/4/298 | 5/5/97 | 7/8/700 | 8/10/721 | 8/10/720 |
| WfbM | 1/1/77 | 1/1/57 | 2/2/92 | 1/1/83 | 2/2/136 | 2/2/72 |
| WG | / | 1/1/1 | 1/1/1 | / | / | / |
| Tages- pflege | / | / | / | / | 1/1/12 | / |
| Kurzzeit | / | / | / | / | / | / |
| | 5 Punkt Fixierungen | | | | | |
| Pflege | 7/9/600 | 9/9/861 | 3/3/191 | 7/7/732 | 8/9/373 | 9/9/832 |
| EGH | 20/32/ 2.176 | 27/50/ 3.727 | 24/41/ 2.691 | 22/45/ 3.826 | 24/46/ 4.866 | 31/52/ 5.516 |
| WfbM | 6/9/493 | 5/21/1.229 | 7/28/2.261 | 8/50/4.480 | 7/25/3.296 | 7/43/ 4.229 |
| WG | 1/1/11 | 1/1/12 | 1/1/13 | 6/8/467 | 2/2/14 | 4/5/289 |
| Tages- pflege | / | / | / | 1/1/35 | / | / |
| Kurzzeit | / | / | / | / | / | / |
| | 3 Punkt Fixierungen | | | | | |
| Pflege | 4/5/607 | 2/3/490 | 2/2/191 | 3/3/950 | 4/5/1.275 | 3/5/1.045 |
| EGH | 8/16/1.598 | 12/25/4.334 | 12/25/ 3.226 | 13/25/5.052 | 11/22/2.705 | 11/24/2.949 |
| WfbM | 2/3/46 | 1/1/1 | 1/2/83 | 1/4/530 | 1/5/514 | 1/4/489 |
| WG | 1/1/95 | / | / | / | / | 1/1/48 |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurzzeit | / | / | / | / | / | / |
| | Fixierungen Arme | | | | | |
| Pflege | 3/5/1.222 | 4/6/847 | 3/6/728 | 2/2/186 | 4/6/578 | 5/8/ 1.196 |
| EGH | 17/23/1.915 | 14/27/2.173 | 15/25/2.903 | 23/40/4.375 | 30/44/ 5.170 | 27/42/ 4.682 |
| WfbM | 15/23/1.776 | 11/13/1.497 | 13/19/1.500 | 19/22/1.273 | 13/13/907 | 13/15/ 797 |
| WG | 3/3/150 | 3/3/612 | 2/2/745 | 7/8/1.923 | 7/7/958 | 6/6/ 1.036 |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| | / | / | / | / | / | / |
| | Fixierungen Beine | | | | | |
| Pflege | 2/2/331 | 1/1/328 | 1/2/220 | 2/2/95 | 3/5/934 | 2/5/974 |
| EGH | 21/30/ 3.479 | 26/51/ 5.544 | 24/35/ 4.237 | 36/66/ 7.600 | 39/72/ 8.393 | 41/67/ 7.748 |
| WfbM | 21/35/ 16.692 | 18/51/ 3.065 | 29/108/ 5.990 | 34/90/ 6.529 | 27/95/ 6.022 | 27/88/ 4.787 |

| | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| WG | / | / | 1/1/30 | 1/1/53 | / | 2/2/103 |
| Tages- pflege | 2/2/27 | / | / | 1/1/35 | / | / |
| | / | / | / | 1/1/1 | / | / |
| | Isolierungen | | | | | |
| Pflege | 2/3/327 | 3/3/1.027 | 4/4/1.093 | 5/10/853 | 4/10/519 | 7/13/ 1.278 |
| EGH | 85/178/ 16.162 | 80/200/ 20.543 | 87/236/ 19.531 | 105/271/ 23.606 | 98/274/ 21.767 | 103/281/ 21.773 |
| WfbM | 9/10/709 | 9/14/1.040 | 12/39/3.169 | 10/19/1.027 | 9/20/897 | 10/15/ 806 |
| WG | 2/3/182 | 4/5/440 | 3/4/361 | 4/5/451 | 3/3/275 | 3/3/278 |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurzzeit | 1/4/23 | / | / | 1/3/18 | 1/3/18 | / |
| | Sedierende Medikamente | | | | | |
| Pflege | 9/16/ 1.347 | 11/19/ 1.965 | 15/39/ 3.819 | 15/99/ 22.684 | 16/112/ 28.661 | 15/141/ 29.627 |
| EGH | 3/5/208 | 4/29/1.502 | 4/26/5.285 | 4/24/5.274 | 5/34/7.982 | 5/37/ 8.785 |
| WfbM | 1/4/4 | 2/4/56 | 2/3/56 | 2/1/121 | 1/1/53 | 1/1/39 |
| WG | / | / | 2/2/271 | 2/7/626 | 2/5/243 | / |
| Tages- pflege | / | 1/2/2 | 1/1/48 | 1/1/48 | / | / |
| Kurzzeit | / | 1/2/2 | / | 1/11/36 | / | 2/39/935 |

Anlage 7: Übersichtstabelle der Einzelmaßnahmen auf Basis von Einwilligungen

| Verteilung innerhalb ausgewählter Einzelmaßnahmen Einrichtungen/Personen/Durchführung Einwilligungen | | | | | | |
|--|-------------|--------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Q3_23 | Q4_23 | Q1_24 | Q2_24 | Q3_24 | Q4_24 |
| 7 Punkt Fixierungen | | | | | | |
| Pflege | / | / | / | / | / | / |
| EGH | / | / | / | / | / | 1/4/48 |
| WfbM | / | / | / | 6/17/937 | / | / |
| WG | / | 1/1/1 | 1/1/1 | / | / | / |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurz- zeit | / | / | / | / | / | / |
| 5 Punkt Fixierungen | | | | | | |
| Pflege | 1/1/184 | / | 1/1/1 | 2/2/40 | 1/1/146 | 1/1/192 |
| EGH | 6/11/1.520 | 5/8/695 | 6/12/ 1.649 | 6/16/1.587 | 8/33/3.084 | 10/34/ 2.375 |
| WfbM | 1/2/206 | 1/4/228 | 1/7/7 | 6/17/937 | 3/6/515 | 6/11/634 |
| WG | / | / | / | 1/1/180 | 1/2/120 | 1/2/120 |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurz- zeit | / | / | / | / | / | / |
| 3 Punkt Fixierungen | | | | | | |
| Pflege | / | 1/1/160 | 1/1/176 | / | / | / |
| EGH | 4/5/436 | 6/7/543 | 5/29/630 | 6/10/566 | 5/9/627 | 4/7/682 |
| WfbM | 1/1/15 | 1/2/80 | 1/2/39 | 1/1/7 | / | / |
| WG | / | / | / | / | / | / |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurz- zeit | / | / | / | / | / | / |
| Fixierungen Arme | | | | | | |
| Pflege | / | / | / | / | 1/1/460 | 1/1/192 |
| EGH | 7/8/1.373 | 6/8/1.169 | 8/11/ 3.142 | 11/14/ 2.761 | 13/15/ 2.853 | 14/17/ 2.745 |
| WfbM | 3/5/470 | 4/4/222 | 3/8/595 | 8/9/719 | 5/6/544 | 6/8/589 |
| WG | 2/2/93 | 1/1/600 | / | 2/2/1.417 | 2/2/721 | 1/1/90 |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurz- zeit | / | / | / | / | / | / |
| Fixierungen Beine | | | | | | |
| Pflege | 4/5/576 | 1/1/92 | 1/1/180 | 1/1/94 | 7/11/1.460 | 3/4/260 |
| EGH | 14/46/6.522 | 16/39/4.525 | 14/65/9.083 | 37/123/ 15.041 | 44/153/ 17.333 | 41/146/ 15.987 |
| WfbM | 15/80/5.988 | 21/104/6.885 | 25/167/ 12.169 | 35/191/ 12.849 | 37/198/ 14.766 | 38/193/ 13.107 |
| WG | / | / | 3/7/1.994 | 4/9/1.638 | 4/8/1.744 | 2/3/62 |

| | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurz- zeit | / | / | 7 | / | / | / |
| | Isolierungen | | | | | |
| Pflege | 66/506/ 61.884 | 46/391/ 46.597 | 34/389/ 64.056 | 63/685/ 97.953 | 70/747/ 97.340 | 72/745/ 102.641 |
| EGH | 17/64/1.341 | 18/26/ 1.912 | 12/18/ 1.543 | 18/26/ 3.308 | 24/130/ 5.035 | 23/107/ 3.281 |
| WfbM | 4/7/545 | 4/7/435 | 5/10/815 | 5/8/498 | 5/8/578 | 5/7/311 |
| WG | 1/1/1 | 1/1/1 | 1/1/1 | 1/1/90 | / | / |
| Tages- pflege | / | / | / | / | / | / |
| Kurz- zeit | / | / | / | / | / | / |
| | Sedierende Medikamente | | | | | |
| Pflege | 13/230/ 23.811 | 7/156/ 26.789 | 10/287/ 18.507 | 19/312/ 45.686 | 21/570/ 65.036 | 18/474/ 71.184 |
| EGH | 4/38/123 | 3/4/15 | 5/21/628 | 8/33/6.009 | 8/31/6.733 | 5/20/5.456 |
| WfbM | 2/3/4 | 1/1/1 | 3/4/4 | 3/3/77 | 2/3/42 | / |
| WG | 12/64/8.741 | 21/85/ 1.510 | 6/31/ 2.968 | 12/39/5.888 | 18/58/5.238 | 12/41/4.364 |
| Tages- pflege | 7/10/129 | 3/4/152 | 3/3/107 | 5/11/436 | 9/19/389 | 7/17/336 |
| Kurz- zeit | / | / | / | 1/11/36 | 2/10/50 | 3/42/955 |

Impressum

Herausgeberin

Claudia Middendorf

Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für
Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Telefon: 0211 855-3008

Fax: 0211 855-3037

E-Mail: kontakt@lbbp.nrw.de

www.lbbp.nrw.de

Redaktionell verantwortlich

Pascal Wirth

Autorinnen und Autoren

Julia Jansen, Sonie Kollie, Jennifer Geminiani, Pascal Wirth

Druck

Hausdruckerei

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

info@mags.nrw.de

www.mags.nrw

© LBBP, Mai 2025

Diese Publikation kann heruntergeladen werden: <https://www.lbbp.nrw.de/monitoring-und-beschwerdestelle/material-und-informationssammlung-zum-thema-gewaltschutz>